

ultima

vier wochen münster
programm vom 3. bis 30.3. | nr. 5-6/23

Tagebuch einer Pariser Affäre

**RUDI:
DIE KILLER**
**BÜCHER:
REVOLUSI**
**KONZERTE:
THE NOTWIST**
**INTERVIEW:
ANNENMAYKANTEREIT**

**FILME:
DER ZEUGE**
RETURN TO DUST
EMPIRE OF LIGHT
BROKER
**SCHICKSEN, SCHNAPS
& SPÖKENKIEKER:
SPOOKY MÜNSTERLAND**



FESTIVAL DE CANNES
OFFICIAL SELECTION

Ein Film von
Emmanuel Mouret

AB 23.3. IM KINO!

RBK FUSION PRESENTS

BONNIE TYLER

LIVE 2023

+ SPECIAL GUEST
c.b.green

40 Years
„Total Eclipse
of the Heart“



Sa. **07.10.2023 LINGEN**
EMSLANDARENA

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie auf www.eventim.de und www.reservix.de

kultunews

CTIMES

ROCKS

musix

regioactive.de

hossa!

reservix

RBK FUSION



Hauptsache Aufmerksamkeit:
„Sick of myself“. Auf Seite 11

4 Warm Up

BeatBox: The School of DJ At; „Rock Chicks“-Dokumentarfilm:
Mit Eiern!; Borchert-Theater: Virtual Peace;
FH-Meditationspodcast: Gaaaanz locker; Ultimos Schlüsselloch

5 Rudi

Diesmal: „Die Killer“. Von Peter Puck.

6 Spooky Münsterland

Zu kalt gebadet: Schicksen, Schnaps & Spöckenkieker

8 Münsteraner

Lukas Boch forscht über Brettspiele

10 Filme

Return To Dust; Das Blau des Kaftan; Sick of myself;
Empire of Light; Erica Jong; Saint Omer; Broker; Der Zeuge;
Project Wolf Hunt

14 Titel

Liebe auf anderen Wegen:
Die französische Komödie „Tagebuch einer Pariser Affäre“

16 Screenshots

Tulsa King; Smile; The Flatshare; Backport; Der Handel;
Hello Tomorrow;
Fleishman is in Trouble;
Star Trek: Picard (3)

PROGRAMM-SERVICE

28 Vier Wochen Programm
vom 3. bis 30.3.

40 Ausstellungen
& Museen

20 Konzerte

Die Eiszeit kommt:
Indiepop-Ikone „The
Notwist“

21 Tonträger

Algiers; Deichkind;

AnnenMayKantereit; Blaze; Kele; Romano; Kelela; Bukahara;
Echo Neuklang

23 Interview

Wir sind erst am Anfang: AnnenMayKantereit

24 Spielplatz

Symphony of War; Forspoken; Tower Defence: Survival;
Pharaoh: A New Aera

25 Comics

Daniele Hellers „Pfostenloch“

26 Bücher

Der lange Weg zur Freiheit: Die indonesische Revolusi;
Ross Thomas; Im Rausch des Vergnügens

42 Schwarzmarkt

Kostenlose private Kleinanzeigen; Setzers Abende; Impressum

46 Theater

„Die zwei Päpste“ am WBT;
Molières „Geizige“ am Theater Münster

47 Abgang

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn;
Der kleine Schnorrer

GEBOR(G)EN IM CLEMENS HOSPITAL

Kommen Sie mit uns ins Gespräch beim Infoabend
an jedem ersten und dritten Montag im Monat
um 19.15 Uhr.

Tel.: (0251) 976-5660



www.eltern-kind-zentrum-muenster.de



www.draeflessen.com

STUDIENSAAL | DAS Forum • STUD

Vorsicht

15. Februar - 20. August 2023

Einzelarbeiten aus der Liberna Collection

Vorsicht Glas!

Forum

Joep Nicolas' Bleiglasfenster aus C&A Utrecht

DRAEFLESEN COLLECTION

warm up



Kein Bock auf Majorlabel-Marketing: Kristin Hersh in „Rock Chicks“

BEATBOX IN THE MIX

The School of DJ At

Im Sampeln und Remixen ist DJ At aka Albert Ruppelt Profi durch und durch. Nun plant er nichts weniger als eine „Beat-Schule des Bahnhofsviertels“ in der Black Box des Cuba, die dann temporär *BeatBox* heißt. Was schon mal als „Breaks & Cakes“ im Gleis 22 lief, wird hier auf eine neue Stufe gehoben: Platten auflegen und Musik produzieren lernen für alle, dank Förderung kostenfrei und einmal im Monat ab März. Jugendliche von 12 bis 17 Jahren sind ab 17.30 Uhr am Start, Erwachsene dann ab 19 Uhr. Und ab 21 Uhr

ist offener *Producer-Stammtisch*. Ebenso remixt wird das Konzept *Vinyl-Talk*, in dem Vinyl-Nerds ihre Lieblingsplatten vorstellen und launige Geschichten dazu erzählen. Geplant sind weiterhin im Sommer *Sound-Suchen* im Bahnhofsviertel und im Herbst ein Tag der offenen Tür. -rt

www.trustinwax.com

ROCK CHICKS-DOKUFILM

Mit Eiern!

Überall nur Bands mit Jungs: Auf großen Rock-Festivals hat man wahrlich den Eindruck, dass Frauen lediglich der Platz vor oder hinter der Bühne (als Groupies) gewährt

wird. Dabei gab und gibt es etliche Frauen auf den Bühnen des Rockmusik-Biz, angefangen bei den vergessenen Einflüssen von Musikerinnen auf die ersten Rock'n'Roller (Memphis Minnies Gitarrenspiel bei Chuck Berry, Sister Rosettas Ungezügtheit bei Jerry Lee Lewis oder Big Mama Thorntons knurrender Gesang bei Elvis), die Riot Grrrls der 90er und darüber hinaus. Der Doku-film *Rock Chicks – I am not female to you* erzählt die Geschichte einiger dieser Frauen mit vielen O-Tönen, Linda Gail Lewis bringt es auf den Punkt: „Du musst wie ein Mann sein. Ich kann das, ich bin eine Frau mit Eiern.“ Aber manchmal bleibt die Indie-Nische der einzige Freiraum – Kristin Hersh von den *Throwing Muses*: „Was würden meine Kinder denken, wenn ich in jede Kamera schaute, als ob ich sie ficken wollte – so wie große Label es von dir verlangen.“ Wieder mal ein toller Musikfilm als Vorpremiere am 6. März im *Cinema* an der Warendorfer Straße, präsentiert vom *Gleis 22*. -rt

ähem Friedensleiter am Lamberti-kirchturm? Das *WBT* am Hafen jedenfalls zeigt in der Auswahl seiner Produktionen immer klare Kante, so auch mit *Wann, wenn nicht jetzt?* vom luxemburgischen Autor Olivier Garofalo. Unter der Regie der Chefdramaturgin Tanja Weidner ist Uraufführung am 9. März. Das Publikum nimmt ebenso wie die spielenden Figuren Platz an einem modernen Friedensverhandlungstisch, ausgerüstet mit hauseigenen Virtual Reality-Brillen, mit denen 360-Grad-Collagen zum Thema Krieg und Frieden verfolgt werden können, um sich einerseits zu fragen, was von den einstigen Verhandlungen 1648 heute noch präsent sein könnte. Und worin die individuelle Verantwortung jedes Einzelnen im Ringen um Kompromisse zwischen demokratischen und reaktionären Kräften besteht. -rt

FH-MEDITATIONSPODCAST

Gaaanz locker...

Podcasts sind angesagt. Zu jedem vorstellbaren Thema erzählen dir Bekannte oder Unbekannte Faktenreiches oder Faktenfreies, Spannendes oder Entspannendes. In letztere Kategorie gehört der neue *Meditations-Podcast* der FH Münster, den wir direkt ausprobiert haben. Insa Verbeck, eigentlich Lehrbeauftragte des Fachbereichs Wirtschaft, aber auch Meditations- und Yoga-Lehrerin, hatte Anfang 2022 für ihre von Lockdown, Krieg, Inflation und Home-Studium übelst gestressten Studis Meditations-Sessions via Zoom abgehalten, um Konzentration und positive Einstellung im damaligen Online-Studium aufzupäppeln. Das kam derart gut an, dass sie nun 10 Podcast-Folgen produziert hat, in denen sie einerseits Grundlegendes wie die richtige Sitzhaltung und Atmung vermittelt, und zudem bestimmte Themen anspricht wie die innere, kritische Stimme, entspanntes Körperbewusstsein oder Fülle trotz Mangel. Insas Stimme ist dabei gleichmäßig, fast flüsternd, dehnt die Wörter oft und macht extrem beruhigende Satzpausen. Man ist absolut bei ihr und entspannt für 10 Minuten, probiert es aus! -rt

www.fh.ms/StoryMeditation

ULTIMOS SCHLÜSSELLOCH

Neulich im Mailkorb (XXXLVII)

Wieher! Frau Baldus von einer PR-Agentur im Westerwald hat einen ganz heißen Themenvorschlag für die werte *Ultimo*-Redaktion: „Wir möchten ihren Autoren ein Interview mit Pferde-Osteopathin Selina Dörling zum Thema „Happy Horse-Harmonie auf der Herde und im Stall“ anbieten.“ Und weiter: „Theoretisch kann jedes Pferd mit Artgenossen glücklich werden. In der Praxis platzt aber oft der schöne Traum vom Gruppenleben!“ Hm, da müssen wir wohl erstmal zum Kiosk galoppieren und uns ein paar *Wendy*-Hefte holen, um uns in die Materie einzuarbeiten...

BORCHERT-THEATER

Virtual Peace

375 Jahre Westfälischer Frieden – was geht da noch zum Jubiläum, außer dieser albernem Himmels-

Rudi: Die Killer

von Peter Puck

DIE AUFTRAGGEBER WOLLEN, DASS IHR SO RICHTIG DIE SAU RAUSLASST, IHR WISST SCHON! ... DER TYP HEISST FRITZ HÖLZL, HIER IST DIE ADRESSE UND WAS IHR SONST WISSEN MUSST. DER JOB LAUFT HEUTE NACHT, 23.45 UHR... DA SOLL DIE GANZE FAMILIE DAHEIM SEIN... DANN HABT IHR 15 MINUTEN... UND DIES-MAL ERWARTE ICH SAUBERE ARBEIT, IST DAS KLAR?!

VERDAMMTE ROTZKISTE!!! WIE KOMM ICH DENN BEZ WIEDER IN DIE TAT? REIN ZII!

ARSCHKLAR, BOSS! ENDLICH MAL WIEDER EIN AUFTRAG NACH UNSER'M GESCHMACK!

KA, TCHINK

MANU, DAS BABY FÜHLT SICH VIELLEICHT GUT AN!...

DAS IST DAS HAUS... ALSO ALLES WIE BESPROCHEN... UND DENK DRAN: ORDNTLICH RUMBRÜHLEN, OBSZÖNITÄTEN UN' SO, UND 'N HAUFEN COOLE SPRÜCHE, HALT WIE IN DEN AMI-FILMEN... DIE MUSS'N SICH VOR ANGST IN DIE HOSEN SCHEISSEN...

HE, MANN, WAS ZUM FICK IS' LOS MIT DIR? - GEH'N WJR JEZ' REIN IN DAS FICKENDE SCHEISS HAUS UND ERLEDIGEN DEN FICKENDEN JOB - ODER HÄLST DU HIER NOCH LÄNGER FICKENDE SCHEISS REFERATE?!!...

GENAU SO - DAS IS GUT...

RIBSCH RABSCH

KNAKZ

DINGDONG! NIE AUFMACHEN, WENN'S KLINGELT, PAPI! - DIE FIRMA WALTHER STELLT 1.) BÜROMASCHINEN UND 2.) SCHUSSWAFEN HER - DREIMAL DARFST DU RATEN, WAS ICH DIR DAVON AN DEINE SCHEISS-BIRNE HALTE! LOS - IN'S WOHNZIMMER! - UND KEINE ZICKN!

KLOPS

KEINE BEWEGUNG! HÄNDE IN'S GENICK! ALLES HINLEGEN!! GESICHT ZUR WAND! BEINE AUSEINANDER! MAUL HALTEN! - SONST KLEBT EUER FICKENDES GEHIRN AN DER SCHEISS RAUHFASER, IHR ARSCH-LÖCHER!

WER SIND SIE? WAS...?

WJR SIND SOZIOPATHISCHE BESTIEN, DIE ZUVIEL GEWALT VIDEOS GESEHEN HABEN! WJR SIND DEIN SCHLIMMSTER SPIESSERALPTRAUM! WJR SIND AKTENZEICHEN XY - LIVE IN DEINEM WOHNZIMMER!!

FRITZ!! BOOAH

PAPI!!

RITSCH RATSCH

RITSCH RATSCH

RITSCH RATSCH

BOOAAA! PUMPKUN! GEIL!...

OK, PAPI! WJR WOLLEN DEIN SCHEISS GELD, DEN SCHEISS SCHMUCK VON DEINER SCHEISS ALTEN, DEINE SCHEISS VIDEOKAMERA, UND DEINE WERTVOLLE SCHEISS BIERSEIDEL-SAMMLUNG, AUF DIE DU SO STOLZ BIST!

ABER VORHER WOLLEN WJR NOCH EIN BISSCHEN SPASS HABEN! UND ZUWR MIT DEINEM HÜBSCHEN TÖCHTERCHEN!!! WO IST DAS SCHEISS SCHLAF-ZIMMER?!

NEIN! BITTE! ICH... ICH... MACHE IHNEN EINEN VOR-SCHLAG...

KLICKEDI-KLICKEDI-KLICK! *... ICH KANN FÖRMLICH HÖREN, WIE'S IN DEINEM SCHEISS PAPIRGEHIRN ARBEITET: "WIE LEG' ICH DIE ZWEI ARSCHLÖCHER AUF'S KREUZ?" - ABER NICHT MIT UNS!! WEISST DU WAS? - DAMIT DU NICHT AUF DUMME GEDANKEN KOMMST - BLAS ICH DIR JETZT DEIN HIRN AUS DEM SCHÄDEL! - NA, DAS HÄTTEST DU DIR AUCH NICHT TRÄUMLEN LASSEN, DASS DU HEUTE NACHT STIRBST! UM GENAU... WIE SPÄT 1965, FRED?

GLEICH O UHR, PARTNER!

* AUS WELCHEM FILM? *

... FÄNGT SCHEISSE AN, DER TAG, WAS?

HASTA LA VISTA, PAPI!!!

OH GOTT!

OH GOTT!

OH GOTT!

ÜBERRASCHOOONG!!! ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG, HERR HÖLZL! GESTATTEN, RUDI UND FRED VOM "KREATIV GRUSSBOTEN-SERVICE!!"

HAPPY BIRTH DAY!

BANG!

EINEN MOMENT... (RÄUSPER): "MENSCH, LEUTE, IST DAS WIRKLICH WAHR / DER FRITZ WIRD HEUTE 50 JAHR! / OBWOHL ER'S BISSCHEN MIT DEM HERZEN HAT / IST ER IMMER NOCH EIN MANN DER TAT..."

ILSE!

SCHNELL

MEIN

MEDI-KA-MENT

"ALS KASSENWART ER SEINEN MANN VOLL STEHT / UND AUCH MAL EINEN SPASS VERSTEHT / DRUM SCHICKEN WJR ZU DEINEM JUBELTAG / DIR DIESEN KLEINEN GACK... AH... GAG! / NOCH VIELE JAHRE WÄNECHEN DIR / DEINE VEREINSKAMERADEN VOM SV KULLWIER!"

AAARGH

KWATSCH

PUCK

© PETER PUCK ALLE RECHTE VORRESERVIERT!



ZU KALT GEBADET

SPOOKY MÜNSTERLAND: SCHICKSEN, SCHNAPS & SPÖKENKIEKER

Westfalen ist geradezu prädestiniert für Schauerlegenden und Spukgeschichten. Wer sich in der nächtlichen Botanik schon mal gegruselt hat, weil sich Hecken und knorrige Eichenäste in alle möglichen Phantasiegestalten verwandeln können, weiß, warum die Dichte an entsprechendem Storycontent hier besonders hoch ist.

Kompendien solcher creepy Dönetes gibt es viele, wie den *Schwarzen Führer Westfalen*, in dem die Klassiker wie Grinkenschmied und Geisterkutsche versammelt sind. Die westfälische Autorin Monika Detering hat ein weiteres Werk hinzugefügt: In *Sagen & Legenden aus Westfalen* aus dem Regionalia-Verlag packt sie nicht nur Geschichten aus, sondern auch interessante hi-

storische Infos. Wir können da noch einiges ergänzen...

Clauss der Köpfer

Im Frühmittelalter, so zu Liudgers Zeiten, war Westfalen ein Teil des Herzogtums Sachsen. Der legendäre Sachsenherzog Widukind stemmte sich mit Klauen und Zähnen gegen die Christianisierung, was der Franke Karl der Große mit brutalen

Strafmissionierungen beantwortete. Über die Interpretation dieser Geschichte konnten sich später die Nationalsozialisten nie einigen. Für SS-Chef Himmler war Karl ein „Sachsenschlächter“ und Widukind ein strahlender Held im Kampf gegen das den Nazis verhasste Christentum. Hitler hingegen, der sich selbst auf geschichtlicher Augenhöhe mit Karl dem Großen wählte, meinte,

GRUSEL

der Franke habe eben anders kein Weltreich erschaffen können.

An der Schwelle zum 19. Jahrhundert war Westfalen ein Flickenteppich aus 23 Herzogtümern sowie unzähligen Grafschaften, Kirchenämtern und freien Städten. Im Spätmittelalter zählte die Region zu den Zentren der Hexenverfolgung, vor allem Ostwestfalen und das südliche Münsterland. Der Lemgoer Scharfrichter David Clauss (im Nebenberuf Chirurg) richtete während seiner Karriere über hundert Verurteilte hin...

Bruder Lustig

Westfalen ist übrigens nicht gleich Westphalen. Letzteres wurde als *Royaume de Westphalie* von Napoleon für seinen Bruder Jerome geschaffen. Allerdings nicht in den angestammten Grenzen, sondern östlich versetzt, mit Kassel als Hauptstadt. Der neue französische König von Westphalen war ein ausgesprochener Partyking. Seine Untertanen konnten seinen Namen Jerome nur „Schrom“ aussprechen. Das Wort wurde zum Synonym für einen Säuer und Weiberhelden.

Spökenkiekereien

Zu den okkulten Mythen Westfalens gehört unbedingt der Spökenkieker. Aber: Sowohl der Brand der Loburg als auch ein tödlicher Jagdunfall bei Everswinkel, sowie der Tod einer Kötterin an der Münsteraner Mauritzheide wurden durch Menschen mit dem „zweiten Gesicht“ vorhergesagt: Don't mess with the Spökenkieker! Selbst die Polizei schaltete wegen des Diebstahls einer wertvollen Monstranz aus Münsters Dom 1907 zwei Hellseher ein, allerdings ohne Erfolg.

Autorin Detering betätigt sie auch etymologisch: Woher Münster seinen Namen hat, ist klar, aber was bedeutet Bielefeld? Schon um das Jahr 1000 hieß die Gegend Biliveld, nach den drei Bieler Waldhöfen. Über die Herkunft des Begriffes Pumpernickel für das münsterländer schwarze Vollkornbrot gibt es zwar jede Menge originelle Mythen, aber keine überzeugende Erkenntnis. Den Flachwitz, dass ein heimischer Bäcker und Gangstarapper mit seiner Pumpgun auf Karnickel geschossen hat („Yo, pump the nig-gel!“), hat sich nur *Ultimo*-Autor Roland Tauber ausgedacht.

Oh Gott, fail!

Die Westfalen sind übrigens der Beweis, dass Gott sich irren kann. Nach der Legende verlief die Schöpfung des ersten Westfalen so: Der Herr war mit seiner Gestaltung der westfälischen Landschaft ganz zufrieden und fand sie passabel gelun-

gen. Dann verwandelte er einen Erdklumpen durch einen Stoß mit seinem Fuß in einen Menschen. Der etwas grob geratene Kerl sah sich verduzt um und blaffte dann den lieben Gott an: „Watt trittst Du mich?! – Und jetzt runter von min Land!!“

Detering erklärt, nach ihren Quellen hatte Gott gar nicht vor, das Land mit Menschen zu besiedeln. Grund: Er war skeptisch, dass sie genauso rustikal ausfallen würden, wie die schweren Ackerböden. Erst Petrus habe den Herrn dazu überredet. Gott habe ihm schließlich den Gefallen getan, aber gemahnt: „Du wirst schon sehen!“ Petrus musste eingestehen, dass Gott mit seinem Zweifel Recht hatte.

In der Hexenhöhle

An spooky Geschichten herrscht bei uns kein Mangel und viele der Locations geben auch ein nettes Ausflugsziel ab: Von Burg Kakesbeck bis zur Hexenhöhle am Huckberg, von der Davert bis zum Kloster Corvey, von den Externsteinen bis zum Hexenbürgermeisterhaus vom Lemgo. Jungs, aufpassen: In Vollmondnächten versucht eine scharfe Schickse euch zum Nacktbaden in der Bever zu verführen – um euch dann eiskalt zu ertränken!

In vielen Legenden und wahren Geschichten spielt der Schnaps eine tragische Rolle. Im 19. Jahrhundert wütete in Westfalen die „Branntweinpest“ mit unvorstellbarem Konsum. In einem Fall waren plötzlich dutzende Eheschließungen ungültig, weil der Amtmann im Suff vergessen hatte, sie ordnungsgemäß zu beglaubigen.

Die Bänkelsängerin

Die Singer/Songwriterin bzw. Bänkelsängerin Gudrun Gunia aus Ostbevern hat etliche westfälische Gruselsagen rund ums Münsterland sehr unkonventionell und mit viel Humor vertont. Darunter auch True Crime-Stories: Der Bandenchef Book aus Riesenbeck war derart böse und brutal, dass noch hundert Jahre nach seinem Tod in einer Ortschronik von 1984 explizit darauf hingewiesen wurde, dass Einwohner mit dem Namen Book nicht mit ihm verwandt sind. Gunias Liederzyklus umfasst acht (!) nach Regionen sortierte CD-Alben. Da geht's ums Geisterholz in Oelde, um das Ems Silber, die heilige Reinhildis von Riesenbeck, aber auch um historische Skurrilitäten wie die Revolution von Wolbeck um 1800. Auf www.gudrungunia.de findet Ihr die CDs und Live-Termine.

Carsten Krystofiak
Foto: Cogdogblog CC



GOP.

LA VIE

Die Kunst der Straße

15. März bis 30. April 2023

GOP. Variété-Theater
Münster

variete.de



Leesenfrühling



12. März 2023
10:00 - 17:00 Uhr

**Münsters 1. Messe im Frühling für
Rad. Reise. Freizeit.**

Stadthalle Münster-Hiltrup

MÜNSTERNER BIER MIT BRUDER TUCK

DER KIRCHENHISTORIKER LUKAS BOCH
FORSCHT ÜBER BRETTSPIELE

Lukas Boch ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Historische Theologie an der WWU, Mitbegründer des Projekts *Boardgame Historian* und forscht über Mittelalter-Brettspiele, War-Games und europäische Autorenspele.

Ultimo: Mal ketzerisch gefragt: Ist Brettspielforschung für Kirchenhistoriker nicht eine etwas banale Betätigung?

Lukas Boch: Ach, ich habe einen ganz speziellen Zugang zur Thematik. In meiner Promotion beschäftige ich mich mit der Darstellung des Mittelalters im modernen Brettspiel. Also ich beschäftige mich weniger damit, wie das Mittelalter wirklich war, sondern mit der Vorstellung, die über das Mittelalter und Religion heute vorherrscht. Da sind populärkulturelle Medien eine besonders interessante Art, sich das anzuschauen. Meine Aufgabe ist etwa herauszufinden, wie das Medium Brettspiel Geschichte präsentiert und uns dadurch beeinflusst.

Ihr forscht gerade, wie die Kirche des Mittelalters wahrgenommen wird. Wie kommt die denn so weg?

Das Bild der Kirche ist im Brettspiel sehr positiv, was ja eigentlich seltsam ist, denn woran denkst du beim Stichwort: Kirche im Mittelalter?

Hexenverbrennungen, Kreuzzüge, Inquisition...

Eine weit verbreitete Auffassung! Im Brettspiel ist es aber ganz anders. Da ist häufig ein dicker, gemütlicher, Bier trinkender Mönch ein Vertreter der Kirche, der an Bruder Tuck erinnert und uns viel näher ist als ein hagerer Kardinal...

...vom Typ Richelieu!

Genau, das ist ein anderer starker Archetyp, der auch auftaucht, aber als Gegenspieler. Wenn im Brettspiel Kirchen oder Klöster gebaut werden, ist das mit positiven Effekten wie Siegespunkten oder Zusatzkarten verbunden.

Das ist aber ein ganz anderes Bild der Kirche, als etwa im Film.

Da wird hauptsächlich das dunkle, kriegerische Mittelalter gezeigt wird. Warum das so ist? Brettspiele sollen immer die ganze Familie ansprechen. Dazu kommt noch eine ganz spezielle Brettspielkultur des Autoren-Spiels in Deutschland nach 1945, zu der u.a. das Label *Spiel des Jahres* gehört. Und sie ist geprägt von der Friedensbewegung. In Amerika hingegen haben War-Games einen hohen Stellenwert.

Ich kenne aus meiner Jugend Spiele wie „Risiko“ oder „Stratego“, wo sich feindlichen Armeen gegenüberstehen.

Das sind keine Spiele aus Deutschland, sondern von großen ameri-



kanischen Spielverlagen mit viel Geld. Die deutschen Autoren-Brettspiele, heutzutage als *German- oder Euro-Games* bekannt, sind Spiele mit sehr verzahnten Mechanismen, wo man mehr für sich spielt und etwas aufbaut und weniger über Interaktionen anderer Spieler aus dem Spiel wirft, sprich: „Play Elimination“ betreibt, was heute kritisch gesehen wird.

Spiegeln sich auch andere aktuelle Debatten in Brettspielen?

Das Thema Kolonialismus wird inzwischen anders angegangen. Deutsche Spiele-Autoren waren früher davon fasziniert, dass man ein neues Land besiedelt, etwa in der Karibik, um dann dort eine wirtschaftliche Blütezeit zu entwickeln. Heute mehren sich die Stimmen, die das schwierig finden, weil mit dem Aufschwung ja auch die Versklavung von Menschen einherging. Oder die Spiele

Ohne Furcht und Adel aus dem Jahr 2000 und *Citadels*, was eine überarbeitete Version des Ersteren ist: Während im ersten Spiel fast nur männliche, weiße Charaktere vorkommen, ist das Figurenensemble in *Citadels* deutlich diverser, mit vielen Frauen und auch verschiedenen Hautfarben.

Wird in deinen Seminaren auch richtig gespielt – oder nur analysiert?

Es ist keineswegs so, dass da der lustige Spiele-Onkel vorbeikommt! Erstmal müssen Methoden und Theorien der Analyse erarbeitet werden. Das ist also nicht nur cool, sondern auch anstrengend, weil Brettspiele sehr komplexe Medien sind und es bisher für die Analyse auch noch keine Vorbilder oder ein Handbuch gibt. Wir beginnen sozusagen fast bei Null... *Interview: Roland Tauber*

www.boardgamehistorian.de

Kreuzstraße 37-38 • www.cavete-muenster.de • Tel.: 0251/414 35 16



Unsere Zukunft ist erneuerbar

#wirmünsterndas!

Jede einzelne Kilowattstunde Energie, die hier produziert wird, macht Münster unabhängiger von Energieimporten, fossilen Brennstoffen und Unrechtsregimen. Deshalb treiben wir die Energie- und Mobilitätswende in unserer Stadt entschlossen voran und erzeugen immer mehr Strom und Wärme vor Ort und aus erneuerbaren Quellen. Schritt für Schritt werden erneuerbare Energien so zum Heimvorteil und Strom sowie Wärme zu Heimatprodukten.

Wir gehen diesen Weg gemeinsam mit den Münsteranerinnen und Münsteranern. Mit Ihrer Unterstützung stemmen wir dieses große Zukunftsprojekt. Es ist unser erklärtes Ziel, Sie möglichst umfassend an der Energie- und Mobilitätswende zu beteiligen. Gemeinsam münstern wir das!

stadtwerke-muenster.de/wirmuensterndas



Stadtwerke
Münster



Die drei Verlorenen: „Return to Dust“

RETURN TO DUST

Ganz unten

Das realistische Land-Drama wurde in China verboten

Im Dorf Huaqiangzi in der Provinz Gansu ist die Zeit irgendwie stehen geblieben. Die Bauern brennen ihre Lehmziegel noch in der Sonne, aus denen sie dann ihre Häuser bauen. Nicht alle haben einen Traktor, manche fahren die Ernte auf dem Eselskarren nach Hause. Es herrscht Tauschwirtschaft: Für einen Sack Mehl gebe ich dir einen Karren Stroh für dein Dach. Die Bauern leben in staatlich-feudalistischen Verhältnissen, nur dass der Verwalter ihnen die Löhne nicht auszahlt, mit der lapidaren Begründung, die Maisernte vom Vorjahr sei noch nicht verkauft worden. Als der Vater des Verwalters krank wird, muss Bauer Ma Youtie regelmäßig zum Blutspenden in die Stadt fahren. Dafür schenkt ihm der Sohn des Verwalters dann mal eine Kleinigkeit, etwa einen dünnen Mantel („damit du im Sommer nicht so schwitzt“).

Ma Youtie und seine Frau Cao Guiying sind die Protagonisten dieses Dramas auf dem Lande, wo der Himmel weit ist und die wo die Nächte kalt sind und wo die Bauern offenkundig am unteren Ende der Gesellschaft stehen. Ma und Cau sind in dieser Kaste der Verlorenen noch einmal die Verlierer. Cau wurde in ihrer Jugend derart misshandelt, dass körperliche Schäden davon zurückblieben. Sie wird mit Ma verheiratet, weil es beiden Familien am besten in den Kram passt; es geht darum, dass dadurch Wohnraum frei wird. Also ziehen die beiden zusammen, schweigsam, misstrauisch.

Return To Dust wird zeigen, wie zwei verlorene Seelen langsam zuein-

ander finden und zum ersten Mal so etwas wie Glück erleben. Es dauert über eine Stunde, bis wir Hai-Qing als Cao Guying lächeln sehen.

In weiten, ruhigen Einstellungen hat Ruijun Li (Buch & Regie) diese Geschichte in seinem Heimatort gefilmt, größtenteils mit Laiendarstellern. Der Film hat die direkte Wucht des Nachkriegsrealismus, allerdings ohne dessen strenge Ästhetik und Freudlosigkeit. Bilder und Landschaften laden dazu ein, dass die Handlung sich so langsam bewegt wie die beiden Hauptdarsteller.

Ein happy end ist ausgeschlossen. Das Glück, das die beiden zum ersten Mal erleben, wird nicht von Dauer sein. Stoisch wie immer ertragen die beiden, wie die Welt über sie hinweggeht.

So viel Defätismus ist nicht staatstragend. Am 26. September 2022 zogen die Herrschenden in China den Stecker: Der Film, obwohl vielfach ausgezeichnet und bis dahin in China ein Erfolg, verschwand von allen Streaming-Plattformen, von allen chinesischen Web-Seiten, Beiträge über ihn in den sozialen Medien wurden vollständig gelöscht. Begründung? Keine. Wer sich diesen wun-

dervollen, poetischen und traurigen Film ansieht, wird es trotzdem verstehen. *Return To Dust* trägt seine Verbotbegründung in sich.

Thomas Friedrich

Yin ru chen yan China 2022 R & B: Ruijun Li K: Weihua Wang D: Renlin Wu, Hai-Qing, Guangrui Yang, Dengping Zhao, 131 Min.

DAS BLAU DES KAFTANS

Heimliche Liebe

Die bezaubernd traurige Beobachtung einer komplizierten Beziehung

Halim und Mina sind seit langem verheiratet. Sie betreiben eine traditionelle Kaftan-Schneiderei in der Medina der marokkanischen Küstenstadt Salé. Halim fertigt in akribischer Handarbeit die Gewänder auf Bestellung an, Mina kümmert sich ums Geschäftliche und die Kundinnen. Beide wissen, dass Halim homosexuell ist. Im konservativem Marokko ist Homosexualität nicht nur ein Tabu, sondern auch



Ungewöhnliche Dreierbeziehung: „Das Blau des Kaftans“

eine Straftat. Die beiden haben sich mit Halims Sexualität arrangiert. Ihr mit viel Sorgfalt errichtetes System gerät in Gefahr, als Halim den jungen Youssuf als Lehrling einstellt und bei Mina unheilbarer Krebs diagnostiziert wird.

Das Blau des Kaftans ist ein sehr feinfühlig und ruhiger Film über Liebe, der frei von Stereotypen ist. Zunächst hat es den Anschein, als bestehe zwischen Mina und Halim eine Spannung, als verheimliche er seine Sexualität vor seiner Frau. Zu Treffen mit anderen Männern kommt es ab und zu ironischerweise im öffentlichen Männerbad. Wenn Mina Youssuf misstrauisch beäugt und mobbt, erweckt das den Anschein von Eifersucht. Doch das täuscht. Vielmehr ist Mina zur Beschützerin ihres Mannes geworden. Sie wirkt dabei wie eine Mutter, die ihren Sohn vor Gefahren beschützen will. Halim ist dadurch in eine passive Rolle gedrängt. Manchmal fordert Mina, dass er mal wie ein echter Mann auftritt. Gelegenheit dazu bleibt ihm, der eh schon eher ruhig und zurückhaltend ist, aber kaum.

Wie sehr die beiden einander lieben, wird exemplarisch in einer Szene in einem Café deutlich oder wenn sie sich über eine arrogante Kundin lustig machen. Erst als Mina unheilbar erkrankt und feststellt, dass sie ihren Halim bald nicht mehr beschützen können wird, ändert sie ihre Haltung Youssuf gegenüber. Dass zwischen ihm und Halim Zuneigung und Liebe entsteht, wird in vielen Bildern deutlich. Mal führt Halim die Hand seines Lehrlings beim Zuschneiden von Stoff, mal beobachten die beiden Männer sich heimlich. Im letzten Drittel des Films kümmern sich Halim und Youssuf rührend um Mina, der es zunehmend schlechter geht. Die drei werden zu einer Art Familie.

Der titelgebende Kaftan ist eigentlich für eine anspruchsvolle Kundin bestimmt. Halim beginnt mit der Arbeit daran, als Mina ihn noch täglich in den Laden begleitet. Als sie die Wohnung nicht mehr verlassen kann, bleibt er ebenfalls zu Hause und arbeitet dort weiter an dem Gewand. Es soll seine beste Arbeit werden.

Einerseits ist der Kaftan ein Symbol für die Vergangenheit, für die langsam aussterbende Schneiderkunst und für Harims altes Leben. Zugleich ist dieser Kaftan aber auch Symbol der Befreiung und der Zukunft.

Olaf Kieser

Le Bleu du Kaftan F / BEL / DEN / Marokko 2022 R: Maryam Touzani B: Maryam Touzani, Nabil Ayouch K: Adil Ayoub D: Saleh Bakri, Lubna Azabal, Ayoub Missioui 122 Min.

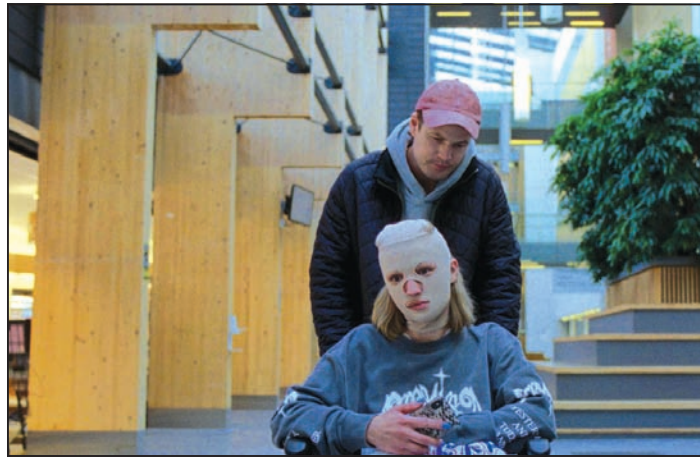
SICK OF MYSELF

Die Ich-AG

Eine böse Komödie über
Narzissmus

Dass Signe und Thomas ein Paar sind, leuchtet nicht sofort ein. Es gibt zwar eine etwas nervige Vertrautheit zwischen den beiden, aber offensichtlich keine Leidenschaft. Oft werden sie für Geschwister gehalten. Signe arbeitet als Barista, Thomas macht Kunst aus geklauten Möbeln. Beide sind auf Bewunderung aus. Signe neidet Thomas die Aufmerksamkeit, die er als Objektkünstler erfährt; sie brüht ja nur Kaffee auf. Eines Tages kommt es vor Signes Café zu einem blutigen Zwischenfall. Signe hilft, ohne groß nachzudenken. Alle loben sie dafür. Signe genießt den Moment der Aufmerksamkeit und hilft notfalls ein bisschen nach, falls der Heldinnenstatus in Vergessenheit zu geraten droht: „Habt ihr gehört, bei unserem Café gab es einen Zwischenfall ...“

Sick of Myself ist eine ziemlich drastische und sehr trockene Komödie über Narzissmus. Signe und Tho-



Lieber krank als unbeachtet: „Sick of myself“

mas beziehen ihre Lebensenergie aus der Bewunderung von anderen. Notfalls auf Kosten der Gesundheit.

Als Thomas mit seinen seltsamen Möbelobjekten tatsächlich Erfolg hat und in einem großen Interview portraitiert wird, greift Signe zu drastischen Mitteln, um sich die ihr zustehende Aufmerksamkeit zurückzuholen: Sie hat von einer russischen Psycho-Droge gehört, die zu schweren Hautveränderungen führt. Und schon bald gilt Signe als die Frau mit der unerklärlichen Hautkrankheit, ärztlichen Untersuchungen weicht sie geschickt aus. Bald wird Signe interviewt, sitzt in Talkshows und wird

schließlich sogar als Model engagiert, von einer Agentur, die sich für „Inklusion“ einsetzt, weshalb die Assistentin der Chefin blind ist, und dann dauert es schon mal, bis ein Glas Wasser am Platz steht.

Dass es die im Film missbrauchte Droge wirklich gibt und die herstellende Firma sich in einem Internetaufruf heftig gegen die Behauptung wehrt, ihr Medikament würde zu körperlichen Deformationen führen, ist nur ein weiterer Höhepunkt dieser stockfinsternen Grotteske, die Kristoffer Borgli nach eigenem Drehbuch inszeniert hat. Geld war offenkundig wenig vorhanden, was aber der bö-

sen Durchschlagskraft des Filmes keinen Abbruch tut. Kristine Kujath Thorp als Signe ist zudem eine komödiantische Wucht, die kein einziges Mal versucht, komisch zu sein und gerade deshalb eine brillante Performance abliefern.

Sick of Myself ist auch ein Kommentar zur neuen Empfindlichkeit. Jeder Einwand gegen Signes unmögliches Verhalten wird abgewürgt mit dem Hinweis, dass sie doch aber schließlich ganz doll krank sei. Wenn jemand erst zum Opfer erklärt wurde, ist Kritik eben nicht mehr möglich. Auch wenn sie gar nichts mit dem Opferstatus zu tun hat.

Signe jedenfalls löst sich im Laufe des Films im Wortsinne immer mehr auf. Je mehr ihr Körper verfällt, desto verbissener kämpft sie darum, wie eine „Normale“ behandelt zu werden. Dass sie all die Aufmerksamkeit nur erfährt, weil sie eben nicht „normal“ ist, gehört zu der gar nicht so weltfremden Versuchsanordnung dieser frechen Komödie.

Thomas Friedrich

Syk pike Nor. 2022 R & B: Kristoffer Borgli
K: Benjamin Loeb D: Kristine Kujath Thorp, Eirik Sæther, Fanny Vaagere, Sarah Francesca Brønne, 95 Min.

Lasst uns reden. Für den Frieden.

WANN, WENN NICHT JETZT?

von Olivier Garofalo. Uraufführung.
Auftragswerk zum 375. Jubiläum des Westfälischen Friedensvertrages.

WBT
WOLFGANG BORCHERT
THEATER | MÜNSTER

Premiere: Donnerstag, 9. März 2023
In Kooperation mit dem Gymnasium Paulinum.
Gesondert gefördert von:

Sparkasse
Stiftung der Sparkasse Münsterland Ost

KULTUR.GEMEINSCHAFTEN
Kulturprojekte für die Region Münsterland

KULTUR STIFTUNG
DER LÄNDER



Im Palast der verlorenen Träume: „Empire of Light“

EMPIRE OF LIGHT

The Last Picture Show

Melancholischer Kitsch um ein altes Kino und seine Insassen

Die erlesenen Bilder zu diesem Film stammen von Roger Deakins, der mit Regisseur Sam Mendes zuletzt in dem fulminanten Weltkriegs-Drama *1917* zusammengearbeitet hat. Deakens weiß, was Mendes sehen will. Also erleben wir zu Beginn die optische Schönheit des Verfalls: Ein heruntergekommenes großes Kino, einst ein Palast der Filmkunst, wird in besten Breitwandbildern und schönstem Licht gezeigt. Wir schreiben das Jahr 1980, im Kino laufen gerade die *Blues Brothers*, für Thatcher-England insgesamt und die Kinos im Besonderen läuft es gerade nicht so gut. Das Kino-Personal wirkt dementsprechend desolat. Niemand sieht aus, als stehe er am Anfang oder Ende einer Erfolgsgeschichte, nicht die Kartenabreißerin, nicht der Kassierer, nicht der alte Filmvorführer mit den platten Lebensweisheiten.

Angeführt wird die traurige Truppe von Hilary, die ihre beste Zeit ebenfalls hinter sich hat. Nach Feierabend wird sie ins Büro des Chefs gebeten, wo sie ihm im traurigen Halbdunkel eines heruntergekommenen Zimmers einen runterholt. Olivia Colman und Colin Firth geben das traurige Paar mit aller Hingabe.

Dann taucht der neue Angestellte Stephen auf, der die nächste Metaphernladung befördert: Als junger Schwarzer steht er für das Neue, das Kommende, aber auch das Störende, das sich in diese Lagerstätte verlorener Träume verirrt hat. Und genauso verläuft sich auch der Film.

Stephen und Hilary fangen ein Verhältnis an. Hilary blüht dabei auf und wird fortan ihr Lithium absetzen, das sie aus uns unbekanntem Grund nehmen muss. Ihre tragische

Vorgeschichte bleibt ebenso im Dunkeln wie die Biographien der anderen Figuren. Sie rät Stephen immer wieder, sich eine junge Freundin zu suchen, und als der schließlich nachgibt und das Verhältnis beendet, bricht Hilary zusammen.

Das Kino wird zunehmend zum Bild fürs Leben. Kulminieren wird das, wenn die Kinoangestellten durch die Frontglastüren eine Demonstration vorbei ziehen sehen: Draußen ist das Leben, Kino ist nur ein Rückzugsraum. Dann stürmen Skinheads das Kino und wollen Stephen verprügeln. Seine Kollegen versuchen vergeblich, einzugreifen.

Stephen wird am Ende studieren und das traurige Seebad verlassen. Der Rest der Mannschaft hält die Stellung. Und als Symbol-Sahnehäbchen will Hilary, die nie Filme guckt und nur Bücher liest, jetzt endlich mal was sehen. Und schaut sich in einer Privatvorführung (ausgerechnet!) *Being There* an, den letzten Film von Peter Sellers, in dem es darum geht, wie jemand seine ganze Lebensweisheit nur übers Fernsehen bezogen hat und mit den dabei angesammelten Trivialitäten als Weise gilt. Und man fragt sich: Was will uns der Film damit sagen?

Neben den schönen Bildern und den vielen guten Schauspielern bleibt der Eindruck eines wirren, überladenen Drehbuchs zurück, das ganz viele Geschichten zusammensetzen will (wir haben die verletzte Taube noch gar nicht erwähnt... und die Erklärung, warum 24 Bilder in der Sekunde so eine starke Analogie zum Leben an sich... ach, es gibt so viel kitschigen Schmonzes in diesem Film!) und damit eigentlich gar keine erzählt.

Auch wegen der wirklich beeindruckenden Filmografie von Sam Mendes (von *American Beauty* über *Jarhead* bis *James Bond*) wundert man sich, wie das so daneben gehen konnte.

Thomas Friedrich

GB 2022 R & B: Sam Mendes K: Roger Deakins D: Olivia Colman, Michael Ward, Colin Firth, Toby Jones, Tom Brooke, Tanya Moodie, 115 Min.

ERICA JONG — BREAKING THE WALL

Leben einer Ikone

Ein Alltagsportrait der legendären Feministin

1973 erschien Erica Jongs Roman *Die Angst vorm Fliegen / Fear of Flying*. Er verkaufte sich millionenfach und machte die junge US-amerikanische Autorin berühmt. Jongs Roman trat für die sexuelle Befreiung der Frau auf und forderte eine Begegnung auf Augenhöhe zwischen Männern und Frauen in allen gesellschaftlichen Bereichen ein. Für Frauen, die bevormundenden Verhältnissen entkommen wollten und sich nach Eigenständigkeit sehnten, war das ein Befreiungsroman.

An gesellschaftlichen Tabus und Konventionen wird jedoch selten ungestraft gerüttelt. Um dem Thema der Gleichstellung von Mann und Frau auszuweichen, wurden die unangepasste Autorin und ihr Roman in die Schmutzlecke minderwertiger Pornoliteratur gerückt.

Die negativen Kritiken hielten auch den Schweizer Regisseur Kaspar Kasics lange davon ab, sich mit Erica Jong und ihrem Werk zu beschäftigen. Erst ihr Roman *Fear of Dying* (2015), in dem Jong von ihren Eltern erzählte, machte ihn neugierig. 2018 bis 2020 begleitete er die Autorin mit der Kamera in ihrem Alltag. Der Schluss der Dreharbeiten fiel in die Zeit des Corona-Lockdowns.

Erica Jong – Breaking the Wall geht nicht chronologisch vor. Auf Archivmaterial wird, abgesehen von ein paar Ausschnitten aus Talkshows aus den 1970er und 1980er Jahren und ein paar privaten Fotos, weitgehend verzichtet. Der Großteil der Doku zeigt Erica Jongs Alltag in New York. Man sieht ihre mit Bil-

dern, Büchern und Notizen überquellenden Schreibzimmer in New York und Connecticut, man sieht sie im Gespräch mit ihrer Schwester, mit einer ägyptischen Autorin und Studentinnen, die sie zu einem Vortrag eingeladen haben. Es gibt ein paar Szenen von öffentlichen Auftritten, in denen Erica Jong humorvoll, eloquent und packend vor Publikum spricht. Sie verfügt über grenzenlose Erzähllust. Selbst wenn die Autorin mit defekten Waschmaschinen und wenig hilfreichen Callcenter-Angestellten zu tun hat, bekommt sie originelle Gedanken. Um schreiben zu können, zieht sich Jong immer wieder in eine selbstgewählte Isolation zurück. Die Bilder des Lockdowns mit den fast menschenleeren Straße Manhattans spiegeln das wider.

Jong bezeichnet sich als radikale Feministin. Viele verstünden darunter fälschlicherweise eine Zerstörerin. Das sei eine falsche Sichtweise. Sie sehe sich als Schöpferin. Um Gleichberechtigung und weibliche Selbstbestimmung geht es nicht nur in Jongs Romanen, auch in ihrem All-



tag ist das ein bestimmendes Element. Drei Ehen scheiterten daran, dass kein befriedigender Austausch und keine gleichberechtigte Sexualität zwischen Jong und ihren Partnern möglich waren. Erst Ken Burrows, Ehemann Nummer Vier, ist ein Mann, der ihr gewachsen ist und der es aushält, eine Frau gleichberechtigt neben sich zu haben. So viel man über die mutige Autorin erfährt, so wenig wird ihr Werk vorgestellt. Nur am Rande wird erwähnt, dass sie eine Reihe von Romanen und diverse Lyrik-Bände geschrieben und veröffentlicht hat.

Olaf Kieser

CH 2023 R & B: Kaspar Kasics K: Isabelle Casez, Gabriel Lobos, Christine A. Meier, James Carman Mit Erica Jong, Ken Burrows 96 Min.



Mutterschaft vor Gericht: „Saint Omer“

SAINT OMER

Unergründlich

Ein authentischer Mordfall und seine verkünstelte Bearbeitung

Die Journalistin und Dozentin Rama reist in das nordfranzösische Städtchen Saint Omer. Dort findet vor einem Schwurgericht der Prozess gegen die Kindsmörderin Laurence Coly statt. Die junge Frau mit senegalesischen Wurzeln hat ihre 15 Monate alte Tochter im Meer ertränkt. Rätsel gibt allerdings das Motiv auf.

Coly hat Philosophie studiert. Die junge Frau ist höflich und drückt sich gewählt aus. Die Fragen der Richterin beantwortet sie meist mit unbewegter Miene. Coly gibt an, eine Beziehung mit einem älteren weißen Franzosen gehabt zu haben. Sie wurde von ihm schwanger, trotzdem verheimlichte sie die Schwangerschaft vor ihrem Partner. Die Geburt fand in aller Heimlichkeit statt, als ihr Partner auf Reisen war. Erst bei seiner Rückkehr offenbarte sie ihm, dass sie ein gemeinsames Kind hätten. Coly habe ihre Tochter sehr geliebt. Ihr Verhalten könne sie selbst nicht verstehen. Erklärbar sei das nur dadurch, dass sie verhext worden sei.

Rama ist fasziniert von Coly, mit der sie einiges verbindet, obwohl sie sich nie begegnet sind. Beide haben senegalesische Wurzeln und sind ähnlich erzogen worden, beide wissen was es bedeutet, als junge schwarze Frau in Frankreich aufzuwachsen. Dazu kommt, dass Rama im vierten Monat schwanger ist. In den Prozesspausen sucht sie den Kontakt zu Colys Mutter.

Für ihren ersten Spielfilm hat sich die Dokumentarfilmerin Alice Diop einen wahren Fall ausgesucht. Im November 2013 legte Fabienne Kabou ihre kleine Tochter am Strand eines Badeortes ins Wasser und sah zu, wie die Wellen es davontrugen. Der Fund der Leiche, Aufnahmen von

Überwachungskameras und Zeugenaussagen führten zur Festnahme der Frau. 2016 wurde sie von einem Schwurgericht in Saint Omer wegen Mordes zu 20 Jahren Haft verurteilt. Alice Diop verfolgte den Prozess aufmerksam und war eigenen Angaben nach bei der Urteilsverkündung im Gerichtssaal.

Die Inszenierung mit vielen Nahaufnahmen, langen Einstellungen und langen Dialogpassagen wirkt oft dokumentarisch. Große Teile der Dialoge sind aus den Prozessakten entnommen. Eine bloße Nachstellung des Prozesses ist der Film jedoch nicht. Die eigentliche Hauptfigur ist nicht Coly sondern Rama, die ein Alter Ego der Regisseurin ist. Der Prozess löst bei ihr eine Selbstbefragung aus, die eine persönliche Perspektive auf das schwer nachvollziehbare Verbrechen geben soll. Immer wieder sieht man Rama Gesicht während der Verhandlung, um ihre Reaktionen zu deuten. Ab und zu hängt sie in Rückblenden Kindheitserinnerungen nach, die Geräuschkulisse im Gerichtssaal wird dann zu einem undeutlichen Gemurmel. Manchmal sehen die beiden Frauen sich an und es scheint ein unsichtbares Band zwischen ihnen zu bestehen, das keiner Worte bedarf.

Überzeugend ist dieser erzählerische Ansatz nur bedingt. Dass sich Rama fragt, wie ihre eigene Erziehung sich auf ihre Rolle als Mutter auswirken wird, ist nachvollziehbar. Weniger nachvollziehbar sind die esoterischen Exkurse über Chimären und Mutterschaft. Auch die teils höchst intellektuellen Anspielungen auf den Medea-Mythos oder den Umgang mit Frauen, die im Verdacht standen, sich während der Besetzung Frankreichs mit den Deutschen eingelassen zu haben, verwirren eher. Letztlich bleibt fast alles oberflächlich und Rama ist ähnlich unergründlich wie Coly. *Olaf Kieser*

F 2022 R: Alice Diop B: Alice Diop, Amrita David, Marie Ndiaye K: Claire Mathon D: Kayije Kagme, Gustlagie Malanda, Valérie Drévile, Aurélia Petit 123 Min.

CAVALLUNA
PASSION FOR HORSES

EUROPAS BELIEBTESTE PFERDESHOW IST ZURÜCK!

GEHEIMNIS DER EWIGKEIT

31.03. - 02.04.23 Bielefeld
08. - 10.04.23 Münster

www.cavalluna.com

RTL Bild Film Pferd & Co Pferda Tiert Pneu SYABRON St Hippolyt

SBH
FAHRSCHULE

mehr Infos

Unsere Weiterbildung
LKW-FAHRER*IN
ist mit Führerschein C/CE und wird gefördert!

STEIG EIN!
0251 974 209 22

Sie bilden aus:
LKW-Fahrer/in
Busfahrer/in
Fahrlehrer/in

100-22 000 40 www.fahrschule-sbh.de



Die ehrenwerten Babyhändler: „Broker“

BROKER

Familienbildung

Eine etwas abgründige Gaunerkomödie

Was macht Familie aus? Das ist die zentrale Frage, der der Japaner Hirokazu Koreeda (*Like Father, Like Son, Unsere kleine Schwester*) in seinen Filmen immer wieder nachgeht. – so hatte unser Olaf Kieser seine Rezension zu *Shoplifters* (2018) begonnen. Darin ging es um den Zusammenhalt einer Familie, die eine Menge Tricks anwendet, um im System zu überleben. Einer der Tricks: Sich einfach als Familie ausgeben!

In *Broker* geht es wieder um eine familienähnliche Gemeinschaft, die es faustdick hinter den Ohren hat. Sang-hyeon und Dong-soo überwachen nebenberuflich eine Babyklappe. Wenn eine Frau dort ein Kind ablegt, schnappen sie sich den Säugling und versuchen ihn, direkt an Adoptiveltern zu vermitteln, gegen eine satte Gebühr natürlich.

Allerdings entsprechen beide nicht dem Bild, das man sich von Kidnappern macht. Sang-hyeon ist ein gutmütiger Wäschereibesitzer, dem die örtliche Mafia schwer zusetzt. Gong-soo arbeitet in einem Waisenhaus und ist selbst Waise. Und während wir ihnen bei ihrer hochkriminellen Arbeit folgen, entwickelt sich ein sehr komplizierter Fall von Familienbildung um einen Säugling herum. Dessen junge Mutter ist nämlich diesmal mit an Bord, wenn es darum geht, Adoptiveltern zu finden. Gleichzeitig wird die kleine Gruppe von einem Polizistinnen-Duo verfolgt, das nur darauf wartet, die Gauner auf frischer Tat zu ertappen. Wie alle zusammenfinden und wa-

rum das gar nicht kitschig ist, davon erzählt der Film. *Broker* folgt dabei einem viel einfacheren Drehbuch als *Shoplifters* und verliert deshalb unterwegs ein bisschen an Schwung. Das Ende dieses Roadtrips ist allerdings so allerliebste herzzerreißend, dass sich das Warten lohnt.

Mit Saong Kang-ho und Gang Dong-won hat er zudem zwei hochkarätige Hauptdarsteller, die diesem kleinen absurden Film mit viel Ernsthaftigkeit begegnen; denn eigentlich ist *Broker* eine Komödie, man sieht es ihm nur manchmal nicht so an. Er hat ein bisschen den naiven Charme von *Kikujiro*, allerdings nicht dessen leichten Erzählton.

Der Musik von Jung Jae-il (*Parasite, Squid Game*) und den majestätischen Bildern von Hong Kyung-pyo (*Parasite, Deliver Us From Evil*) gelingt es immer wieder, die eigentlich schabigen Landschaften, in denen *Broker* spielt, zum Leuchten zu bringen. *Broker* ist an vielen Stellen einfach nur schön. Das tut dem Film nicht immer gut, aber der Seele des Zuschauers. *Thomas Friedrich*

Beuroeko Südkorea 2022 R & B: Hirokazu Koreeda K: Hong Kyung-pyo D: Song Kang-ho, Gang Dong-won, Bae Doona, Ji-eun Lee, Lee Joo-young, 129 Min.

freieung 1945 in Flossenbürg inhaftiert. Dort wurde er Oberkapo im Krankenrevier. Seine Position nutzte er im Gegensatz zu anderen Kapos nicht aus. Er half Mitgefangenen, soweit es ihm möglich war.

1946 sagte er während des Flossenbürg-Prozesses vor einem US-Militärgericht gegen SS-Leute aus. Die Verteidigung versuchte, seine Glaubwürdigkeit zu erschüttern, indem sie darauf hinwies, dass er laut KZ-Akten ein „Berufsverbrecher“ sei. Jemand habe sogar versucht, den Eintrag „BV“ für Berufsverbrecher mit einem „Sch“ für Schutzhaft zu überschreiben.

Nach seiner Zeugenaussage kehrte er 1946 in die Schweiz zurück, wo er 1974 starb. Als Opfer des Nationalsozialismus wurde er nie anerkannt. Sein Erfahrungsbericht wurde erst 2011 veröffentlicht. 2014 erschien er unter dem Titel *Elf Jahre – Ein Bericht aus deutschen Konzentrationslagern* auf Deutsch.

Bernd Michael Lade stellt diesen komplexen und ambivalenten Carl Schrade in den Mittelpunkt seines Gerichtsdrasmas. Zu hören ist fast ausschließlich die englische Zeugenaussage Schrades, die dann von Dolmetscherinnen ins Deutsche übersetzt

wird. Nüchtern schildert Schrade, was er in den Jahren erdulden und erleben musste. Er berichtet von Misshandlungen und Erschießungen, wie die Gefangenen in überfüllte Baracken gepfercht wurden, wie sie im Moor arbeiten mussten und unter miserabler Verpflegung litten. Er kann den Angeklagten ihre Taten klar zuordnen.

Bedauerlicherweise vermag es Regisseur, Autor und Hauptdarsteller Lade nicht, aus diesem erschütternden Bericht einen packenden Film zu machen. Fast ausschließlich sind Schrades Aussage und die Übersetzung zu hören. Die amerikanischen Richter stellen keine Fragen. Ab und zu gibt es Erwidern von Angeklagten, die dann von einer Dolmetscherin der US-Army ins Englische übersetzt werden. Ein mittelmäßiger Schwarz-Weiß-Filter wird dann, warum auch immer, über das Bild gelegt. Man sieht dem Film an, dass die Mittel sehr begrenzt waren. Es gibt fast ausschließlich Nah- und Halbnaheinstellungen. Regelmäßig sieht man, wie die Richter ihre Köpfe von links nach rechts drehen, sich anschauen, oder die starren Gesichter derjenigen, die auf der Anklagebank sitzen. Ab und zu schluchzt eine Dolmetscherin oder gerät ins Stocken, was Betroffenheit ausdrücken soll.

Lade hielt es nicht für nötig, hier irgendetwas zu kontextualisieren. Der Film wirft einen direkt in die Verhandlung und endet ebenso abrupt. Selbst über den Ausgang des Prozesses erfährt man nichts. Kurz vor Schluss weist der Verteidiger auf Schrades Eintrag hin, was aber irgendwie keine Rolle zu spielen scheint. Schrade hatte damals mit Edelsteinen gehandelt und nicht immer war wohl alles ganz legal. *Der Zeuge* ist staubtrockenes Belehrungskino. *Olaf Kieser*

D 2023 R & B: Bernd Michael Lade K: Guntram Franke D: Bernd Michael Lade, Katrin Schwingel, Simone Hausdorf, Hans Hendrick Trost, Maria Simon 93 Min.

DER ZEUGE

Staubtrocken

Die spannende Geschichte eines KZ-Überlebenden in einem langweiligen Film

Elf Jahre, von 1934 bis 1945, überlebte der Schweizer Carl Schrade in fünf deutschen Konzentrationslagern. Er war in Lichtenburg, Esterwegen, Sachsenhausen, Buchenwald und von 1939 bis zu seiner Be-



Einfallslos inszeniert: „Der Zeuge“

PROJECT WOLF HUNTING

Blutige Passage

Ein koreanischer Metzler-Film mit Anspruch; zum Beispiel dem, der blutigste Film aller Zeiten zu sein

Der Regisseur gibt an, dass zwei-einhalb Tonnen Kunstblut verbraucht wurden. Und man muss sagen: Da wurde nichts verschwendet, man sieht jeden Tropfen!

Und hier wird nicht einfach nur geblutet! In diesem koreanischen Slasher-Horror-Thriller-Science-Fiction werden Schädel zertrümmert, Gliedmaßen abgerissen, Organe sozusagen direkt durch die Bauchdecke entnommen – ab der 27. Filmminute steigert sich *Project Wolf Hunting* dermaßen in einen Bluttausch, dass die brave deutsche Filmbewertung die Freigabe „ab 18“ verweigern wollte und erst ein Einspruch des Verleihers dafür sorgte, dass diese asiatische Schlachtplatte jetzt ungekürzt ins Kino kommt.

So wie jede zweite Krimiserie inzwischen ihren Showdown in einem alten Fabrikgebäude organisiert (weil's billiger ist), hatte Hongsun



Aufstand der Psychopathen: „Project Wolf Hunting“

Kim den preisdrückenden Einfall, seinen Film auf einem alten Frachter spielen zu lassen, was als Drehort ideal ist: Ein Set, kein Kokolores, und niemand kommt hier raus.

Auf dem Frachter befindet sich eine Gruppe äußerst gewalttätiger Strafgefangener, die von den Philippinen nach Korea überführt werden soll. Natürlich kommen die Bösen frei und metzeln sich fortan hemmungslos durch die völlig überforder-

ten Polizisten, ohne Sinn und Verstand, mit viel Spaß an der Arbeit.

Weil Hongsun Kim angekündigt hatte, er wolle den absolut blutigsten, absurdesten Metzlerfilm aller Zeiten drehen, reicht diese Konstellation noch nicht. Ohne dass Gefangene oder Polizisten darüber Bescheid wüssten, befindet sich auch das Objekt eines genetischen Experimentes an Bord. Dieses Experiment reicht bis in den 2. Weltkrieg zurück, zu

den bösen Japanern, den Nazis des pazifischen Raums, weshalb Gwi-hwa Choi sich bald als Frankenstein's Monster durch seine Mitmenschen metzelt, und der kennt weder Gut noch Böse, nur „atmet noch“ und „ist schon tot“.

Choi Gwi-hwa wurde vor kurzem als Bester Darsteller in Korea ausgezeichnet (okay, nicht für diese Rolle), was einer der vielen Insider-Witze ist: Hier werden keineswegs Darsteller aus der B-Reihe entsorgt, hier spielt die erste Garde des koreanischen Kinos, wenn auch manchmal nur für ein paar Minuten. Der Bodycount liegt bei weit über 50.

Nach der ersten Filmhälfte stellt sich heraus, dass es eigentlich um ganz etwas anderes geht und der martialisch endende Gefangenentransport nur eine Nebenhandlung war. Von der gruseligen und sehr geregerechten Haupthandlung sei nichts verraten. Nur so viel: Der Regisseur will sowohl ein Prequel als auch ein Sequel drehen. Auf beides sind wir gespannt. *Alex Coultts*

Neugdaesanyang Südkorea 2022 R & B: Hongsun Kim K: Ju-Hwan Yun D: In-guk Seo, Dong-yoon Jang, Jung So-Min, Gwi-hwa Choi, 122 Min.



#FindeDeinStudium
fh.ms/alleskoenner



„ICH KANN NICHTS.“

Klasse, dann ist in deinem Kopf ja noch jede Menge Platz!

Such dir einen Studiengang aus, der dich begeistert, und wachse über dich hinaus.



TITEL



Sandrine Kiberlain und Vincent Macaigne haben eine Affäre

LIEBE AUF ANDEREN WEGEN

Die französische Komödie »Tagebuch einer Pariser Affäre« handelt von den Tücken der Leidenschaft

Die Idee, eine Beziehung möglichst nur mit Sex und ohne Gefühle der Leidenschaft zu führen und am besten so wenig wie möglich über die andere Person zu wissen, ist nicht neu, weder im Leben noch im Kino. Am skandalträchtigsten hatten das Marlon Brando und Maria Schneider im „Letzten Tango“ versucht, und das ging bekanntlich krachend daneben.

Im neuen Film von Emmanuel Mouret (*Die Kunst zu lieben*) geht es um eine solche Affäre: Charlotte und Simon sind wild entschlossen, miteinander ins Bett zu gehen – und darüber hinaus nichts geschehen zu lassen. Denn Charlotte ist glücklich geschieden, Simon halbwegs glücklich verheiratet, und so soll es bleiben.

Anders als etwa im „Letzten Tango“ zeigt der Film keineswegs die Sex-Szenen, die sich zwischen den beiden (Nicht-)Liebenden abspielen, sondern behandelt das „Dazwischen“. Das beginnt mit einer sehr langen Kamerafahrt durch eine kleine, dicht bevölkerten Bar, in der vorwiegend Charlotte auf Simon einredet, der von deren fröhlichem Temperament sichtlich überrollt wird. Vincent Macaigne spielt diesen vorsichtigen Abenteurer, er ist einer der Lieblingsschauspieler von Emmanuel Mouret.

Je länger das Verhältnis dauert, desto mehr findet der Film zu seiner These: Entgegen aller Vermutung ist es nicht der Sex, der uns zusammenbringt, sondern eben doch das Drumherum. Charlotte und Simon versichern einander immer wieder, dass der Sex zwischen ihnen wirklich gut sei – und dann plaudern sie über Gott und die Welt und ihr Leben und ihre Kinder und die Liebe zur Natur und entdecken so einiges aneinander, was sie gar nicht wissen wollten.

Einmal, während einer gemeinsamen Autofahrt, hören beide zusammen eine Sendung über „Höhlenmenschen“ und rätseln darüber, ob es wohl damals schon Romantik gab. Charlotte meint nein, und es müsse herrlich gewesen sein, als in der Steinzeit nur die Pheromone herrschten. Simon hingegen hat immer wieder kleine, romantische Ansätze, und Charlotte geht jeweils gnadenlos dazwischen. „Du begehrst mich nur, weil du mich nicht besitzt“, sagt sie einmal.

Sandrine Kiberlain und Vincent Macaigne bilden dieses unromantische und dennoch ziemlich leidenschaftliche Paar. Wir sehen fast nichts von deren Umfeld, Charlottes Kinder und Simons Familie bleiben außen vor. Dafür schwelgt der Film geradezu in üppigen Natur-Szenen, frühlinggrünen Baumlandschaften, in denen die beiden langsam zueinander finden.

Wenn man zu wissen glaubt, worauf das alles hinauslaufen wird, nimmt der Film eine heftige Wendung, die nicht verraten werden soll. Jedenfalls geht es plötzlich um ganz etwas anderes als nur die Regeln einer Affäre. Dass man der Liebe aus dem Weg gehen will, schützt eigentlich vor gar nichts.

Tagebuch einer Pariser Affäre ist luftig und leicht inszeniert, mit einem feinen Sinn für kleine Gesten. Um so schwerer wiegt das Ende, das einen unerwarteten Punkt setzt hinter all die Ausführungen über die Liebe und wie sie funktioniert. Im Zweifelsfall kommt eben immer alles ganz anders.

Victor Lachner

Chronique d'une liaison passagère. F 1922 R: Emmanuel Mouret B: Pierre Giraud, Emmanuel Mouret K: Laurent Desmet D: Sandrine Kiberlain, Vincent Macaigne, Georgia Scalliet, Maxence Tual, Stéphane Mercuroyrol, Eric Wrembel, Ghislaine Fleury, 100 Min.

TULSA KING

Der nette Gangster

Sylvester Stallone als New Yorker Alt-Mafioso landet in der Provinz

So wie Tony Soprano es nie verwunden hat, dass er als ambitionierter Gauner nur in New Jersey gelandet ist, während die feinen Bosse im feineren New York auf Prolls wie ihn herab blicken, so fühlt sich Dwight „The General“ Manfredi abgeschoben, als er nach jahrzehntelangem Knastaufenthalt ein One-Way-Ticket nach Tulsa erhält: Mach dich nützlich, übernimm den Laden dort, nerv' uns nicht!, sagt ihm der Sohn des Bosses. Der Boss ist schon ziemlich krank.

Also fährt Manfredi nach Tulsa und tut das, was ein netter Mafioso so tut: Er übernimmt den Laden. Er marschiert in den einzigen Hanf-Shop vor Ort (der Verkauf ist inzwischen legal, was Knastgänger Manfredi einfach nicht verstehen will) und erklärt dem verstörten Alt-Hipie dort, dass er ab sofort einen neuen Geschäftspartner habe, der ihn beschützen werde. Er stellt einen schwarzen Taxi-Fahrer als persönlichen Chauffeur ein und beginnt ein respektvolles Verhältnis mit einer Bundesagentin, die zu spät merkt, mit wem sie da ins Bett gegangen ist. In kurzer Zeit hat er die örtliche Rockerbande gegen sich aufgebracht (die bisher exklusiv für Drogenvertrieb zuständig war), und in New York mehren sich die Stimmen, dass Manfredi zu autonom agiere. Der Mann muss auf Linie gebracht werden.

Taylor Sheridan, der David E. Kelley des Mittelwesten, hat sich diese Mafia-Komödie ausgedacht, in der ein gut gelaunter Sylvester Stallone mit breiter Brust den netten Gangster von nebenan gibt, der sein Familienleben in Ordnung bringen will (seine Tochter redet nicht mit ihm) und aus dem Leben einfach nur das Beste macht. In kurzer Zeit hat Dwight – ähnlich wie Clint Eastwoods „Josey Wales“ – eine Loser-Truppe um sich herum versammelt, die ihm durch Dick und Dünn folgt, weil jede(r) weiß, dass der Boss einen nie im Stich lassen wird. Außerdem verdienen der Kneipier und der Hasch-Händler mit Dwight erheblich besser als je zuvor.

Tulsa King hat einige ernste und sogar brutale Momente. Es ist nicht alles Sonnenschein, und Dwight erfährt im Verlauf der neun Folgen, dass er damals verraten und verkauft wurde, als er in den Knast ging für etwas, was er nicht getan hat.



There's a new Man in Town: Sylvester Stallone als „Tulsa King“

Die Serie verliert sich, bei allem Humor und Mut zum Grotesken, nicht in Albernheiten, die Geschichte ist ebenso absurd wie glaubwürdig, und Stallone in seiner ersten Serien-Rolle ist einfach ein Naturereignis, vor allem in der Originalfassung.

Thomas Friedrich

USA 2022 *Geschaffen* von Taylor Sheridan R: Alen Coultter, Guy Ferland u.a. B: Joseph Riccobene, Taylor Sheridan, Terence Winter u.a. D: Sylvester Stallone, Andrea Savage, Martin Starr, Jay Will, Max Casella, 9 Folgen à 45 Min; ab 19.3. bei Paramount +

SMILE

Immer nur lächeln

Der kleine Horrorfilm war im Kino ein Überraschungserfolg

Dr. Rose Cotter ist eine engagierte Ärztin. Sie setzt sich für unversicherte Patienten ein und schiebt regelmäßig Doppelschichten. Gerade als sie sich auf Anordnung ihres Chefs auf den Heimweg machen will, klingelt das Telefon in ihrem Büro: Eine verstörte junge Frau ist eingeliefert worden. Sie leidet an Halluzinationen seit sie vor ein paar Tagen den blutigen Suizid eines Dozenten miterlebt hat. Die Frau berichtet Rose von einem Wesen, das sie seitdem verfolgt. Es tauche in Gestalt bekannter und unbekannter, verstorbener und lebender Personen auf und würde sie anlächeln. Nicht freundlich, sondern auf die böseste Art, die man sich nur vorstellen könne. Ehe Rose so richtig versteht, was ihr die Patien-

tin erzählt, schneidet diese sich mit einer Scherbe die Kehle auf und lächelt dabei die Ärztin bedrohlich an. Es dauert nicht lange, bis Rose in ihrer Umgebung immer öfter Gesichter mit einem angsteinflößenden Lächeln im Gesicht sieht. Stimmen flüstern ihr zu, dass sie bald sterben werde. In ihrer Not wendet sich Rose an ihren Exfreund, den Polizisten Joel. Sie finden heraus, dass es vor der Studentin und dem Dozenten eine ganze Reihe solcher Suizide gab.

Smile war ein Überraschungserfolg. Weltweit spielt der Film über 210 Millionen Dollar in den Kinos ein. Zwischen *The Ring* und *It Follows* angesiedelt, baut der Film früh Spannung und Atmosphäre auf, auch wenn Regisseur und Drehbuchautor Parker Finn es bei seinem ersten Langfilm mit den Jump Scares etwas übertreibt. Über weite Strecken setzt sich *Smile* weniger mit

dem Fluch als mit der seelischen Verfassung seiner Hauptfigur auseinander. Rose kann als einzige das Wirken des teuflischen Wesens wahrnehmen. Ihr Verhalten wird für die Menschen um sie herum immer sonderbarer. Die Kamera spiegelt das Wegrutschen und Zerbrecen der Realität, indem sie die Perspektive auf den Kopf stellt. Die Skyline der Stadt und Wälder hängen von oben herab über einen endlosen Abgrund, in den Rose zu fallen droht. Das sieht beeindruckend aus, wird aber etwas zu früh und zu oft eingesetzt. Das Ende gerät dann ziemlich konventionell und lässt die Doppelbödigkeit vermissen, die *Smile* bis dahin auszeichnete. Durchweg hervorragend ist Hauptdarstellerin Sosie Bacon.

Olaf Kieser

USA 2022 R & B: Parker Finn K: Charlie Sarroff D: Sosie Bacon, Kyle Gallner, Jessie T. Usher, Robin Weigert, Caitlin Stasey, Kal Penn 115 Min. ab 30.3. auf Paramount +



Der Schrecken des Lächelns: „Smile“



Pillowtalk mit Post-it: „The Flatshare“

THE FLATSHARE

Wohnies auf Distanz

Eine nette Mini-Serie über seltsame Wohnverhältnisse

Leon und Tiffany teilen sich eine kleine Wohnung in London. Sie darf sie von 20 Uhr abends bis 8 Uhr morgens und an den Wochenenden nutzen, er hat sie von 8 bis 20 Uhr. Das passt beiden ganz gut. Tiffany arbeitet tagsüber für ein Online-Magazin, Leon hat die Nachtschicht als Pfleger in einem Hospiz. Alleine könnten sie sich die Miete für eine Wohnung in der Stadt gar nicht leisten.

Persönliche Begegnungen sieht das Arrangement zwischen Leon und Tiffany allerdings nicht vor. Sie gehen sich strikt aus dem Weg. Da es ab und zu doch etwas zu besprechen gibt, beginnen sie einander Nachrichten per Post-it zu hinterlassen. Darin geht es um alltägliches wie den Müll, Einkäufe oder entgangene Anrufe. Es stellt sich heraus, dass Leon und Tiffany recht gegensätzlich sind. Trotzdem entwickelt sich auf Basis der kleinen Notizen eine Freundschaft zwischen den beiden.

The Flatshare basiert auf dem gleichnamigen Roman von Beth O'Leary, die darin eigene Erlebnisse verarbeitet. Abgesehen von der Prämisse wirkt die Miniserie angenehm glaubwürdig. Tiffany und Leon machen sich anhand von Dingen, Klammern, dem Kühlschrankinhalten und nicht zuletzt der Nachrichten ein Bild vom jeweils anderen.

Beide haben ihr Päckchen zu tragen. Tiffany ist gerade von ihrem Freund verlassen worden und tut sich sichtlich schwer damit. Dann macht ihr Redakteur Druck. Sie soll gefälligst mal mit einer geilen Story für Traffic auf der Homepage des Magazins sorgen. Leon verwendet einen großen Teil seiner freien Zeit dafür, seinen Bruder aus dem Gefängnis zu holen. Außerdem muss Leon seine Freundin beruhigen, die eifersüchtig auf seine neue Mitbewohnerin ist. Zwar steht die sich langsam entwickelnde Liebesbeziehung zwischen Tiffany und Leon im Zentrum, die Handlung gleitet dabei nie in Kitsch ab. Komik und Drama sind

hervorragend austariert. Die Inszenierung ist flott und einfallsreich. Split-Screens und Überblendungen lassen die Post-it Dialoge so wirken, als unterhielten sich Tiffany und Leon von Angesicht zu Angesicht.

Wenn es um Tiffanys Ex geht, kommt sogar etwas Thriller-Atmosphäre auf, denn der Kerl erweist sich als manipulativer und besitzergreifender Psycho. Jessica Brown Findlay (*Downton Abbey*) als Tiffany und Anthony Welsh (*The Girl With All the Gifts*) als Leon harmonisieren prächtig und spielen großartig.

Olaf Kieser

GB 2022 R: Peter Cattaneo, Chloe Wicks
B: Rose Lewenstein, Ryan Calais Cameron, Sarah Simmonds, Alex Straker
K: Laura Bellingham, Susanne Salavati
D: Jessica Brown Findlay, Anthony Welsh, Jonah Hauer-King, Shaniqua Okwok, Bart Edwards
6 Folgen ab auf Paramount+

BLACKPORT

Fischfangfragen

Eine isländische Serie über Fangquoten und Ehebruch

Es sind die 80er, und Island muss sich mit einem neuen Fangquotensystem auseinandersetzen: Jedem auslaufenden Boot wird eine Quote zugeteilt, die sich aus der Fangmenge der letzten Jahre errechnet.

Da passt es gut, wenn man Bürgermeister und Fischfabrikbesitzer und Bootseigner in einer Person ist: Jón



Jacuzzi in Island: „Blackport“

Hjaltalín ist so ein superschlauer Schlawiner, der zu Beginn der Serie sich um einen Kredit bewirbt, um ein eigenes Boot zu finanzieren und mit heftig manipulierten Quoten Geld zu machen.

Das eher trockene Thema wird mit viel Schwung und Sex und Gewalt umgesetzt, man weiß ja, die Isländer sind irgendwie anders. Hier vögelt jeder mit jedem, manchmal sogar mit dem eigenen Ehepartner, und wenn's lustig werden soll, gibt man sich in der Dorfdisko die Kante: aber so richtig.

Die drei Hauptdarsteller sind gleichzeitig die Erfinder der drolligen Serie, die sich eines heute eher abseitigen Themas mit aller Leidenschaft annimmt. Vor allem die ärmlich schmutzige Atmosphäre sorgt für Zeitstimmung. Die Dialoge sind manchmal etwas länglich, und acht Folgen hätte es für das überschaubare Thema auch nicht gebraucht. Dennoch ist das eine sehenswerte Mini-Serie, wegen des ungewöhnlichen Settings, der handwerklich sauberen Regie und den fantastischen Darstellern.

Victor Lachner

Verbúðin Island 2021 R & B: Nína Dögg Filippusdóttir, Gísli Örn Garðarsson, Björn Hlynur Haraldsson
K: Hrafn Garðarsson
D: Nína Dögg Filippusdóttir, Gísli Örn Garðarsson, Björn Hlynur Haraldsson, 8 Folgen, ab 23.3. auf arte

DER HANDEL

Auf dem Parkett

Zwei Frauen an der Kuwaiter Börse

Kuwait 1987: Farida wurde gerade von ihrem Mann geschieden. Jetzt ist sie nun frei, leider aber auch mittellos. Zudem muss sie für ihre Tochter Jude sorgen. Zum Glück kommt Farida bei ihren Eltern unter.

Auf einer Spendengala trifft sie ihre Cousine Munira wieder. Die beiden sind seit ihrer Kindheit Konkurrentinnen. Dass die unverheiratete Munira Cabriolet fährt und offensichtlich über eigenes Einkommen verfügt, beeindruckt Farida trotzdem sehr. Sie arbeite als erste und einzige Frau an der Börse in Kuwait-Stadt, erklärt Munira stolz.

Da Farida immer gut in Mathe war, verhilft Munira ihrer Cousine zu einer Stelle bei der Bank, für die sie arbeitet. Bereits am ersten Tag begreift Farida, dass es in dem männlich dominierten Haifischbecken der Börse nicht reicht, gut rechnen zu können. Ihre Kollegen von der Bank of Tomorrow sind nur bedingt hilfreich, da sie Frauen in Bezug auf Investment Banking nicht für voll nehmen. Der Zusammenhalt zwischen den Cousinen ist fragil. Immer wieder flammt ihre alte Rivalität auf. Gute Tipps bekommt Farida meist

Hello Tomorrow! spielt in einer Welt, die aussieht wie die USA in den 50ern, allerdings ist alles automatisiert, die Autos schweben über den Asphalt, und Billy Cudrup als Vertreterkönig verkauft Wohnungen auf dem Mond. Der ist nämlich angeblich besiedelt, was in vielen körnigen und schwarzeiweißen TV-Übertragungen bewiesen wird. Dieses „überaus stilsicher inszenierten Meer der Belanglosigkeiten“ (Berliner Zeitung) sieht ein bisschen aus wie eine verworfene Idee von Kurt Vonnegut, aber wer Geduld hat, wir durch eine rührende Verlierergeschichte geführt, mit durchweg guten Darstellern und erlesenen Designs. (seit 17.2. auf Apple+)



SCREENSHOTS



Emanzipation auf dem Börsenparkett: „Der Handel“

vom netten Waleed, der allerdings für eine andere Bank arbeitet.

Der Handel ist die erste in Kuwait produzierte Netflix-Serie. Sie basiert auf wahren Ereignissen. Zu der Zeit, in der die Handlung spielt, ist das Emirat noch eine absolute Monarchie. Frauen stehen grundsätzlich unter Vormundschaft der Männer ihrer Familie: Vater, Bruder oder Ehemann. An der Börse sind Farida und Munira bunte Exoten. Sie stehen unter enormem Erfolgsdruck, denn die meisten warten nur darauf, dass die beiden Fehler machen. Nur wenige glauben an deren Potenzial.

Der Großteil der Handlung spielt auf dem Börsenparkett oder in Büros. Eine Damen-Toilette gibt es nicht, dafür müssen Farida und Munira in den gegenüberliegenden Schnellimbiss. Längst nicht alle Deals sind sauber. Es gibt Absprachen und Korruption. Aktienkurse werden beeinflusst, um zum Beispiel Vorstandswahlen einer Firma zu beeinflussen.

Der Rest der Handlung schildert die familiären Verhältnisse der beiden Protagonistinnen. Drama und

Komik liegen oft dicht beieinander, dazu kommt etwas Theatralik. Die Inszenierung ist konventionell. Die Serie sollte unbedingt im Original mit deutschen Untertiteln angeschaut werden. Zum einen fällt nur hier auf, wie und in welchen Situationen die Figuren zwischen Arabisch und Englisch wechseln, zum anderen ist die englische Synchronisation von Netflix einfach nur grauenhaft.

Olaf Kieser

The Exchange Kuwait 2023 R: Jasem Al-Muhanna, Karim Elshenawy B: Naida Ahmed, Adam Sobel K: Zoran Popovic D: Hasti Bakian, Samia Mounts, Michael Banyaer, Lara Oliveira, Kamran Nikhad 6 Folgen á 50 Minuten auf Netflix

FLEISHMAN IS IN TROUBLE

Perspektiven

Jesse Eisenberg als verwirrter Single mit zwei Kindern

Fleishman ist plötzlich Single. Seine Frau will die Ehe beenden, er fühlt sich verraten und verlassen. Allerdings entdeckt er zunächst die Freuden der Dating-Apps. Und so vögelt sich Jesse Eisenberg als Doktor



Jesse Eisenberg mit Scheidungskindern: „Fleishman is in Trouble“

Fleishman erstmal fröhlich durch die Betten sexwilliger Frauen und stellt fest, dass ihm bisher viel entgangen ist. Im Laufe der Serie werden

Fleishmans Leben und kaputte Ehe in Rückblenden aneinandergereiht, und es scheint, als ob die flüchtige Ex (Claire Danes) eine dumme Ziege gewesen ist.

Fleishman Is In Trouble wirkt vordergründig wie die süffisante Erzählung eines verlassenen Ehemanns. Aber schon dass seine beste Freundin (wunderbar: Lizzy Kaplan als Libby) diese seine Geschichte aus dem Off erzählt, ist ein starker Hinweis, dass diese Serie noch eine ganz andere Kurve nehmen wird. Mit dem neurotischen Witz der frühen Woody Allen Filme präsentiert die Serie einen selbstmitleidigen Stadtneurotiker,



Claire Danes

der sich im Laufe der Geschichte als kleines Ekel entpuppt. Das von ihm so lautstark bejammerte Scheitern seiner Ehe hat viel mit ihm zu tun.

Die Serie hat den typischen New Yorker Ton-

fall, ein bisschen snobby, selbstironisch und vorwitzig. Die Innenausstattung der Personen findet sich direkt im Interieur ihrer Wohnungen gespiegelt. Jesse Eisenberg, Lizzy Caplan und Adam Brody sind das Freundesdreieck, das diesen Film trägt. Es macht einen Heidenspaß, den Dreien beim Vernünftigerwerden zuzusehen.

Thomas Friedrich

USA 2022 R: Shari Springer Berman, Robert Pulcini u.a. B: Taffy Brodesser-Akner; nach ihrem Roman K: Tim Orr, Corey Walter D: Jesse Eisenberg, Lizzy Caplan, Claire Danes, Adam Brody, 8 Folgen á 50 Min, ab 1.3. auf Disney+

Star Trek: Picard (3): Für die letzte (?) Staffel des STNG-Ablegers hat sich der Käptn fast die ganze alte Crew eingeladen und ein paar Gäste: Neben Will Riker, Dr. Crusher, Commander Worf und Geordi LaForge wird auch Datas böser Bruder Lore auftauchen. Seven of Nine war schon in der vorherigen Staffel dabei. Im Gegensatz zum bedeutungsschwangeren Flüstern der ersten beiden Seasons ist hier wieder ein bisschen Spaß zu sehen: Riker und Picard flachsen über diverse Zipperlein („Alles egal, Hauptsache wir müssen nicht rennen und schießen“), auch wenn die beiden Herren (hier im Bild mit Jerry Ryan) gerne auch viel und sehr ernst gucken. Immerhin geht es um einen ziemlich fiesen Feind (Amanda Plummer) und natürlich um Leben und Tod und eine langanhaltende Verschwörung; ohne das geht's heute einfach nicht mehr. Optisch und technisch ist das mal wieder erstklassig, sogar der Hymnenmix am Ende der Pilotfolge ist eine wirklich witzige Idee. (Jeden Freitag eine neue Folge auf Paramount + und Amazon prime)





Kopfchaos und Zombieträume: The Notwist

DIE EISZEIT VOR DER TÜR

SCHÖN, DASS ES UNS NOCH GIBT: INDIEPOP-IKONE »THE NOTWIST«

Nach langen, langen Jahren war es 2021 wieder so weit: Mit „Vertigo Days“ (Morr Music) spielte die allen Beteuerungen zum Trotz doch ein bisschen berühmte Indiepop-Band aus Weilheim endlich wieder ein neues Album ein. Es ist ganz zauberhaft geworden und nach Corona geht es jetzt endlich, endlich auf Tour mit den neuen Songs. Parallel erscheint Ende Februar zudem die Live-Version „Vertigo Days from Alien Research“, wie die Band berichtet.

Markus Acher träumt fast nur noch Mist. So wie vor einigen Monaten, als dem Sänger und Gitarristen von *The Notwist* im Schlaf dieser Typ erschien, der ihm vehement habe glaubhaft machen wollen, dass die nächste Eiszeit vor der Tür steht. „Er meinte bestimmt so eine innere Eiszeit. Dass also die Menschen immer kälter und herzloser werden.“ In den Tagen darauf verdichtete Markus Acher seinen Albtraum und machte ihn zum Songtext von „Into The Ice Age“. Das Lied, eines der letzten, das für „Vertigo Days“ entstand, passt jetzt ganz schön gut in die Zeit, findet Acher. „Nach der anfänglichen Hoffnung, dass Corona den Zusammenhalt fördert, weil man anders

aus der Krise nicht herauskommt, habe ich jetzt eher die Befürchtung, dass jeder nur noch an sich denkt. Es würde mich nicht wundern, wenn alles nun noch kapitalistischer und egoistischer wird.“

Auch *The Notwist* können die nervige Seuche mit all ihren Begleit- und Folgeerscheinungen noch nicht ausblenden. Und so wurde „Vertigo Days“ zwar sicher kein Corona-Album, schließlich begannen die Arbeiten an den neuen Stücken bereits 2015. Aber spurlos ging das alles nun auch nicht an den Acher-Brüdern Markus (53) und Micha (50) sowie an Cico Beck (36), der seit 2014 als drittes Vollmitglied Keyboarder und Multi-Instrumentalist Martin Gretschmann ersetzt, vorüber: „Die Nerven lagen blank. Ich habe sogar von Leuten geträumt, die ich Jahre nicht gesehen habe, und die dann plötzlich als Zombies aufgetaucht sind.“ Daraus wurde dann aber vorerst kein neues *The Notwist*-Lied...

Der künstlerische Versuch, Dinge zu sortieren, die in Unordnung geraten sind, ist eine inhaltliche Klammer des Albums. „Into Love/Stars“ beleuchtet das Kopfchaos nach dem Ende einer Liebe, „Exit Strategy To Myself“ zeigt alternati-

ve Lebenswege auf, „Loose Ends“ den Wunsch, die ganze Kiste namens Leben irgendwie so zusammenzuhalten, dass sie einem nicht um die Ohren fliegt. Bei den Liedern der Band aus dem oberbayerischen Weilheim, deren Mitglieder seit langem in München leben, geht es nie um nichts, sondern ums Eingemachte: „Wir haben das Bedürfnis, etwas zu machen, das eine gewisse Dringlichkeit beinhaltet!“

Das Album als ganzes klingt ein gutes Stück heimeliger und wohligler als das 2014 veröffentlichte „Close To The Glass“, das „relativ kühl und hart war“. „Vertigo Days“ ist von seiner ganzen Klangästhetik her viel wärmer und fließender. Die Brüche sind noch da, schließlich beackert man auch dieses Mal ein breites Feld von Jazz bis Krautrock, aber die Abbruchkanten sind nun weniger scharf und die Melodien klar.

Zugleich haben die Jungs ihren Kosmos noch weiter geöffnet, indem sie internationale Gäste einladen. Die Japanerin Saya von der befreundeten Popband *Tenniscoats* singt auf „Ship“. Der amerikanische Musiker Ben LaMar Gay ist auf „Oh Sweet Fire“ zu hören, die Jazz-Klarinetistin Angel Bat Dawid

spielt auf dem verträumt-poppigen „Into The Ice Age“, die argentinische Electro-Liedermacherin Juana Molina ist auf „Al Sur“ von der Partie. Markus Acher: „Wir definieren uns und unsere Musik nicht über das Land, in dem wir leben, sondern über eine Kultur, die sich aus ganz vielen Quellen speist.“ Nationalismus in jedweder Form lehne man strikt ab.

Seit 1989 gibt es die Band schon. Mit dem 2002 erschienenen Album „Neon Golden“ war *The Notwist*, deren Musiker noch in diversen kleinen Bands spielen, auch außerhalb Deutschlands erfolgreich. Man veröffentlichte beim legendären Label *SubPop* in Seattle, das *Nirvana* groß machte. An „Vertigo Days“ hatten die Amerikaner jedoch kein Interesse, es erschien beim Indie *Morr Music*. Wagt man es, *Notwist* als „Ikone des Indiepop“ zu bezeichnen, winkt Markus Acher ab. „So sehen wir uns nicht. Musik ist einfach ein sehr großer Teil unseres Lebens, und wir sind froh, dass wir diese Platte geschafft haben und es uns überhaupt noch gibt...“

Steffen Rütth

■ MÜNSTER,
SKATERS PALACE 12.3.

ALGIERS SHOOK

MATAOOR RECORDS

Das mittlerweile vierte Album der „Gospel-Punk“-Band aus Atlanta ist letztlich das, was Damon Albarn mit den Gorillaz gerne erreichen würde: Eine große Party, zu der zahlreiche Gäste eingeladen wurden, um mit ihnen Musik zu machen. Eine Party, bei der aber immer klar ist, wer der Host ist. Die Bühne wird geteilt, neue Stimmen erklingen, andere Genres kommen hinzu, aber: Es passt zusammen. Auf den 17 Songs tummeln sich Rap-Legenden wie Billy Woods, *Future Islands*' Samuel Herring oder Jae Matthews von *Boy Harsher*. Was auf dem Papier eher Chaos verspricht, wird zur slicken, von elektronisch düsteren Momenten lebenden *Algiers*-Show, die wie aus einem Guss durch Soul, Punk, Rap und Gospel wütet. Getragen von der ikonischen Stimme Franklin Fishers, die immer zwischen Wut und Hoffnung changiert, reißt der furiose Stil-Mix der Band um den *ex-Bloc Party*-Schlagzeuger Matt Tong einfach mit!

Christopher Hunold

DEICHKIND NEUES VOM NORMALZUSTAND

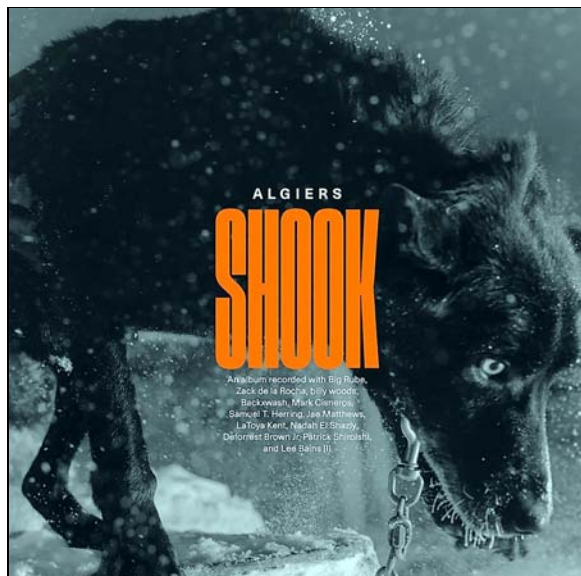
SULTAN GÜNTHER MUSIC / UNIVERSAL

Die Maschine läuft wieder, gewohnt gut zum Testen der Bassboxen und der Toleranz der Nachbarschaft. Es böllert! Die neue Über-*Single* ist die Koop mit Clueso, „Auch im Bentley wird geweint“, ein Mitleidssong für FDP-Wähler und Privatjet-Aspiranten, gebündelt in der Zeile „Ich will immer mehr, weil mehr fällt mir nicht ein“. Eine schöne Fortsetzung von „Denken Sie groß!“ „Merkste selber“ hackt wieder genau in die Widersprüche des Jetzt, und bevor es zu ernst wird, setzt es mit „Lecko Mio“ einen schön schwachsinnigen Karibik-Sommersong. Immer besser werden die Deichkinder bei den langsamen, dräuend dümpelnden Tracks: „In Der Natur“ könnte das musikalische Intro für einen Film von Ulrich Seidl sein, so schön mischt sich Schönheit mit der Bedrohung, die fernab von Hafermilch- und Mate-Versorgung droht. Mit diesem Song haben sie auf jeden Fall das „Inas Nacht“-Publikum nachhaltig verstört, hehe. *Deichkind* gönnen sich immer mehr Freiheiten: „Kids in meinem Alter“ könnte in einem Alternativ-Universum von *DAF* stammen, wenn die jemals so messerscharfe Aphorismen zum Zerlegen von Zeiterscheinungen geliefert hätten. Und dann lachen sie sich bei ihrer Abrechnung zwischendrin selbst kaputt. Beim Late-Night-House von „Kein Bock“ gehen Grüße an DJ Koze raus. Und zum Outro fast so etwas wie Versöhnung mit dem poppigen



TONTRÄGER

Böllerebeats, Adlerschreie
& ein Mitleidssong für FDP-Wähler



„Wie Denn?“. Insgesamt: Eine souveräne Bedienung der *Deichkind*-Klavatur!

Karl Koch

ANNENMAYKANTEREIT ES IST ABEND UND WIR SITZEN BEI MIR

ANNENMAYKANTEREIT RECORDS

Nach dem düsteren Corona-Album „12“ geht die Sonne wieder auf bei *AnnenMayKantereit*. Und es wird sogar richtig Sommer! Latin-Vibes, Tanzbares, „Lass es kreisen“ und „Drei Tage am Meer“ sind die Sonne nach einem langen Winter. Da spiegelt sich der Aufnahmeprozess, zu dem die Band einfach ein Open House für Freunde geöffnet hat: Wer Lust hatte, konnte beim Entstehungsprozess mit dabei sein. Natürlich ist nicht alles happy hier, „Heute Abend wird es regnen“ beobachtet zärtlich-traurig eine Sucht, „Du tust mir nie mehr weh“ ist das „Junimond“ der Band, sehnsüchtig die Abwehrbewegungen des Herzens nach einer gescheiterten Beziehung besingend. Schön, dass sich auch Platz für die leichtfüßige, leicht alberne und doch ernst gemeinte Hymne im Dylan-Gerocke-Gewand an den „Erdbeerkuchen“ findet. Zwischendrin macht man sich schon etwas Sorgen, dass *AnnenMayKantereit* fast nur den Blick nostalgisch in die Vergangenheit richten, Sehnsucht nach Spielen auf dem Aschenplatz und jener Zeit, als auch „die Bullen grün waren“. Aber wenn dann Songs wie „Tommi“ dabei raus kommen, diese, neue große Ode an Köln, dann soll es recht sein! Schon jetzt im Kanon der ewigen Köln-Lieder...

Karl Koch

BLAZE JUNGLE

ANIMAL 68 / BELIEVE

Man könnte sagen, *Blaze* machen den perfekten Großstadt-Millennial-Soundtrack: Unaggressiv und sanft, mit Beats, um vielleicht mal wieder in den Club statt ins Restaurant zu gehen, und vielleicht auch mal wieder ein paar Freizeitdrogen einzuwerfen. Aber gleichzeitig so melodisch melancholisch, um es beim Brunch mit den Freunden oder beim Elternbesuch auch mal im Hintergrund laufen zu lassen. Klänge, die vom Urlaub auf Bali träumen und sich beim Yoga-Kurs auch mal als sanfte Upbeat-Begleitung einschleichen lassen. Und es ist damit nicht gesagt, dass es schlechte Musik ist. Vielleicht einfach nur eine Winzigkeit zu fluffig. Aber gut, früher halt *Air* und *Kings Of Convenience*, oder *Supertramp* und Christopher Cross. So bekommt jede Generation ihren Soundtrack für den Abschied vom Aufbruch und die Begleitmusik zur vermeintlich ruhigeren Lebensphase. Aber ein Track wie „Haze“, eine Art flotteres „Sky And Sand“, das ist schon ziemlich gekonntes Beat-Geschraube.

Ihr einziges Deutschland-Konzert ist auf jeden Fall restlos ausverkauft.

Karl Koch

KELE THE FIRE PT. 2

KOLA / K7! INDIGO

Ob das Feuer wirklich noch in ihm brennt, lässt diese harmlose Nummer des *Bloc Party*-Frontmanns Kele Okereke eher offen. Er verbrennt jedenfalls alles, was seine Karriere bislang ausgezeichnet hat, inklusive dem Debüt-Album seiner Band, „Silent Alarm“. Aber leider wächst aus der Asche nur bedingt etwas, das sich mit dem messen kann, was er betont hinter sich lassen möchte. Schade! Auf Anschlag gedrehte House-Beats als auch quengelnde 2000er-Gitarren wirken auf seinem Album wie Fremdkörper, während er es zu selten schafft, sich wirklich von jenen Sounds zu emanzipieren, die er nicht mehr bieten möchte. Für einen radikalen Neustart geht er mit den elektronischen Pop-Balladen und Dance-Tracks viel zu oft auf Nummer sicher.

Christopher Hunold

ROMANO VULKANO ROMANO

NONSTOP-POP-RECORDS / THE ORCHARD

Puh, hiermit bewirbt sich Romano als Kuckucksei für das Vorpro-



gramm von Helene Fischer: Panflöte und Adlerschreie im Opener „Schrei der Wildnis“, da beißt sich Alexander Marcus in den Goldanzug. Und darf auf „Samurai“ den Disco-Flipper-Flirter geben – da glitzern die Schulterpolster-Jackets und Hairspray-Pyramiden in der Italo-Pop-Eisdiele. Romano goes 80s-Schlagertechno, mit tief-sinnigen Texten, nimm das, Berlin! Klar ist: Damit reiht er sich ein in die ehrwürdige Tradition der Blödelbarden von *Insterburg & Co.* bis Alligatoah. Musikstile sind nur Gefäße des Wahnsinns. Für die Voll-erfüllung der Genre-Anforderungen steht Romano zuweilen noch ein Rest Hipstertum im Wege, aber „Zeit für Emotion“ und „Madam Skalpell“ hätte man auch der *Münchner Freiheit* untermögeln können, oder „Pfeil im Herz“ als *The Weeknd*-B-Seite. Und immer wieder diese geschickt eingebau-

ten Yachtrock-Harmoniewendungen, ja, die sind schon schick. Also, auf der nächsten Party einfach dieses Meisterwerk als Eisbrecher auflegen!

Karl Koch

BUKAHARA TALES OF THE TIDES

BMI RECORDS

Deutschlands „größte unbekannteste Band“ meldet sich mit dem fünften Studioalbum zurück. Die ehemaligen Kölner Jazzstudenten und Straßenmusiker sind sowas wie der Prototyp einer multikulturellen Folkband: Max Von Einem stammt aus Münster, Soufin Zoughlami hat tunesische Wurzeln, Daniel Avi Schneider ist jüdisch-schweizerischer Abstammung und Ahmed Eid kommt aus Syrien. Eine weltoffene, keine Stilgrenzen kennende Ausrichtung zieht sich durch *Bukaharas* relaxte, von Sehnsucht und Toleranz geprägte Rootsmusik, den „Arabic Balkan Sound“. Mit Posaune, Gitarre, Mandoline, Kontrabass und Geige geht's auf Weltreise: Nach den balladesken Openern „Tales Of The Tides“ und „Border“ besticht „In My Mind“ mit orientalischer Melodie und verschlepptem Rhythmus. Geige und Posaune kennzeichnen das beatleske „Storytelling Animal“, das auch auf dem Fab Four-Klassiker „Sgt. Pepper“ seinen Platz gefunden hätte. Die melancholische Ballade „Stein“ sinniert raffiniert über das Dasein zwischen fossiler Existenz auf dem Meeresgrund und kollektivem Kontrollverlust in der Eckkneipe, während sich das syrisch gesungene „Assad“ mit Ahmed Eids Heimat befaßt. Der von Claphands und Posaune getragene bodenständige Root-Down-Blues-Gospel „Trails of Bones“ erinnert an *Rag'N'Bone Man* und das balladesk entspannte „Follow the Moon“ ist der perfekte Rauschschmeißer.

Frank Möller



KELELA RAVEN

WARP MUSIC

Es ist nur wenige Wochen her, da gewann Beyonce den Grammy für das beste Dance-Album des Jahres. Dass „Renaissance“ einen Trend lostritt, war anzunehmen. Und dass die Amerikanerin Kelela überzeugend nachlegt, ebenfalls.



Dance und Club-Musik ist Schwarze Musik und nichts mischt sich so gut mit ihr wie R'n'B. Kelela deutete das auf ihrem letzten Album bereits an und verortete ihre Musik immer wieder auf dem Tanzboden. Die Drum'n'Bass-Beats, dronigen Bässe und Garage-House-Einflüsse stehen den sanft vorgetragenen Tracks hier erst recht, zeugen von ihrem Verständnis für House-Legenden der späten 80er und frühen 90er. Bleibt zu hoffen, dass sich Kelela nicht wieder sechs Jahre Zeit lässt, um ein Album nachzuliegen...

Christopher Hunold

ECHO NEUKLANG NEO-KRAUT 1981-2023

BUREAU B / INDIGO

„Rock? Das ist doch was für die anderen“, ätzte einst *Kraftwerks* Florian Schneider. Andreas Dorau, Christoph Dallach und Daniel Jahn machen sich nun mit diesem Sampler daran, den Anteil „Rock“ im Kraut als kaum bis gar nicht enthalten bloßzustellen. Das seltsame Genre „Krautrock“ war in den 70ern populär und prägt auch manche britische Band bis heute. Auf dem „Echo Neuklang“-Sampler werden jetzt Tracks aus 1981 bis 2023 versammelt, die von der damaligen Suche nach ganz neuer, ganz anderer Musik beeinflusst wurden. Das ergibt eine recht heterogene Mischung, die einzig der Wille eint, frei von klassischen Songstrukturen, aber auch anders als in Freejazz oder Experimentalmusik zu arbeiten. Berührungspunkte gibt es etwa zu Dub (Burnt Friedman), Ambient (Moebius) oder Electro und Synthpop (Conny Frischau). Die meisten Projekte entstammen der Köln-Düsseldorfer (eher perkussiv) oder Berliner Schule (eher sphärisch), völlig outstanding hingegen der Bayer *Haindling*, der neben Dialekt-Pop auch sphärische Krautsounds mit verfremdeten Alphörnern kreierte. Am ehesten noch „normaler“ Synth-Pop findet sich auf dem letzten Sampler-Track „Strahlende Zukunft“ der heute völlig vergessenen *Rheingold*.

Roland Tauber

AUFSTIEGSSTIPENDIUM

Studieren mit Berufserfahrung



Klar studiere ich mit Stipendium!

- für Fachkräfte mit Berufsausbildung
- Studienförderung auch berufsbegleitend
- Online-Bewerbung

www.aufstiegsstipendium.de



Bitte sind keine Avatare: AnnenMayKantereit

VIDEO VON SUZANNE

WIR SIND ERST AM ANFANG MIT KI: ANNENMAYKANTEREIT

Die Kölner verstehen es, gefühlvolle Songs zu schreiben über Themen, die junge Menschen wirklich umtreiben. Ihre Konzerte sind regelmäßig ausverkauft und die *Youtube*-Clicks gehen in die Milliarden. *Oscar*-Preisträger Sean Penn bezeichnet die Kölner Stars, die wie kumpelhafte Normalos rüberkommen, als „great German Rock Band“. Die 15 traurig-schönen Songs ihres neuen Albums „Es ist Abend und wir sitzen bei mir“ sollen „Resilienzen stärken und Trost spenden“. Mit Gitarrist Christopher Annen, 32, sprach *Ultimo* über virtuelle Bands, KI-generierte Songs und echte Konzerte.

Ultimo: Zu den Aufnahmen des neuen Albums habt ihr Freunde eingeladen, in den Proberaum zu kommen und mit euch abzuhängen, ohne sich Gedanken darüber zu machen, ob ihr zu viele seid oder der Selbsttest ausreicht.

Christopher Annen: Nee, das pasierte zu einer Zeit, als alles schon sehr viel entspannter war. Es war

auf gar keinen Fall ziviler Ungehorsam gegen irgendwelche Corona-Maßnahmen. Im letzten Sommer waren die meisten schon geimpft und da konnte man dann auch sagen: „Kommt mal vorbei und lasst uns zusammen einen schönen Abend haben!“ Das tat auf jeden Fall mal sehr gut...

Darf man heute noch virtuosos Können an den sechs Saiten vorzeigen, ohne peinlich zu wirken?

Hmm, geht. Ich spiele auf dem Album nur ein Solo, und zwar bei „Lass es kreisen“. Das ist vielleicht schon ein bisschen drüber, aber ich fand es cool. Bei dem langsamen Instrumentalteil, der immer schneller wird, hatten wir das Gefühl, da würde ein Solo gut passen. In den meisten bisherigen Stücken hatte ich kein Gitarrensolo. Ich bin kein Fan von mit sehr breiten Schultern gespielten Noten.

Wer sind deine Gitarrenhelden?

Die Gitarristin und Sängerin von der Band *Haim* finde ich unfassbar. Sie hat einen krassen Sound! Vor 15 Jahren fand ich John Frusciante

von den *Red Hot Chili Peppers* super cool. Michael von *Bilderbuch* ist auch so einer, bei dessen Spiel man nur den Kopf schütteln kann. Aber das mit den Helden hat sich bei mir ein bisschen erledigt.

In der Ballade „Als ich ein Kind war“ wird wehmütig die Zeit vor dem Internet besungen. Nun seid ihr aber Kinder des Internetzeitalters mit fast einer Milliarde YouTube-Clicks, Millionen von TikTok- und Instagram-Followern.

Man kann sich Kultur ohne das Internet kaum noch vorstellen! Wir, die *Gen Y*, sind die letzte Generation, die noch ohne Smartphone aufgewachsen ist. Die *Gen Z* wächst komplett im Netz auf...

...und das Musiklabel Universal hat eine Metaverse-Band gegründet: Vier virtuelle Affen namens Kingship. Werden wir bald lieber virtuellen, statt echten Bands zuhören?

Ich glaube nicht, dass wir Menschen komplett ersetzt werden. Aber ich denke, Text-KIs wie *Chat GPT* werden beim Songschreiben

immer mehr unterstützend eingesetzt. Dass eine ganze Band nur noch als Avatare funktioniert, wird immer wahrscheinlicher. Es werden bestimmt auch umgekehrt immer mehr echte Bands als Avatare im Metaverse auftreten. Der Rapper Travis Scott zum Beispiel ist bereits in *Fortnite* aufgetreten und hat da seine Skins verkauft und einen Song gespielt. Da sind wir erst am Anfang.

Macht dir als kreativer Künstler die Vorstellung Angst, dass irgendwann nur noch KIs die Songs schreiben?

Ich glaube, so gut wie menschliche Songschreiber sind KIs noch nicht. Aber vielleicht wandelt sich der Job eines Musikers ja weiter oder es drängen manche Berufe auf den Musikmarkt, die sich das vorher überhaupt nicht vorstellen konnten: Programmierer zum Beispiel. Mittlerweile muss man auch auf fünf verschiedenen Social-Media-Plattformen aktiv sein mit jeweils eigenem Content. Ich bin kein großer Freund davon...

Eure mit Giant Rooks eingespielte Version von Suzanne Vegas Klassiker „Tom’s Diner“ wurde in den USA mit Gold ausgezeichnet. Sie kommt bald auf 100 Millionen Klicks bei YouTube...

Ach, wir gucken nicht so viel auf goldene Schallplatten oder Klicks. Ich kenne unsere aktuellen Zahlen nur, weil ich sie in Interviews gesagt bekomme. Ansonsten gucke ich sie mir gar nicht so oft an. Ich finde es aber total abgefahren, welche Wendung gerade dieser Song genommen hat. „Tom’s Diner“ war schon drei Jahre online, aber erst als wir ihn auf *TikTok* hochgeladen haben, ist er komplett durch die Decke gegangen.

Hat Suzanne Vega sich schon dafür bedankt?

Tatsächlich hat sie uns geschrieben, dass sie die Version cool findet. Sie hat dazu sogar ein Video gemacht. Das war für uns das größte Lob! Es bedeutet mir mehr als 100 Millionen Klicks.

Eine USA-Tour ist noch nicht in Planung, aber in der Türkei habt ihr bereits gespielt. Wie war das?

Total abgefahren! Wir dachten, dort will uns überhaupt keiner live hören. Aber schon am Flughafen warteten Leute auf uns. Und vor dem Club in Istanbul standen 1.500 Menschen auf der Straße, die dann abgesperrt wurde. Wir hatten einen Konzertsaal gebucht mit einer Kapazität von 150 bis 200 Personen. Das Publikum sang deutschsprachige Songs wie „Wohin du gehst“ oder „Es geht mir gut“ komplett mit. Unfassbar... *Interview: Olaf Neumann*

SYMPHONY OF WAR: THE NEPHILIM SAGA

Pixelhaue

Ein kindlich wirkendes
Rundenstrategie mit viel Spielwitz

Dabei ist *Symphony of War: The Nephilim Saga* gar kein richtiges Rundenstrategiespiel sondern ein JPRG, ein Japanisches Rollenspiel, das im Fantasy-Land Tahnra spielt, wo es in etwa zugeht wie bei *Game of Thrones*: Einer rebelliert immer, Armeen ziehen durchs Land und scharmützeln vor sich hin, und das alles in dieser Kinder-Grafik, die man mit dieser Art von Spielen verbindet.

Dabei ist alles vor allem recht bunt, Gefechte kann man nicht steuern, nur beobachten. Gewonnen wird durch geschicktes Platzieren der eigenen Formationen. Bei denen kommt es auf Stärke und Zusammensetzung an. Hab ich Heiler, Schwertkämpfer und Bogenschützen gut gruppiert, haben sie, die nötige Stärke vorausgesetzt, gute Chancen in Nah- und Ferngefechten. Die Zusammensetzung dieser Squads, die man zwischen den Kapiteln aufrüsten, umrüsten und mit Gimmicks versorgen kann, entscheiden über den Spielverlauf. Der ist streng gescriptet, nicht besonders einfallsreich aber unterhaltend genug, dass man seine Einheiten weiter über die bunten Karten in eine Kampagne schickt.

Viele Feinheiten erschließen sich, trotz des guten Tutorials, erst während des Spiels. Etwa die Rolle des Geländes, die Feinheiten der Squad-Bildung. Richtig nervig ist nur der laute pathetische Score. Aber dafür gibt's ja Lautstärkereglern. *Alex Coumts*

Symphony of War: The Nephilim Saga,
Entwickler: Dancing Dragon Games
Publisher: Freedom Games. Für Nintendo Switch, Microsoft Windows, Linux, Mac OS



Schicke Fummel, hakelige Steuerung: „Forspoken“

FORSPOKEN

Flotte Roben

Das Rollen-Actionspiel sieht gut aus,
hakelt aber manchmal

Alfre „Frey“ Holland lebt in New Yorks Hell's Kitchen. Die junge Schwarze Frau hält sich und ihre Katze mit Diebstählen über Wasser. Dieses Leben hat die Waise ziemlich abgehärtet. Gerade ist sie vor Gericht für den Diebstahl eines Autos mit Sozialhilfestunden davongekommen.

Die Gang, für die Frey das Auto besorgen sollte, ist weniger nachsichtig. Höchste Zeit für einen Tapetenwechsel. Bei einer dramatischen Flucht entdeckt Frey einen Armreif. Das Schmuckstück erweist sich als recht geschwätzig, hört auf den Namen „Reif“ und teleportiert die verdutzte junge Frau in die Fantasy-Welt Athia. Obendrein verleiht Reif magische Kräfte. Die kann Frey gut gebrauchen, denn ein katastrophales Ereignis, das die Bewohner Athias „Bruch“ nennen, hat die einst blühende Welt an den Rand des Untergangs gebracht. Tiere haben sich in gefährliche Monster verwandelt und die mächtigen Tantas, die Beschützerinnen Athias, verrückt gemacht. Die Stadt Cipal ist die letzte

Bastion der Menschen. Frey will eigentlich nur zurück nach Hause. Doch ohne das Rätsel des Bruchs zu lösen und Athia vor dem Untergang zu bewahren, wird dies nicht möglich sein.

Forspoken ist ein Open-World-Adventure, zumindest zu großen Teilen. Manche Gebiete lassen sich einfach nicht betreten. Wo Frey freie Bahn hat, gestaltet sich die Fortbewegung rasant. Frey saust mit magischer Unterstützung durch hübsche Landschaften und überwindet dabei spektakulär Hindernisse. Auf offener Fläche gibt es, anders als in Cipal oder in unterirdischen Labyrinthen, keine Ladezeiten. Die Landschaft ist voll mit Haupt- und Nebenmissionen und Punkten, die etwas zur Lore beitragen, Materialien, Minispiele oder Ausrüstungsgegenstände verborgen. Trotzdem fühlt sich das manchmal wie bloßes Abarbeiten an. Durch Amulette, Umhänge und Nagellackierungen kann Frey ihre Fähigkeiten verbessern; yep, lackierte Fingernägel dienen hier nicht nur dem Aussehen. Ob das nun ein origineller Einfall ist, der in der Story erklärt wird, oder eher ein Klischee, liegt im Auge des Betrachters.

Optisch ist *Forspoken* insgesamt durchaus gelungen. Freys Roben sind jedenfalls echte Hingucker. Wenn Frey durch die Gegend flitzt,

dann flattern die Stoffe eindrucksvoll. Auch die Effekte der Zauber machen ordentlich was her. Allerdings gibt es auch einige hakelige Animationen, ein paar Unschärfen in Cut-Scenes, und bei Kämpfen kann es zu Performance-Einbrüchen kommen.

Die Kämpfe laufen nach einem Stein-Schere-Papier-System ab. Es gilt also, die Schwäche herauszufinden. Während des Kampfes lassen sich Element und Art der Zauber wie Angriff, Unterstützung und Schutz wechseln. Zumindest am Controller erweist sich die Steuerung als kompliziert. Da die Kämpfe recht flott ablaufen, wird es schon mal hektisch. Bei dem Design der Gegner und der Labyrinth sind die Macher deutlich weniger kreativ als bei Freys Ausrüstung, oft unterscheiden sie sich nur durch die Farbe.

Frey selbst ist eine Protagonistin mit Ecken. Anstrengend sind vor allem ihre Gossensprache und ihre aufgesetzten cool wirkenden Kommentare. *Olaf Kieser*

Forspoken. Entwickler: Luminous Productions
Publisher: Square Enix Games. Für PC, PS5

TOWER DEFENCE: SURVIVAL

Sie kommen!

Wir kämpfen gegen fiese Aliens, die
direkt aus den Fantasien der 50er
stammn

Kaum ein Spielprinzip ist derart schlicht wie das „Tower Defence“-Genre: Auf festgelegten Wegen nähern sich Horden von Angreifern einem Ziel, das unter allen Umständen verteidigt werden muss (das kann eine Prinzessin sein, eine Bowling Kugel oder ein Kommando-Zentrum). Aufgabe des Spielers ist es, verschiedene Verteidigungssysteme zu errichten, wobei die Karte vorgibt, an welcher Stelle man überhaupt etwas bauen kann. Durch ge-



Pixelmännchen und -mädchen in der Schneeschlacht: „Symphony of War“



Wilde Grafik, massig schwer: „Tower Defence: Survival“



Karger Spaß: „Pharaoh: A New Aera“

schicktes Platzieren von verschiedenen, sich ergänzenden Systemen und deren Upgrades kann man die Level gewinnen.

Tower Defence: Survival entfaltet keine schönen, aber verzwickte Karten. Das Setting sieht aus wie SF aus den 50ern: Horden von schleimigen fiesen Aliens rennen, hüpfen, schweben oder kugeln auf uns zu, und wir haben nichts weiter als ein paar Raketentürme, Flammenwerfer, Drohnen, Artillerie... was man halt so braucht.

Die Karten sehen schlicht aus, sind aber hammerhart (es gibt diverse Schwierigkeitsgrade), erlangte Punkte investiert man in Waffenverbesserungen.

Das spielt sich schön weg, ist angemessen fordern und kostet bei Steam nicht mal fünf Euro. *Alex Coultis*

Tower Defence: Survival Hersteller & Publisher: Refinery Games. Bei Steam für 4,69 EU

PHARAOH: A NEW AERA

Sim City mit Tempel

Ein Aufbauklassiker, hübsch aufpoliert

So manche Legende lebt davon, dass sie nicht mehr überprüft werden kann. Etwa der legendäre Ruf mancher Spieleklassiker. Das Aufbauspiel *Pharaoh* ist so eine Legende. Was 1999, als das Spiel erschien, als wegweisend galt, wirkt heute eher etwas zurückgeblieben.

Pharaoh: A New Aera hat das Spiel optisch runderneuert, statt Pixelmännchen und -frauen laufen jetzt comicartig geformte Figuren durch die Landschaft, das Menü wurde ent-rümpelt. Die einzelnen Einträge sind übersichtlich, wenn auch nicht immer einleuchtend sortiert.

Ziel ist es immer noch, eine Stadt wachsen zu lassen, mit allem, was dazugehört: Infrastruktur, Kultur, Ernährung – alles, was die Bürger zu Frieden macht, ist gut.

Ganz schnell merkt man, dass offenkundig an den Logarithmen zur Wegfindung wenig verändert wurde. Erstens finden alle Stadtbewohner ihre Ziele immer nur, wenn sie über angelegte Straßen führen – was ja noch einleuchtend wäre, allerdings kann man Straßen auch vollkommen ohne Anschluss bauen, mitten in die Wildnis, und trotzdem werden darauf Arbeiter unterwegs sein. Denn wo eine Straße entsteht, tauchen automatisch Arbeiter auf. Zweitens gibt es im Menü als eigenen Punkt „Pömpel setzen“ (okay, das heisst anders...), womit man wie in Malefiz-Bretttern Blockadepunkte setzt, damit die Siedler... pardon: Ägypter nicht durch die Gegend stromern.

Originell wirkt das altägyptische Setting immer noch. Das drückt sich weniger aus im Bau von Feuerwachen, Arztpraxen oder Silos, mehr in den Tempeln für die Ortsgöttin, kleinen Schreinen am Straßenrand und der jährlichen „wie fruchtbar wird die Nil-Überschwemmung in diesem Jahr ausfallen?“-Vorhersage. Auswirkungen auf die Spielmechanik hat das übrigens keine.

Erstaunlich wirkt heute auch ein Spiel, dessen Karte sich nicht drehen lässt. Dafür ist die Funktion „Ich klicke einen Bürger an und erhalte einen launigen Kommentar“ noch enthalten, aber sowas ist heute eben nichts besonderes mehr.

Pharaoh: A New Aera wirkt in dieser Fassung wie ein Indie-Spiel mit netten Ideen und erstaunlich reduzierten Features. Immerhin: Genau deshalb stellt sich ein bisschen Nostalgie-Feeling ein, auch weil die alten Karten in der Neufassung noch nachspielbar sind. *Alex Coultis*

Pharaoh: A New Aera. Entwickler: Triskell Interactive Publisher: DotEmu, via GOG / Steam für Windows

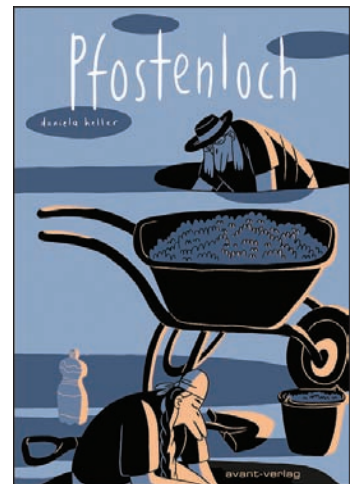


DEUTSCHES DEBUT

Warten im Loch

Daniela Heller beschreibt das wenig glamouröse Leben von Berufsbuddlern

Was tun eigentlich Archäologen? Reisen sie an exotische Orte und dringen in alte, längst vergessene Ruinen ein, überwinden dabei Fallen und finden sie Schätze oder Relikte untergegangener Kulturen? Wer sich die Arbeit von Archäologen so vorstellt, wird von **Daniela Hellers** Comic *Pfostenloch* ziemlich enttäuscht sein. Heller erzählt von jungen Studierenden, die im Rahmen eines Praktikums irgendwo in der deutschen Provinz bei Regen und Hitze, mit Kellen, Schaufeln, Pinseln und Fundtüten ausgestattet, in Löchern sitzen und die Erde Schicht für Schicht abtragen. Sie leben wie Camper, haben Rückenschmerzen und Sonnenbrand. Ständig schnorrt irgendjemand Filter oder Tabak oder wirft mit Simpsons-Zitaten um sich. Während sie Stück für Stück die Vergangenheit freilegen machen sie sich Gedanken um ihre Zukunft. Promovieren? Auf eine frei gewordene Stelle bewerben? Oder doch lieber was anderes machen als Archäologie? Es gibt kleine Spannungen, Eifersüchteleien, Intrigen und Machtspiele. Das Graben fördert bei der Hauptfigur, deren Name nie fällt, nicht nur Knochen, Tonscherben oder mal eine Münze zu Tage, auch Erinnerungen tauchen auf und sie stellt philosophische Betrachtungen über das Graben an sich. Mehr passiert in *Pfostenloch* nicht. Der Comic, der 2022 mit dem *Max und Moritz-Preis* als bestes deutschsprachiges Comic-Debüt ausgezeichnet wurde, entstand im Rahmen von Hellers Abschlussarbeit an der Kunsthochschule Kas-



sel. Entsprechend klar schimmert das Bemühen um Bedeutung und Kreativität durch: Sprechblasen sind abgeschnitten, um zu visualisieren, wenn jemand nur halb hinhört, es gibt möglichst wenige Farben, die Figuren sind abstrakt gehalten und haben Vogelschnäbel, die Dialoge sollen möglichst natürlich wirken, was sie dann doch künstlich wirken lässt, und alles mit einer leicht krakeligen Note versehen. (*Avant, Berlin 2022, 124 S., SC, 24,-*)/// ok-



Ross Thomas: Das Procane-Projekt. Ein Philip-St. Ives Fall – Die St. Ives-Romane gehören nicht zu den stärksten von Ross Thomas; der Vorgänger von Ray Donovan (ein Fixer mit flexibler Moral) bleibt als Figur blass. Dennoch liest sich die Geschichte um den Gentleman-Einbrecher und den versuchten perfekten Diebstahl recht amüsant. Wie immer bei Thomas, geht die Geschichte am Ende perfekt

auf, jede Leiche hat ihre Berechtigung und ihre Funktion. Im Rahmen der neuen Gesamtausgabe gibt es den Roman

jetzt erstmals vollständig in Neuübersetzung. (Aus dem amerikanischen Englisch von Katja Karau und Gisbert Haefs. Alexander Verlag, Berlin 2022, 256 S., 16,-)



Ian Mortimer: Im Rausch des Vergnügens. Eine Reise in das England von Jane Austen und Lord Byron – Das klingt wie eine kleine Kulturgeschichte in die Welt der Feudalromane der Jane Austen. Tatsächlich ist Ian Mortimer als Verfasser mehrere

„Zeitreisen“-Bücher bekannt. Jeweilige Annahme:

Was wäre, wenn wir heute in die entsprechende Epoche zurückreisen könnten? Der spleenige Einfall sorgt dann für eine recht präzise Zeit-Analyse,

in diesem Falle die Zeit der „Regency“, zu der auch Jane Austen schrieb. Mortimer untersucht Kleiderfragen, Frauenfragen, Armut, Arbeitsbedingungen, Rassismus, Aberglaube und Religion, und das alles in recht launigem Tonfall. Das ist sehr amüsant, in diesem Fall aber sehr um England und vor allem London herum gebaut. Wer die Stadtteile der Hauptstadt nicht im Kopf hat, wird bisweilen die Orientierung verlieren. Für Anglophile ist es hingegen ein Hauptspaß. (Aus dem Englischen von Karin Schuler, Piper, München 2022, mit 36 farbigen Abb., 496 S., 26,-)



Die Insel Padar (Foto: Killian Pham, 2016)

DER LANGE WEG ZUR FREIHEIT

DIE GESCHICHTE DER INDONESISCHEN »REVOLUSI«

Offiziell besteht Indonesien aus 13.466 Inseln. „Es können aber auch 16056 sein. Oder 18.203. Niemand weiß es genau“, erklärt der Journalist und Historiker David van Reybrouck in seinem Buch *Revolusi. Indonesien und die Entstehung der modernen Welt*. Darin erzählt er nicht nur die Geschichte des Inselstaates von ungefähr 1600 bis 1964, er legt auch Wert auf eine Bedeutungsverschiebung. Indonesien war das erste Land, das als Ex-Kolonie, nach 1945 die Unabhängigkeit ausrief. Und sie in einem sehr langen blutigen Kampf gegen die einstige und neue Kolonialmacht Holland durchsetzen konnte. Die Holländer, nach der Nazi-Besetzung ökonomisch und personell geschwächt, konnten anfangs noch auf die Hilfe der Briten und US-Amerikaner zählen. Aber je erratischer sich die Holländer benahmen (sie brachen gleich zwei Verträge, die sie mit der neuen indonesischen Regierung geschlossen hatten) und brutaler ihre Truppen gegen die Zivilisten des neuen Staates voringen, desto mehr wandten sich Briten und Amerikaner (etwas später) von ihrem Verbündeten ab. In der Zeit des Kalten Krieges war es wichtiger, Indonesien nicht in die Hände der lokalen Kommunisten fallen zu lassen (die damals die drittstärkste KP der Welt stellten). Um das umzusetzen, brauchte man Sukarno, der mit viel Geschick die diversen Besatzer für sein Ziel der Unab-

hängigkeit ausnutzte. Sogar die Japaner hatte Sukarno hofiert und er hatte sich unter ihrer Besatzung frei bewegen können. Während Teile der Widerstandsbewegung gegen die Herrscher aus Nippon kämpfte, begrüßte Sukarno sie als Befreier von den niederländischen Kolonialherren, die das riesige Inselreich nicht verteidigen konnten.

Wie schon in seinem hochgelobten Buch über den Kongo besteht Rebroucks Verdienst darin, sich um Zeugenaussagen bemüht zu haben. Er hat vor allem Altenheime aufgesucht, in Japan, Holland und Indonesien, um Zeitzeugen zu befragen. Die Qualität der Aussagen stellt er dabei nie in Frage (eine Schwäche seiner Methode), er fügt sie alle seinem Erzählfluss hinzu. Scheinbar organisch ergibt sich so in der Mischung aus oral history und Quellenarbeit (das Buch weist einen umfangreichen Apparat auf) eine schlüssige und pointierte Sicht auf die Geschichte einer Weltregion, die uns sehr fern zu sein scheint. Auch weil Kolonialgeschichte nicht zu den bevorzugten Gegenständen unserer Geschichtsstunden zählt. Wie Japaner und Holländer sich als Besatzer benommen haben, welche Reichtümer den Bewohnern des Archipels gestohlen wurde (am Ende wollte Holland den jungen neuen Staat sogar für die eigenen Kriegskosten bezahlen lassen), macht einen Teil der Bedeutung der indonesischen Geschichte aus.

Indonesien machte den ersten Schritt nach 1945 in die Unabhängigkeit. Viele Staaten folgten, vor allem in Afrika. Auf einer asiatisch-afrikanischen Konferenz versuchten die neuen Staaten, eine eigene Stimme zu entwickeln, einen eigenen Wirtschaftsraum zu formen und sich zwischen den Polen Kommunismus und US-Kapitalismus zu positionieren.

David van Reybrouck beschreibt am Ende, wie diese Hoffnungen sehr schnell begraben wurden, auch im wörtlichen Sinne: Mit der Ermordung der Führer der Bürgerbewegung in den USA und der Installation von CIA-Regierungen war Mitte der 60er Jahre Schluss mit der Eigenständigkeit. Der Postkolonialismus brauchte ein bestimmtes politisches Gerüst, um erfolgreich zu sein. In Indonesien ab 1965, unter dem Vorwand eines kommunistischen Putsches, übernahm der Militär Suharto den Laden und sorgte 31 Jahre lang mit eiserner Hand für Ruhe und Ordnung. Er wurde wie alle diese neuen Führer der alten Abhängigkeit, die in den 60ern installiert wurden, vor allem zu einem hemmungslosen Kleptokraten. *Erich Sauer*

David van Reybrouck: Revolusi. Indonesien und die Entstehung der modernen Welt. Aus dem Niederländischen von Andreas Ecke. Suhrkamp, Frankfurt 2022, 752 S., 34,-

RBK FUSION PRESENTS

KATIEMELUA

LOVE & MONEY TOUR 2023

Sa. **22.04.23**

LINGEN
EmslandArena

TICKETS BEI ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN UND AUF
WWW.RESERVIX.DE UND WWW.EVENTIM.DE
KATIEMELUA.COM

Google Play Store

App Store



Jetzt die
BuBim-App
runterladen!



PROVINZIAL IRVM

Die Nacht ist keine Zeit. Die Nacht ist ein Ort.
Dein NachtBus bringt Dich hin.

Programm vom 3.3. bis 30.3.

Fr., 3.3.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Boomtown Shakedown + RomeoZ** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

19.30 **Swann & Ely Goa** Gong Bath & Soundhealing (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

20.00 **Oehl** (AUT) (Gleis 22)

20.00 **Masta Ace & Marco Polo + Jeru the Damaja + Apollo Brown feat. Stu Bangas** (Skaters Palace Café)

20.00 **Old Sparky** Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **Giulia Wahn's Finest Music Session III** (Jovel)

21.00 **Pop Super Klub** feat. **Lewin Blümel** Funk, Soul & Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Rummelsnuff + Maat Asbach** (Heimat+Hafen)

20.00 **MoTrip** (Lokschuppen)

20.00 **Algiers** (Forum)

20.00 **Nemanja Radulovic** Violinkonzert mit Werken von Vivaldi, Sedlar und Rimski-Korsakow (Oetker-Halle)

20.30 **Remote Bondage + mogel** Anschl. Party mit DJane Klaus & Olgo Rhythmus (Bunker Ulmenwall)

20.30 **New Soul** (Jazz-Club)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **DIRE STRATS** A Tribute to Dire Straits (Die Weberei)

■ LANGENBERG:

20.00 **Shitney Beers & Band** Indie-Pop (KGB)

■ LÜDENSCHIED:

21.00 **Markus Hillmer & Band** (Panoptikum, Humboldtstr. 1)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Bessere Zeiten – 2000er Party** Pop, Indie, Rock, Hip Hop, Electro mit Raffa (Hot Jazz Club)

23.00 **Dein Freitag im Heaven House & Urban Club** Sounds (Heaven)

■ BIELEFELD:

22.00 **BritPop strikes again** Shoegaze, Post-punk, Britpop, Wave, Indie, Alternative, Undergro und mit den DJs Herr Albert und Kliklak (Cantine, Bleichstr. 77a)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **Funky Friday** (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **GTD Comedy Slam** Der größte Comedy-Wettbewerb Deutschlands mit Moderator Jens Heinrich Claassen (Kreativ-Haus)

■ BECKUM:

20.00 **Ein bisschen Lars muss sein** Comedy mit Lars Redlich (Stadttheater)

■ LÖHNE:

20.00 **Ich darf das, ich bin Pflägekraft** Comedy mit Sybille Bullatschek (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **kunterbunt & farbenblind** Comedy mit Sulaiman Masomi (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ SOEST:

20.00 **Realität kann jeder** Comedy & Magie mit Christian de la Motte (Alter Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **SpIn** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Geizige** nach Molière (Theater, großes Haus)

19.30 **Peng!** Stark-Strom-Impro (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **Inferno** Tanztheater von Roberto Castello / Aldes (Pumpenhaus)

20.00 **Epilog – Über die letzten Dinge** von und mit Tilman Rademacher (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Fledermaus** Operette von Johann Strauß (Stadttheater)

19.30 **Zwerg Nase** Theaternacht bei Wein & Kerzenlicht mit der Niepkamp Theater Company (Astoria Theater)

20.00 **typical noise** Eine mobile Theaterperformance (AlarmTheater, Gustav-Adolf-Str. 17)

20.00 **ABBA klaro!** Komödie mit den größten Hits von ABBA (Komödie)

20.00 **Auf dem Teppich bleiben** Theaterlabor-Produktion (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Sentimentos** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ IBBENBÜREN:

16.00 **Tarzan – das Musical** mit dem Theater Liberi für Kinder ab 4 Jahren (Bürgerhaus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.30 **BeatBox-Workshops und Producer-Stammtisch** Workshop Jugendliche (17.30 h), Erwachsene (19 h), Stammtisch (21 h) – Workshopanmeldung: info@trustinwax.com (Cuba, Achtermannstr. 10-12)

19.00 **Magic Freddie's Mysterien der Dämmerung** Bizarre Magie & unheimliche Geschichten (Kulturbahnhof Hiltrup)

20.00 **Der will nur spielen** Show mit Martin Rütter (Halle Münsterland)

Sa., 4.3.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30 **SPH Bandcontest** Vorrunde mit Seventyfivefive, Aphelion, Black-O-Style, Necroknight u.a. (Sputnikcafé)

19.30 **Swann & Ely Goa** Gong Bath & Soundhealing (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

20.00 **Rogers** (Skaters Palace Café)

20.00 **Given2Fly** Pearl Jam Tribute (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Cretin 95** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **The Bluesanovas** Ausverkauft! (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Symphoniker Hannover** Werke von Gershwin und Mahler (Oetker-Halle)

20.30 **Dirty Black Shirts** 70s Rock, Blues, Folk (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Kozma Orkestar** (Forum)

21.00 **Used To Be Apes** (Extra Blues Bar)

■ GREVESMÜHLEN:

20.00 **Rock Legends Live in Concert** mit T.REX (UK), The Troggs (UK) und Beat Club Leipzig (D) (Mehrzweckhalle, Ploggenseeering 63)

■ HAVIXBECK:

19.00 **Silberstreif** Lieder über die Hoffnung mit dem Songwriter-Duo Cuppatea (café arte im Sandsteinmuseum)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Das Pack + Le Fly** (Bastard Club)

■ SOEST:

19.00 **Soester Kneipenfestival** (Innenstadt)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00-23.00 **Faltenrock** Ü60 Rock & Pop Party (Gleis 22)

23.00 **Rock Club** Von 1964-2021 (Hot Jazz Club)

23.00 **Lights On** mit Marcel Dettmann, Steve Stix, Redfocks, Ben Baxx, Cutmaster Jay & Khetama u.a. (Fusion Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **Twenty7Up** Ungeschminkt abfeiern (Movie)

22.00 **The Good, The Bad and The Ugly – Trash Party** 80s Pop, 90s Trash, Italo Disco mit den DJs mr.freeze und Slin (Cantine, Bleichstr. 77a)

22.30 **Radio Bielefeld** präsentiert 80er, 90er, 2000er – freier Eintritt bis 24 h (Lokschuppen)

23.00 **Sijivovica-Party** Bal-

kan Beats mit den DJs Doe & Bukalemun (Forum)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Back to the 90s** (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Midlife Crisis... willkommen auf der dunklen Seite** Comedy mit Paul Panzer (Halle Münsterland)

20.00 **surREALITÄT** Comedy mit Jan Philipp Zymny (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

21.00 **Manipulation! Die Gedanken sind frei – zugänglich** Comedy & Zaubererei mit DESiMO (Zweischlingen)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Frau Jahnke hat eingeladen...** Comedy mit Gerburg Jahnke & Gästen (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

12.00 **TanzNah #7** Für Familien: Die vier Jahreszeiten mit allen Sinnen erleben (Theater, Foyer großes Haus)

13.30 **Die vier Jahreszeiten** Tanz-Matinée von Paloma Munoz und Lillian Stillwell und einem Prolog von James Vu Anh Pham (Theater, großes Haus)

17.00+20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

18.00+21.00 **SpIn** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Rigoletto** Oper von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache (Theater, großes Haus)

19.30 **Nachkommen – Ein lautes Schweigen!** Schauspiel von Emre Akal (Theater, kleines Haus)

19.30 **Die Zeitmaschine** Science-Fiction-Performance nach H.G. Wells (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.00 **Inferno** Tanztheater von Roberto Castello / Aldes (Pumpenhaus)

20.00 **Epilog – Über die letzten Dinge** von und mit Tilman Rademacher (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs

Jubiläumsmonat Friedenskapelle

Als stimmungs- und stilvoller Veranstaltungsort ist die Friedenskapelle beliebt. Im Jubiläumsmonat März dürfte der Publikumszuspruch noch einmal steigen. Angekündigt haben sich etwa **Swann & Ely Goa** (Foto) – der Klangtherapeut und die Sängerin und Klangkünstlerin werden das zweiteilige Event **Gong Bath & Sound Healing** gleich an drei Tagen präsentieren. Außerdem auf dem Programm: Das A-cappella-Trio **Muttis Kinder, Herr Rössler & sein Tiffany Ensemble** kredenzen Salonmusik, **Marie & Jean Claude Séférian** bieten

Chansons, Jazzstandards und Eigenkompositionen. Mit der Liedermacherin **Sarah Lesch**, **David Orlovsky & David Bergmüller**, **MoZuluArt** feat. Ambassade, der Pianistin **Ayse Deniz Gökcin**, einem **Fidolino**-Kinderkonzert sowie **Marina Baranova** stehen weitere Highlights auf dem Programm.

■ 2.3.-26.3. Münster, Friedenskapelle



Inferno

Die Hölle ist kein realer Ort, an dem der Gehörnte mit Dreizack auf uns wartet, um uns zu piesacken (auch wenn mancher das wohl glaubt). Die Hölle, das sind die anderen, hat der Philosoph Sartre gesagt. Was dann doch etwas zu verallgemeinernd ist. Denn wir können uns auch prima selbst die Hölle bereiten! Etwa mit unserem ewig unerfüllbaren Drang nach Selbstoptimierung und einem immer weiter und weiter wachsendem Wegwerf-Konsum, der uns seltsamerweise als Himmel auf Erden erscheint. Ein bedrückendes **Inferno** droht, das uns verschlingt, wenn wir nicht sofort die Stopp-Taste drücken! Der italienische Choreograf Roberto Castello hat dieses Szenario in eindrucksvolle Tanz-Bilder verwandelt – ein Höllenritt voll komödiantischer Leichtigkeit. Nicht umsonst gilt er als herausragender Protagonist der zeitgenössischen italienischen Tanzszene.

■ **3.3. Münster, Pumpenhaus, 20.00 h (auch 4.3.)**



und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Aida** Oper von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

19.30 **playBACK – Die Performance endet nie** (TAM)

20.00 **typical noise** Eine mobile Theaterperformance (AlarmTheater, Gustav-Adolf-Str. 17)

20.00 **ABBA klaro!** Komödie mit den größten Hits von ABBA (Komödie)

20.00 **Auf dem Teppich bleiben** Theaterlabor-Produktion (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Sentimentos** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

19.30 **Madame Butterfly** Oper von Giacomo Puccini (Theater im Park)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Der zerbrochne Krug** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Theater)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Zwerg Nase** mit der Niepkamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-16.00 **Messe Horizon Münster** Informationen zu Studiengängen und Ausbildungsberufen – Eintritt frei. Registrierung unter www.horizon-messe.de/muenster (Halle Münsterland)

■ RIETBERG:

18.00 **Blow Your Mind!** Magie & Illusionen mit Mellow (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

So., 5.3.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **Swann & Ely Goa** Gong Bath & Soundhealing (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

18.00 **Quartierbühne** mit Livemusik und Marion Lohoff-Börger (schreibmaschinenlyrik). Moderation: Die „Singing Hosts“ aka Annemiek Hammer und Simon Dye – Eintritt frei (Kulturquartier, Rudolf-Diesel-Str. 41)

18.00 **Julien Desprez ABACAXI** Im Rahmen der Konzertreihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Blacher, Distler und Dvorák (Theater, großes Haus)

20.00 **Seth Lakeman** (UK) New-Folk (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

20.00 **Karate Andi** (Skaters Palace Café)

■ BIELEFELD:

11.00 **Bielefeld Diggers & Gäste** Digeridoo/Klangwerkstatt (Capella hospitalis)

18.30 **Yoav Levanon** Klavierkonzert mit Werken von Mozart, Liszt und Rachmaninow (Oetker-Halle)

19.00 **PHILSolo** Indierock – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

20.00 **Madison Violet** Kanadischer Folk-Rock (Bunker Ulmenwall)

Komik

■ MÜNSTER:

18.00 **Fuffzehn Mann auf des toten Manns Kiste** Eine stürmische ShantyComedySeefahrt mit den Blosewinds und Toto Hölters (Kleiner Bühnenboden)

19.00 **Im nächsten Leben werd ich Mann!** Comedy mit Mirja Regensburg (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

19.00 **Frau Jahnke hat eingeladen...** Comedy mit Gerburg Jahnke & Gästen (Halle Münsterland)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Sp!n** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

17.00 **Schietwiär** von Brigitte Buc mit der Niederdeutschen Bühne (Theater, kleines Haus)

18.30 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

19.00 **Simply The Best** Die Tina Turner Story (Halle Münsterland)

20.00 **Die ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

15.00 **ABBA klaro!** Komödie mit den größten Hits von ABBA (Komödie)

19.30 **Dear World** von Jerry Herman / Jerome Lawrence / Robert E. Lee (Stadttheater)

19.30 **Ich, Wunderwerk und How Much I Love Disturbing Content** von Amanda Lasker-Berlin (TAMzwei)

20.00 **typical noise** Eine mobile Theaterperformance (AlarmTheater, Gustav-Adolf-Str. 17)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 14.00+17.00 **Sentimentos** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Der zerbrochne Krug** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Theater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

15.30 **Literatur für Liebhaber** „Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen“ mit Marion und Markus von Hagen (Kulturbahnhof Hiltrup)

■ BAD OEYNHAUSEN:

16.00 **Märchen aus Asien** Geschichten aus uralten Zivilisationen (Märchenmuseum)

Filme

■ OELDE-STROMBERG:

16.00 **Warum ist Frau B. glücklich?** Dokumentarfilm (1968) von Erika Run-

WWW.SEND-MUENSTER.DE



11.–19.03.

MÜNSTERS GRÖSSTES VOLKSFEST

SO FRÜHSCHOPPEN
ab 11 Uhr

MO TWIN-DAY 
1 x Zahlen, 2 x Fahren mit der Stadtwerke PlusCard

MI STUDI-NIGHT
ab 19 Uhr

DO FAMILIENTAG
30% auf alle Fahr- und Eintrittspreise, Sonderangebote an allen Verkaufsständen

FR FEUERWERK

Kack und Sachgeschichten

Welche Naturgesetze herrschen in der Welt von Spongebob? Hat Darth Vader eine psychische Störung? Und gibt es im Harry Potter-Universum politische Instanzen? Mit solchen und ähnlichen großen Fragen der Menschheit beschäftigen sich **Fred, Tobi & Richard** in ihrem seit 2016 unter dem Titel **Kack & Sachgeschichten** wöchentlich in die Umlaufbahn geschickten Podcast. Und das mit immenssem Erfolg! Das Trio genießt in der Szene Kultstatus und wurde bereits 2020 im Spotify-Jahresrückblick als „beliebtester Podcast im Genre TV & Film in Deutschland“ geadelt. Mit ihrem aktuellen Programm **Brainfuck** sind die drei schrägen Vögel jetzt auch wieder live zu erleben. Worum es geht? Um Batman, ex-Präsidenten, die von Star Wars klauen, gefoltete Furbies oder kurz gesagt: Um einen wilden Mix aus Blödsinn und echtem Wissen!

■ **9.3. Bielefeld, Komödie, 20.00 h**



ge (Kulturgut Haus Nottbeck, Gartenhaus)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30+12.00 **Laura und das Luft-Gezauber** Sitzkissenkonzert für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

11.00 **Die unglaubliche Geschichte von der Riesensbirne** von Jakob Martin Strid (Theater, großes Haus)

15.30 **Diep in Zee / Tief unten im Meer** Tanztheater mit dem Danstheater Rauher Engel aus Rotterdam für Kinder ab 3 Jahren (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

■ BIELEFELD:

10.00 **Pettersson & Findus** mit der Niepkamp Theater Company (Astoria Theater)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Schneewittte und der letzte Fruchtzwerg** mit dem Theater Kreuz & Quer (Die Weberei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Die Adam Riese Show** Talk mit Ralph Caspers, Christoph Tiemann und Ronja Maltzahn – Ausverkauft! (Engelsaal im Atlantic Hotel)

■ BIELEFELD:

20.00 **Der will nur spielen**

Show mit Martin Rütter (Seidensticker Halle)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Mindblown University** Wissensshow mit Niklas Kolorz (Rosenhof)

■ WALLENHORST:

11.00-18.00 **Kunsthändlerwerkmarkt** (Haselandhalle, Umlandstr.)

Mo., 6.3.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Achim Reichel & Band** (Halle Mühlenland)

■ BIELEFELD:

19.00 **Blue Monday** mit Greyhound George & Dieter Kropp – Eintritt frei (Spökes, Johannisstr. 3)

■ DORTMUND:

20.00 **Culcha Candela** (FZW)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Frauen erobern die Welt** Vortrag – www.stadtmuenster.de/vhs (VHS)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Unbeugsamen** Filmische Zeitreise mit

zahlreichen Pionierinnen der Bonner Republik von Torsten Körner (Schloßtheater)

21.00 **Rock Chicks – I Am Not Female To You** Film über Frauen in der Rockmusik – Vorpremiere (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30+11.00 **Laura und das Luft-Gezauber** Sitzkissenkonzert für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

10.00 **Diep in Zee / Tief unten im Meer** Tanztheater mit dem Danstheater Rauher Engel aus Rotterdam für Kinder ab 3 Jahren (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

■ BIELEFELD:

10.00 **Pettersson & Findus** mit der Niepkamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

20.00 **Offener Treff** für junge Musiker:innen und Bands – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

Di., 7.3.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Bukahara** Ausverkauft! (Gleis 22)

20.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Swing, Blues & Dixieland – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Stefan Hippe** Chansons von Charles Aznavour (Boulevard)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Dear World** von Jerry Herman / Jerome Lawrence / Robert E. Lee (Stadttheater)

20.00 **ELVIS – Das Musical** (Stadthalle)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00-20.00 **Equal Pay Day 2023 – Die Kunst der gleichen Bezahlung** Vortrag (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

19.30 **Der Sternfriedhof: Supernovae und ihre Überreste** Astronomischer Vortrag (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Der Katze ist es ganz egal** nach dem gleichnamigen Roman von Franz Orghandl (Theater, Studio)

■ GÜTERSLOH:

11.00+16.00 **Cello Warriors** Szenische Musik für acht Celli für Kinder ab 6 Jahren (Theater)

Mi., 8.3.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Madison Violet** Kanadischer Folk-Rock (Hot Jazz Club)

20.00 **TYM** (Skaters Palace Café)

20.00 **Stefan Hippe** Chansons von Charles Aznavour (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Arash Sasan** Persian Chanson meets Jazz (Oetker-Halle)

20.30 **Loopahead** Blues (Bunker Ulmenwall)

■ HAMM:

19.30 **Monet-Quintett** (Schloss Heessen)

■ SOEST:

20.00 **Cara** Celtic Folk (Alter Schlachthof)

Skalar

Künstliche Intelligenz und Virtual Reality finden immer häufiger Eingang zu den Theaterbühnen – als Thema, aber auch als technische Hilfsmittel für neue Seherlebnisse im Theater, die dem „ewigen Gegenspieler“ Film eigene Qualitäten entgegensetzen. Für das Theater Münster wurde jetzt eigens eine KI-unterstützte Produktion vom freien Künstler- und Medienkollektiv „Sputnic“ entwickelt: **Skalar** zeigt die junge Emily, die sich völlig in eine Phantasiewelt zurückgezogen hat und dort als Android Li-Qi mit dem Problem zurecht kommen muss, dass ihr Modell nicht mehr mit Updates unterstützt wird, da immer neue und neue Generationen an Androiden auf die Welt drängen. Der uralte menschliche Generationenkonflikt also mal unter KI-Wesen. Und die alte Frage, was dem Leben Sinn gibt und das Menschsein ausmacht. Auf die technischen Gimmicks sind wir natürlich besonders gespannt!

■ **10.3. Münster, Theater, 19.30 h (auch 14.3. um 11.00 h, 25.3. um 19.30 h)**

Parties

■ MÜNSTER:

20.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa (Rote Lola)

Komik

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Krawall & Satire** mit Martin Sonneborn (Die Weberei)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **SpIn** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Aspects of Love** Musiktheater von Andrew Lloyd Webber, David Garnett, Michael Kunze (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Aida** Oper von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

20.00 **Kunst** Komödie von Yasmina Reza (TAM)

20.00 **Simply The Best** Die Tina Turner Story (Stadthalle)

Lesungen

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Autorenlesung** mit Barbara Honigmann aus ihrem Roman „Georg“ (Akzisehaus des Museumsquartiers)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00-20.00 **HeforShe – Gemeinsam gegen das Patriarchat** Vortrag & Diskussion (neben*an, Warendorfer Str. 45)

Filme

■ BIELEFELD:

19.00 **FrauenFilmTage Bielefeld** „Die Kundin“ Dokumentarfilm (D 2021) in Anwesenheit des Regisseurs (Filmhaus)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30+11.00 **Laura und das Luft-Gezauber** Sitzkissenkonzert für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

Do., 9.3.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **B-Tight** (Sputnikcafé)

20.00 **Sharaktah** (Skaters Palace)

20.00 **Christian Lux** Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **The Silverettes** Support: Poetry Slam von Evgenija Kosov. (Oetker-Halle)

20.00 **Kings of Floyd** The Ultimate Pink Floyd Tribute Band (Stadthalle)

20.00 **Stefan Gwildis** (Lokschuppen)

21.00 **Jazz Session** Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bunker Ulmenwall)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Bar Fly** Der Blues-Abend (Die Weberei)

■ METTINGEN:

19.30 **Joel Lyssarides Trio** Jazz aus Schweden (Draiflessen, Georgstr. 18)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Achim Reichel & Band** Ausverkauft! (Rosenhof)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Kack und Sachgeschichten** Der Podcast mit Klugschiss (Komödie)

20.00 **Violá, da bin isch!** Comedy mit Maladée (Komödie, Saal 2)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Live & Unerhört** Musikkabarett mit Falk (Die Weberei)

20.00 **Herr Grosche & Herr Börchers** Kabarett (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Was, wenn nicht jetzt?** Schauspiel von Oli-



Kings of Floyd (9.3. Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h)



Dritte Wahl

Die Rüpeljahre sind (noch nicht ganz) vorbei: **Dritte Wahl**, die Rostocker Punkhelden mit Münster-Connection, feiern mal wieder ein Heimspiel! Es wird alte Hymnen und neue Songs geben: Über drei Jahrzehnte Punkrock, fast 2.000 Konzerte und 11 offizielle Alben. Das aktuelle Langspielwerk „3D“, aufgenommen in Münsters Principal-Studios, kommt in catchy Krachsongs von „Ikarus“ bis „Brennt alles nieder“, „Was zur Hölle“ oder „Ohne mich“ auf den Punk(t). Und mit „Fabelhafte Voraussetzung“ gibt's sogar eine brachiale Metal-Keule. Unterhaltung mit Haltung!

Auch im besten Alter strözen Dritte Wahl vor unbändiger Energie und Wut über eine brennende Welt, gebrochen von Wortwitz und Ironie. Inklusive „Sicher fliegen“-Sprung vom Bühnenrand und Wiegeschritt-Pogo – die textsicheren wie feierwütigen Fans werden es zu danken wissen!

■ **11.3. Münster, Skaters Palace, 20.00 h**



vier Garofalo (Borchert-Theater)

20.00 **SpIn** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **7 Minuten oder 11 Frauen gegen 10 Krawatten** von Stefano Massini (Theater)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Der Weg in den Verschwörungsglauben** Vortrag – Eintritt frei (Villa ten Hompel)

Filme

■ **BIELEFELD:**

16.00 **FrauenFilmTage Bielefeld** „The Earth Is Blue As An Orange“ Dokumentarfilm (Ukraine/LT 2020, OmU) (16 h) und „Klondike“ (Ukraine/TR 2022, OmU) (19 h) (Filmhaus)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Löwenherzen** von Nino Haratischwilli für Kinder ab 10 Jahren (TAMdrei)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

20.30 **Wissenstropfen – Viva con Agua** Pubquiz – Eintritt auf Spendenbasis (Pension Schmidt)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **FameLab Germany 2023** Wissenschaftswettbewerb – Vorentscheid (Theaterlabor)

Fr., 10.3.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Pop-Punk Pizza Party** mit Apart From Us, Kings&Hurricanes, One Man Boycott und Alight Havens – die ersten 30 Gäste erhalten ein Stück Pizza gratis (Sputnikcafé)

20.00 **Conjak** „Diva. Macht. Mut.“ – Marlene

Dietrich, Zarah Leander, Marika Röck und Claire Waldoff zwischen Widerstand und Opportunismus (Kreativ-Haus)

20.00 **Sophie Zelmani** Akustik Pop (Hot Jazz Club)

20.00 **Mach One** (Skaters Palace Café)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Mickey Keller and the Spitfires + Burger Creek** Aftershow Party mit DJ Boppin Blue Gene (Cantine, Bleichstr. 77a)

20.00 **VNV Nation + Traits** (Lokschuppen)

20.00 **Ensemble Modern** (Oetker-Halle)

20.00 **Samanta Elena Pizarro Aliste & Adam Arhelger** (Veranstaltungssaal S02)

20.00 **Germán Prentki & César Angeleri** Hommage à Piazzolla (Capella hospitalis)

20.30 **Final Bar Orchestra** (Jazz-Club)

■ **GELSENKIRCHEN:**

21.00 **Caspar van Meel Quintet** Jazz (Lüttinghof, Lüttinghofallee 3-5)

■ **GRONAU:**

20.00 **Anne Haigis** (rock'n'popmuseum, Musikklub Turbine)

■ **OELDE-STROMBERG:**

20.00 **Woods of Birnam** (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Marathonmann** Punk/Crossover (Bastard Club)

■ **SCHÜTTORF:**

20.00 **Brute Force And Ignorance + Chugg A Lugg** (Komplex)

Parties

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Shoe Shine Swing Salon** Live: Markuz Walach (Yolk im Bennohaus)

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

23.00 **Dein Freitag im**

Heaven House & Urban Club Sounds (Heaven)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

22.30 **Schwarzer Freitag vs. Hellepark Party** (Lokschuppen)

■ **GÜTERSLOH:**

18.00 **Paradance** Die Party nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

23.00 **We love the 80s** 80s Pop, Wave, NDW (Die Weberei)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Dirty Talk** Comedy mit Lisa Feller (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Murzarellas Music-Puppet-Show** Bauchgesänge und andere Ungereimtheiten (Neue Schmiede)

■ **BAD IBURG:**

20.00 **Auf die Kacke, fertig, los!** Comedy mit Ingo Appelt (Gymnasium, Bielefelder Str. 15)

■ **LÜNEN:**

20.00 **Antikörper** Kabarett mit Christian Ehring (Heinz-Hilpert-Theater)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **#be your selfie** Comedy mit Michael Krebs (Lagerhalle)

■ **SOEST:**

20.00 **Maskenball** Comedy & Poetry mit Sebastian 23 (Alter Schlachthof)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.00+21.00 **SpIn** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Skalar** Eine Live Animation Cinema-Produktion des Künstlerkollektivs Sputnik (Theater, kleines Haus)

20.00 **Was, wenn nicht jetzt?** Schauspiel von Oli-



10.03.
2023
um 20:00 Uhr

#comedy #programm

INGO APPELT

MIT NEUEM PROGRAMM

„STARTSCHUSS AUF DIE KACKE, FERTIG, LOS!“

Veranstaltungsort: Gymnasium Bad Iburg, Bielefelder Str. 15.

Tickets: In der Tourist-Information Bad Iburg, unter www.eventim.de

und bei allen Eventim-Vorverkaufsstellen | Bereits für die verschobenen

Auftritte erworbene Tickets behalten ihre Gültigkeit.

Veranstalter: Tourist-Information Bad Iburg, Am Gografenhof 3,

49186 Bad Iburg, Tel. 05403-40466, tourist-info@badiburg-tourismus.de

KONSTANTIN WECKER

JO BARNIKEL · FANY KAMMERLADER



13.04.23 BIELEFELD
Stadthalle

VYNATION
ELECTRIC SUN

NEW ALBUM MARCH 2023
TICKETLINKS + INFO | VYNATION.COM

10.03.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

DRITTE WAHL

3D TOUR 2022
+ KOPFECHO

11.03.22 MÜNSTER SKATERS PALACE

GRAILKNIGHT

+ TERRA ATLANTICA + VICTORIUS

28.03.22 BIELEFELD FORUM

13.07.23 PHILIPP POISEL - BIELEFELD LOKSCHUPPEN // 22.08.23 THE DEAD SOUTH - BIELEFELD LOKSCHUPPEN
03.10.23 ELEMENT OF CRIME - BIELEFELD LOKSCHUPPEN // 02.12.23 DEINE FREUNDE - MCC HALLE MÜNSTERLAND

Karten an allen bekannten VVK-Stellen Infos unter www.crunchtime.de

TOCOTRONIC

NIE WIEDER KRIEG
TOUR 2022/23

09.05.23
Bielefeld - Lokschnuppen
(verlegt vom 19.10.22)

Günther

10.05.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

SPORTFREUNDE STILLER
JEDER NUR EINE TOUR 2023

12.05.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

25 YEARS SYLBY POSTMODERNE D.M.

SPIN MY FATE
VOLUME I: ON A VERGE OF NO RETURN

RECORD RELEASE SHOW
06/05/2023

LIVE SUPPORT:
KINGS&HURRICANES + AVALANCHE EFFECT
+ AFTERSHOW - PARTY (MILLENNIUM ROCK)

VORVERKAUF UND ABENDKASSE: 20 EURO
VVK TICKETS UNTER:
TICKET@SPINMYFATE.DE & BEI "EVENTIM"

SPUTNIKHALLE MÜNSTER
AM HAVERKAMP 31 / 48155 MÜNSTER

vier Garofalo (Borchert-Theater)

20.00 **Koreality** Tanztheater mit bodytalk (Pumpenhaut)

20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **typical noise** Eine mobile Theaterperformance (AlarmTheater, Gustav-Adolf-Str. 17)

20.00 **Auf dem Teppich bleiben** Theaterlabor-Produktion (Theaterlabor)

20.00 **ABBA klaro!** Komödie mit den größten Hits von ABBA (Komödie)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Autorenlesung** mit Helga Streffing aus „Tod unterm Kirchturm“ – Eintritt frei (Unikeller, Neuer Graben 29)

Filme

■ **BIELEFELD:**

16.00 **FrauenFilmTage Bielefeld** „Die Unbeugsamen“ Dokumentarfilm (D 2021) (16 h) und Kurzfilme in Anwesenheit der Regisseurinnen (19 h) (VHS, Murnausaal)

19.30 **International Ocean Film Tour** (Stadthalle)

Kinder

■ **HAMM:**

15.00 **Bei Vollmond spricht man nicht** Kindertheater (Schloss Heessen)

Sonstiges

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Bingo** (Die Weberei)

Sa., 11.3.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **One Of These Pink Floyd Tributes** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Dritte Wahl** (Skaters Palace)

20.00 **All The Luck In The World** (IRL) Alternative-Folk, Indie (Gleis 22)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem 31.3. ist am

Di., 14.3.

Die Veröffentlichung ist **kostenlos**.
Telefonisch werden **keine Termine** angenommen!
ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

20.00 **Burn** (Wuddi im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Muttis Kinder** A-cappella-Trio (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

20.00 **Tim Holehouse + Vincent Slegers** Eintritt frei (Heile Welt)

21.00 **Wellbad** Rock & Blues (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Brandt Brauer Frick** (Bunker Ulmenwall)

■ **LINGEN:**

20.00 **Heartless Human Harvest + A Place To Fall + Insanity Moments** (Alter Schlachthof)

■ **SOEST:**

20.00 **Black Rosie** Female Tribute to AC/DC (Alter Schlachthof)

Parties

■ **MÜNSTER:**

23.00 **Tarantino Party** Funk, Soul, Disco, Old-school Hip Hop, Twist & Rock mit DJ Kampmann (Hot Jazz Club)

23.00 **Acid Wars** Man at Arms B-Day mit A.D.H.S., Fappe & Bru, Crotekk live, Ian Crank, Sorgenkint u.a. (Fusion Club)

■ **BIELEFELD:**

23.00 **Schwarzsehen** Gothic, Wave, Synth, EBM, Future mit Alexx Botox (Mo- vie)

■ **GÜTERSLOH:**

22.00 **Weberei-Party – Ü30** (Die Weberei)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Baba Nice!** Comedy mit Benaissa Lamroubal (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Jan van Weyde** Ausverkauft! (Komödie, Saal 2)

21.00 **Freuwillige vor – Jetzt erst recht!** mit René Steinberg (Zweischlingen)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Allein unter Geiern!** Comedy mit Carmela de Feo (Lagerhalle)

■ **RHEINE:**

20.00 **Fahr zur Hölle, Baby!** Comedy mit Herbert Knebels Affentheater (Stadthalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

18.00+21.00 **Sp!n** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.00 **Let's do Future** mit Freudige Füße (Theater in

Andreas Pientka Tentet

Da kommt was zusammen. Zunächst mal die 10 Musiker, angeleitet von dem Bassisten und Komponisten **Andreas Pientka** aus Datteln, die schon Pientkas Debütalbum „Tiefe Nacht“ bespielt haben. Darauf findet sich eine originale Mischung aus Klassik, orchestralem Jazz mit breiten Bläsersätzen und einiges an Bandbreite: „Ich habe nach Inspiration für meinen Kompositionsprozess gesucht und bin dabei auf Goethes 'Faust' gestoßen“, erzählt Pientka in der „Jazzthing“. „Mich interessiert die Frage nach den Elementen, die Musik zusammenhalten. Schon bei Mozart kann man Akkorde entdecken, die für den Jazz typisch sind. Diese Suche nach dem Ursprung fand ich besonders interessant. Deshalb kann ich mich mit 'Faust' identifizieren, der auch nicht weiß, wo sein Platz auf der Welt ist.“ Dabei ist Pientkas Musik keine anstrengende Kopfgeburt sondern ein melodie- und harmoniefreudiges Experiment von beeindruckender Tiefe, ganz im Geist von Gil Evans.

■ **14.3. Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 19.30 h**



La Vie

Das Leben spielt auf der Straße, heißt es so treffend. Zwar bietet das GOP noch keine Open-Air-Events an, holt sich aber eine bunte Truppe straßenerprobter Artisten ins Varieté, damit quirliges Leben in die Bude kommt! **La Vie** offenbart die lebendigen Eindrücke, die sich dem neugierigen Straßen-Flaneur bieten, ohne dafür amateurhaft jonglierende Punks vorm Karstadt oder einradfahrende Freaks aus der Fußgängerzone zu bemühen. Natürlich sind hier nur die Köhner ihrer Kunst am Werk, Thomas Janke etwa hat es durch Selbststudium zu einem der technisch versiertesten und schnellsten Jongleure weltweit gebracht. Tobi van Deisner zählt zu den besten Balloakünstlern Europas und kombiniert seine Gabe mit einer Extraportion Comedy. Und was Naoto mit seinen Yo-Yos vollführt, grenzt manchmal an Zauberei. Um nur drei aus der Street Gang zu nennen, ein wenig Überraschung soll ja noch bleiben...

■ 15.3.-30.4. Münster, GOP Varieté-Theater



der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

19.30 **Die vier Jahreszeiten** Tanzabend von Paloma Muñoz und Lillian Stillwell und einem Prolog von James Vu Anh Pham (Theater, großes Haus)

19.30 **Pisten...** Schauspiel von Penda Diouf (Theater, Studio)

20.00 **Was, wenn nicht jetzt?** Schauspiel von Olivier Garafalo (Borchert-Theater)

20.00 **Koreality** Tanztheater mit bodytalk (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der nackte Wahnsinn** von Michael Frayn (Stadtheater)

20.00 **typical noise** Eine mobile Theaterperformance (AlarmTheater, Gustav-Adolf-Str. 17)

20.00 **Mehr Nutzen, mehr Koks – scheiss auf die Erdbeeren!** Show mit Mary Roos und Wolfgang Trepper (Stadthalle)

20.00 **ABBA klar!** Komödie mit den größten Hits von ABBA (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ HAMM:

19.30 **Grand Hotel Grimm** (Kurhaus)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Meister des Wortes** Wolfram Koch liest Anton Tschechow: Frühe Novellen (Theater, kleines Haus)

■ RIETBERG:

20.00 **Andrea Sawatzki und die Bundschuhs** Autorenlösung (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Filme

■ BIELEFELD:

16.00 **FrauenFilmTage Bielefeld** „Feindbild Frau“ Dokumentarfilm (D 2022) in Anwesenheit der Autorin (16 h), „Die Flucht – mein Erbe“ Gespräch mit der Künstlerin Güller Altenbernd (18.30 h) und „Persepolis“ Animationsfilm (F 2007) mit anschl. Gespräch mit der

Exil-Iranerin Soheila Valamehr (19 h) (VHS, Murnausaal)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Der selbstsüchtige Riese** Kindertheater (Astoria Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Frühjahrsend** (Schlossplatz)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Frühlingszauber** Kunsthandwerkermarkt (Kölnenburgergasse)

So., 12.3.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **Hardbop Corporation** Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

15.00 **Herr Rössler & sein Tiffany Ensemble** Café & Musik (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

17.00 **Jahreskonzert** der Westfälischen Schule für Musik (Theater, großes Haus)

17.00 **Germán Prentki & César Angeleri** Hommage à Piazzolla (Kulturbahnhof Hiltrup)

18.00 **Trevor Watts: Eternal Triangle** Im Rahmen der Konzertreihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

20.00 **The Notwist** Indie-Post-Elektro (Skaters Palace)

■ BIELEFELD:

19.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

20.00 **Bundessjazzorchester** (Oetker-Halle)

■ DORTMUND:

20.00 **Die Sterne + Der Frühling** (FZW)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Städtischer Musikverein Gütersloh** Werke von Puccini und Bizet (Stadthalle)

Komik

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Instagrammatik – Das streamende Klassenzimmer** Comedy mit Herrn Schröder (Rosenhof)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Sp!n** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

15.30+19.00 **Let's do Future** mit Freudige Füße (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

17.00 **Schietwiär** von Brigitte Buc mit der Niederdeutschen Bühne (Theater, kleines Haus)

18.00 **Was, wenn nicht jetzt?** Schauspiel von Olivier Garafalo (Borchert-Theater)

18.00 **Gefahrenzone** Drama von Michel Marc Bouchard (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

■ BIELEFELD:

15.00 **Eugen Onegin** Oper von Pjotr I. Tschaikowsky (Stadtheater)

19.30 **Vater** von Florian Zeller (TAM)

20.00 **typical noise** Eine mobile Theaterperformance (AlarmTheater, Gustav-Adolf-Str. 17)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ BIELEFELD:

11.00 **FrauenFilmTage Bielefeld** „Der Glanz der Unsichtbaren“ (F 2019) von Louis-Julien Petit – Matinée mit Musik vom Trgiogawa & Buffet (VHS, Murnausaal)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper im Paradies** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

10.00 **Klassik-Lounge ab 0** (Foyer der Oetker-Halle)

16.00 **Zara Finjell** Zauberkunst für Kinder ab 4 Jahren (Neue Schmiede)

16.00 **Der selbstsüchtige Riese** Kindertheater (Astoria Theater)

11.00 **Vogelfedersuperleicht** Fiolino Kinderkonzert (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-17.00 **Leezenföhling** Fahrradmesse (Stadthalle Hiltrup)

11.00 **Frühjahrsend** (Schlossplatz)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00 **Magische Zeiten** Zauberkunst mit Golden Ace (Theater im Park)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Frühlingszauber** Kunsthandwerkermarkt (Kölnenburgergasse)

Mo., 13.3.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Moritz Schmidt** Singer/Songwriter – Eintritt frei (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Peter Kraus** (Stadthalle)

19.30 **Rudelsingen** Mitmachkonzert (Lokschruppen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Left To Die + Hiraes** DeathMetal (Bastard Club)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Schwiegermutter und andere Bosheiten** Komödie von Alexander Ollig (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Der Presseclub** (TAM-drei)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort Poetry Slam** Moderation: Andreas Weber. Musik: Andi Substanz (Sputnikcafé)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **International Ocean Film Tour** (Cineplex)

20.45 **Der Gymnasiast** (Frankreich 2022, OmU) von Christophe Honoré im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Der Katze ist es ganz egal** nach dem gleichnamigen Roman von Franz Orghandl (Theater, Studio)

■ BIELEFELD:

10.00 **Der selbstsüchtige Riese** Kindertheater (Astoria Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Frühjahrsend** (Schlossplatz)

19.30 **Quizliga** Pubquiz – www.quizligamuenster.de (Bohème Boulette)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Frühlingszauber** Kunsthandwerkermarkt (Kölnenburgergasse)

Di., 14.3.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **AK Ausserkontrolle** (Skaters Palace Café)

20.00 **Giora Feidman & Ser-**



FRIEDENSKAPELLE

KONZERTSAAL · LOCATION · VERANSTALTUNGEN

2. – 5.3.
Swann & Ely Goa
GONG BATH

11.3.
Muttis Kinder
DAS 1. KONZERT

12.3.
Herr Rössler & sein Tiffany Ensemble
CAFE & MUSIK

17.3.
Marie & Jean-Claude Séférian
INVITATION AU VOYAGE

18.3.
Sarah Lesch
ZEITLOSE KAMELEN

19.3.
David Orłowski & David Bergmüller
ALTER EGO

24.3.
MoZulu Art
feat. Ambassade Streichquartett
MOZART MEETS ZULU

25.3.
Ayse Deniz Gökçin
CINEMATIC PATTERNS

26.3.
Fiolino Kinderkonzert
VOGELFEDERSUPERLEICHT

26.3.
Marina Baranova
BILDER EINER ANDEREN
AUSSTELLUNG RACHHOLKONZERT +++

31.3.
Zucchini Sistaz
EIN TAG AM MEER

1.4.
Zucchini Sistaz & Wildes Holz
GEMISCHTES DOPPEL

2.4.
Wildes Holz
GROBE SCHNITZER

7.5.
Fiolino Kinderkonzert
PARKPLATZ OPEN AIR

13.5.
Christoph Sietzen
FACETS OF PERCUSSION

20 Jahre

Alles ist Musik. Jubiläums-konzerte



WILLY-BRANDT-WEG 37B
48155 MÜNSTER
WWW.FRIEDENSKAPELLE.MS
WWW.RESERVIX.DE

KING STAR MUSIC

VAINSTREAM ROCKFEST

1970 FACULTY OF PUNK, METAL & HARDCORE 2008

PAPA ROACH · MÄRTERIA · ARCHITECTS
RANCIO · DONOTS ·

HOLLYWOOD UNDEAD · FEVER 333 · THE INTERRUPTERS
JINJER · ANTI-FLAG · TERROR · TOUCHE AMORE · MANTAR
POLARIS · STRAY FROM THE PATH · CHELSEA GRIN · NOVA TWINS
PALEFACE · FUTURE PALACE · CONNY · THE FLATLINERS · TOD KILD HERZ
EMPLOYED TO SERVE · WAYS AWAY · SPEED · RAUM7 · FLORE · KODY

24. JUNI 2023
MÜNSTER · AM HAWERKAMP
WWW.VAINSTREAM.COM



ROGERS

04.03.2022
SKATERS PALACE

ALEXA FESER

24.03.2023
SKATERS PALACE

KAFVKA

11.05.2023
SPUTNIKHALLE

SDP

AUSVERKAUFT
20.05.2023
HALLE MÜNSTERLAND

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

KINGSTAR-MUSIC.COM

The Thurston Moore Group

Die Matte weit über die Augen hängend, langte er bei der stilbildenden Noiserock-Legende Sonic Youth ab den frühen 80ern kräftig in die Saiten. Ein ewig junger Schlags, der auch bei allerlei Avantgarde-, Noise- und Jazz-Experimenten mitgeköchelt hat. Krachige Gitarren, frei improvisierte Musik, Akustikfolk, purer Lärm und vieles mehr: Die zahlreichen Soloplaten und Nebenprojekte des Wahl-New Yorkers sind geprägt von großer musikalischer Bandbreite. **Thurston Moore** zelebriert Ehrfurcht einflößende Gitarrengewitter, errichtet Noisewände aus übereinander geschichteten Klangspuren, feuert mächtige Riff-Kanonaden ab, zeigt sich als erstaunlicher Saiten-virtuose (auch auf der 12-saitigen) und Schöpfer von majestätischen Klängen für Filmscores. Kollabos mit Ikonen von John Zorn, Cecil Taylor, Faust, Glenn Branca oder sogar Black-Metallern inklusive. Dabei greift er auf Postpunk-Einflüsse zurück, spielt genial auf der repetitiven Klaviatur der Minimal-Musik, erlaubt sich Punkrock-Ausbrüche und Feedback-Mantras. Mit seinen letzten Alben knüpft er mit The Thurston Moore Group wieder an die Sound-Trademarks von Sonic Youth an und der Kreis schließt sich...

■ 22.3. Bielefeld, Forum, 20.00 h



Vorträge

■ BIELEFELD:
17.00 **40 Jahre auf Achse**
Live-Filmvortrag von Andreas
Pröve im Rahmen der Reihe
„Bilderbogen unserer Welt“
(Komödie)

Kinder

■ MÜNSTER:
10.30+12.00 **Der Wald meiner Träume**
Eine musikalische
Naturgeschichte für Kinder ab
6 Jahren (Theater, kleines
Haus)

15.30 **Das besondere Leben der Hilletje Jans**
mit dem echtzeit-theater für Kinder ab 9 Jahren
(Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

15.30 **Kasper im Paradies**
(Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:
16.00 **Robin Hood** mit der
Niepkamp Theater Company
(Astoria Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:
11.00 **Frühjahrsend** (Schlossplatz)

11.00-17.30 **Kreativmarkt**
(Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

12.00-16.00 **Vintage-Fashion-Kilo-Sale**
Music, Food & Fashion – Eintritt frei (Sputnikhalle)

■ BIELEFELD:
11.00-16.00 **20. Bielefelder Schallplattenbörse**
LPs, CDs, Musik-DVDs, Poster, Musikbücher,
Sammelzubehör und Fan-Souvenirs
(Stadthalle)

■ BILLERBECK:
10.30-18.00 **Frühlingszauber**
Kunsthändlermarkt (Kolvenburg)

■ EMSDETTEN:
11.00-18.00 **Kunsthändlermarkt**
(Autohaus Opel Elmer, Elbersstr.)

Mo., 20.3.

Konzerte
■ MÜNSTER:
20.00 **MondayNightMusic II**
Antti Paalinen (Akkordeon) &

Sinfonieorchester Münster
(Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:
18.00 **Willem Schulz** Cello (Cappella hospitalis)

19.00 **Blue Monday** mit
Greyhound George & Ulli Singer –
Eintritt frei (Spökes, Johannisstr. 3)

Theater

■ MÜNSTER:
20.00 **Der Tatortreiniger**
von Mizzi Meyer (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:
18.30 **Moderne Zeiten** (USA 1936)
von Charlie Chaplin mit einer Einführung
von Dr. Julia Paulus im Rahmen der Reihe
„Drehbuch Geschichte 2023: 'No Future?' –
Zukunftsvisionen im Film“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:
9.00+11.00 **Das besondere Leben der Hilletje Jans**
mit dem echtzeit-theater für Kinder
ab 9 Jahren (Theater in der Meerwiese,
An der Meerwiese 25)

Sonstiges

■ BIELEFELD:
20.00 **FLINTA* Treff** für Musiker:innen
bis 27 Jahre – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

Di., 21.3.

Konzerte

■ MÜNSTER:
20.00 **Cologne Soul, R'n'B & Jazz**
(Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:
20.00 **Prague Philharmonia**
(Oetker-Halle)

■ DORTMUND:
20.00 **Nand** (FZW)

Parties

■ MÜNSTER:
19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more.
Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

Theater

■ MÜNSTER:
19.30 **Die vier Jahreszeiten**
Tanzabend von Paloma Munoz

und Lillian Stillwell und einem Prolog von James Vu Anh Pham
(Theater, großes Haus)

20.00 **Die Stellwand (Fitz-Roy)**
Schauspiel von Jordi Galceran
(Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:
19.30 **Aida** Oper von Giuseppe Verdi
(Stadttheater)

Lesungen

■ MÜNSTER:
19.30 **Klartext Klima!** Autorenlesung
mit Sara Schurmann (Planetarium im
Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

Filme

■ MÜNSTER:
20.30 **Pushing Boundaries** (Schweiz 2021, OmeU)
von Lesia Kordonets im Rahmen der
Filmreihe „Still Home: Ukrainische
Filme aus den besetzten Gebieten“
(Cinema)

Sonstiges

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:
20.00 **Rock the Circus**
(Stadthalle)

Mi., 22.3.

Konzerte

■ MÜNSTER:
20.00 **Dilla** (Skaters Palace Café)

■ BIELEFELD:
19.00 **MusicSchool Live**
playing Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

20.00 **The Thurston Moore Group + Seafoam Walls**
(Forum)

■ OSNABRÜCK:
20.00 **Dätcha Mandala + Bad Rain**
Psychedellic Rock (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:
20.00 **Hot Salsa Night** mit DJ
Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Komik

■ BIELEFELD:
20.00 **Olaf Schubert & seine Freunde**
Comedy – Ausverkauft! (Lokschuppen)

■ LÜNEN:

20.00 **INtrmzzo A Vocal Comedy**
Roadshow (Heinz-Hilpert-Theater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Komische Nacht Osna-brück**
Der Comedy-Marathon –
Ausverkauft! (div. Lokale)

Theater

■ MÜNSTER:
19.00 **La Vie** Varieté-Show
(GOP Varieté-Theater)

20.00 **Die Stellwand (Fitz-Roy)**
Schauspiel von Jordi Galceran
(Borchert-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Multiversum** Varieté-
Show (GOP Varieté-Theater im
Kaiserpalais)

Lesungen

■ GÜTERSLOH:
19.30 **Lesung mit Naturtrüb**
Texte des feministischen
Künstlerinnenkollektivs aus
Bielefeld (Die Weberei)

Vorträge

■ MÜNSTER:
19.00 **Widerstand im Ghetto: Warschau und darüber hinaus**
Vortrag – Eintritt frei (Villa ten
Hompel)

Do., 23.3.

Konzerte

■ MÜNSTER:
20.00 **Magdalena Ganter & Max Prosa** (Hot Jazz Club)

20.00 **Conni Trierer Trio** Im
Rahmen der Konzertreihe
„JazzToday“ (Black Box im
Cuba)

20.00 **nand** Ausverkauft!
(Gleis 22)

■ BIELEFELD:
19.30 **MNG Big Band** Eintritt
frei (Jazz-Club)

20.00 **Prinz Pi** (Lokschuppen)

20.00 **Christian Kjellvander**
(SWE) + **Lars Bygdén** (SWE) –
Im Rahmen von Rondivas
Konzertreihe „21 Grad“ (Theaterlabor)

21.00 **Groove Session** Eintritt
frei, Spenden erwünscht (Bunker
Ulmenwall)

■ BECKUM:

20.00 **Hamburger Ratsmusik**
Kammerkonzert mit Simone
Eckert (Viola da Gamba), Ulrich
Wedemeier (Theorbe und
Barockgitarre) und Anke Den-
nert (Cembalo) (Altes Pfarrhaus
Vellern, An der Kirche 4)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **7zero** Live-Musik im
Kesselhaus (Die Weberei)

■ HAMM:

19.30 **Urban Brass** (Lohnhalle
des CreativReviers)

■ LANGENBERG:

20.00 **Ian Fisher & Band + Safetyville**
Folk / Americana (KGB)

Komik

■ HERFORD:
19.30 **Komische Nacht Herford**
Der Comedy-Marathon mit
Robert Alan, Serhat Dogan,
Herrn Schröder, Christin
Jugsch und Patricia Lürmann
(Café Extrablatt, Cxielo, Markt-
halle, Piccoli, Wohnzimmer)

Alexa Feser

Gestrandet in Berlin: Lange Jahre schlug sich die Sängerin und Songwriterin als Club-DJane, Zeitungszustellerin, Werbejingle-Bastlerin, Flugbegleiterin oder Backgroundsängerin für die No Angels oder Ricky Martin durch, bis sie mit 2017 mit ihrem Album „Zwischen den Sekunden“ den Durchbruch schaffte. Ihr melodischer Pop mit Hip Hop-Beats erinnert wohlmeinende Kritiker an Lauryn Hill (Fugees), andere meckern über schlagerecke Untiefen. „Die Wahrheit ist lauter als einhundert Rammstein-Konzerte!“ zischelt darob Alexa und nimmt mit Deutschrap-Godfather Kool Savas die Single „Fluchtwagen“ auf.

Ihr gerade erschienenen fünftes Album „Liebe 404“ klickt heftig die Snares, doch die Arrangements sind eher dezent ausproduziert, Synthie-Spuren stehen über organischen Instrumenten. Gefühlig Reimkunst, Chipmunk-Soul und Falco-Hommage inklusive!

■ **24.3. Münster, Skaters Palace, 20.00 h**



■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Reis Against the Spülmachine** Musik-Comedy (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **La Vie** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Fledermaus**

Operette von Johann Strauß (Stadtheater)

20.00 **Die Streotypen** Impro-Show (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **The Firebirds Burlesque Show** (Theater im Park)

20.00 **Multiversum** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ DATTELN:

20.00 **Spiel ab!** Frank Gosen liest aus seinem er-

sten Fußballroman (KatiEli-Theater)

Vorträge

■ LÜDINGHAUSEN:

19.30 **Der lange Weg nach Deutschland** Vortrag von Hamed Alhamed (Burg Vischering)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.30 **Wer wird Pensionär?** Pubquiz (Pension Schmidt)

Fr., 24.3.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Nightstalker + Convoy** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Alexa Feser** (Skaters Palace)

20.00 **MoZuluArt feat. Ambassade Streichquartett** Mozart meets Zulu (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

20.00 **Der Mörder ist immer der Gärtner** Michael Mühlmann singt Reinhard Mey (Kleiner Bühnenboden)

21.00 **Perfektomat und der Retrogott** Hip Hop, Jazz & Latin (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Sterne + Angela Aux** (Forum)

20.30 **Layla Zoe** (Jazz-Club)

■ DORTMUND:

20.00 **Wolfgang Haffner Magic Band** (Konzerthaus)

■ SOEST:

20.00 **Richie Arndt & Band feat. Kellie Rucker** (Alter Schlachthof)

■ TELGTE:

20.00 **Wild Eric Blues Band** (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Breaking Free** –

Die High School Musical Party Mainfloor: 2000er & 90er Lieblingshits und jede Menge HSM Songs mit DJ Kampmann. Tropical Island Floor: Reggaeton, Moombahton, Dembow mit DJ Costa Rica (Gazelle, Wolbecker Str. 1)



22.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classix, Mittelalter mit den DJs Chris & Niggels (Sputnikhalle)

23.00 **Against Bling Bling** mit Retrogott, Wan.illa Nice & Deckstarr (Hot Jazz Club)

23.00 **8 Jahre Kleinlaut** pres. Len Faki, Jason, Alex Blank, Ben Baxx, Neuhäusen & Huelsing u.a. (Fusion Club)

23.00 **Dein Freitag im Heaven House & Urban Club Sounds** (Heaven)

■ BIELEFELD:

21.00 **ÄlternAbend** 80er,

90er & das Beste von heute (Movie)

22.00 **Freaks & Friends** Minimal, Post Punk, Dark Wave, Batcave, Gothic, Newfolk, EBM, NDW mit den DJs mr.freeze & Slin (Cantine, Bleichstr. 77a)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Nichts bleibt wie es wird** Musikkabarett mit Katie Freudenschuss (Kreativ-Haus)

20.00 **Schnee, der auf Ceran fällt** Kabarett mit Torsten Sträter – Ausverkauft! (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

20.00 **Pointen aus Stahl & Aphorismen aus Satin** Politisches Kabarett mit Benjamin Eisenberg (Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 13)

20.00 **Frau Jahnke hat eingeladen...** Rebecca Carington, Sarah Hakenberg, Anka Zink und Sandra Da Vina (Stadthalle)

■ BECKUM:

20.00 **bis morgen** Kabarett mit BlöZinger (Stadttheater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Nummern schieben** Comedy mit Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie (Lagerhalle)

MITUNSKANNMAN.AUSGEHEN.



Steve Hackett
22.04.23 Lokschuppen, BI



Fiddler's Green
11.05.23 Forum, BI



Benaisa Lamroubal
25.05.23 Stadthalle, BI



Philipp Poisel
13.07.23 Lokschuppen, BI



Julia Engelmann
20.09.23 Lokschuppen, BI



Ines Anioli
21.11.23 Stadthalle, BI

Tickets und aktuelle Infos unter: WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE



AUSSTELLUNGEN



Das Nottbecker Literaturmuseum in Oelde-Stromberg geht in seiner multimedialen Ausstellung **Blow Up – Zoom In. Westfalen – Film – Literatur** erstmals den vielfältigen Bezügen der westfälischen Literatur zur deutschen Film- und Fernsehlandschaft nach. Präsentiert wird ein breites Spektrum vom Stummfilm bis zur Avantgarde, darunter Krimiserien, Thriller, Dokumente des neuen deutschen Films, Heimatfilme, Comedyserien, Horror- und Experimentalfilme, Werbung, Comicverfilmungen oder auch Blockbuster wie „Tintenherz“ und „Der Vorleser“. Daneben erhalten auch zahlreiche bekannte Schauspieler, Drehbuchautoren und Regisseure in der Sonderschau ihren Platz. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit u.a. Klassikern westfälischer Filmkunst im Gartenhaus-Kino (*kl. Foto: »Make love not war« (1966) ist am 23.4. zu sehen*) ergänzt die Ausstellung, die noch bis zum 30. April geöffnet ist.



Münster

ETERNAL EPHEMERAL Yochanan Rauert, bis 26.4. **Bennohaus/Yolk** Bennostr. 5
SECOND LIFE – KUNST AUF KAFFEESÄCKEN Diana Garcia, bis 3.3. **F24** Frauenstr. 24
HAYAI KI (SCHNELLER BAUM) Tomas Kleiner & Marco Biermann, bis 26.3.
FAK – Förderverein Aktuelle Kunst Fresnostr. 8
WAT SCHUCKT DIE PORE? Ausstellung zur Geheimsprache der westfälischen Viehhändler, bis 31.5. **Feinkunsthaus/Lemperhaus** Jüdefelderstr. 46
CATINKA ANCZYKOWSKI – RÜCKBLICK bis 22.4. **Galerie Clasing** Prinzipalmarkt 37
HOMMAGE A PICASSO Zum 50. Todestag Pablo Picassos, bis 18.3. **Galerie Ostendorf** Prinzipalmarkt 11
SIMONE PELLEGRINI. KONSTELLATIONEN bis 18.3. **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12
HEIMAT-KARTE Imaginäre Landkarten in Gestalt von Cut-Outs, Zeichnungen, 3D-Drucken und Collagen von Satomi Edo, bis 30.4. **Kreativ-Haus** Diepenbrockstr. 28
UNTERWEGS Werke von Martin Korda, bis 15.3. **KALEIDOSKOP** Fotografien von Eva Maria Koch 19.3.-10.5. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

TRIPLE IS FUNNY, BUT DOUBLE MAKES THE MONEY Soya Arakawa, Nicola Gördes & Stella Roddié, Olga Holzschuh, Magdalena Los, bis 16.4. **Kunsthalle** Hafenweg 28
SPIRITS IN STONE. DIE BILDHAUER AUS ZIMBABWE bis 31.3. **Kunsthalle Schnake** Max-Winkelmann-Str. 84
WELLENLÄNGE bis 26.3. **Kunsthhaus Kannen** Alexianerweg 9
A COLLECTOR'S CHOICE – PICASSO, MIRO, SCHLEMMER, KIRCHNER & CO. bis 7.5. **ZUM ZEIGEN GEGEBEN** Eine Hommage zum 50. Todestag Pablo Picassos, bis 7.5. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1
STREET UNTITLED: SHELFSTRUCTURE Phyllida Barlow, bis 12.3. im Lichthof **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10
ALLESKÖNNER WALD bis 11.6. **DAS KLIMA** bis 15.10. **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285
ALTE BEKANNTHEIT bis 17.3. **no cube** Achtermannstr. 26
LEUCHTENDER WINTERGARTEN Lichtrauminstallation von Veronika Teigeler, bis 6.3. **ME, MYSELF & WE** Jubiläumsausstellung 15 Jahre SO-66 20.3.-8.5. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66
WAS ICH ANHATTE... Eine Ausstellung zu sexualisierter

Gewalt: Schuld ist nicht das Opfer!, bis 12.3. **MÜNSTER AUF ALTEN POSTKARTEN: RUND UM DAS KREUZVIERTEL** bis 16.4. **ANS LICHT GEHOLT: DER GRAFIKER UND ZEICHNER TONS VORMANN** 25.3.-7.8. **VOR 50 JAHREN – MÜNSTER 1973** Fotoausstellung, bis 12.11. **Stadtmuseum** Salzstr. 28

WEISSE DAME – FÄRBER IN MONOCHROM Fotoausstellung von Marcel Färber, bis 28.4. **Stadtteilhaus Lorenz-Süd** Am Berg Fidel 53
CANVAS AUTOMATA Taslima Ahmed 18.3.-11.6. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30
WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR 2022 bis 10.4. **VON PFERDEN UND MENSCHEN IN WESTFALEN** Dauer Ausstellung **Westf. Pferdemuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

BEHIND WHITE Installation von Youn Hee Park, bis 28.3. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Terminbrücke

Ahlen

AUFBRUCH! JUNGE MODERNE AUS UNSERER SAMMLUNG 5.3.-11.6. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Bad Oeynhausen

ALLES KUNST! MEISTERWERKE DER KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ bis 31.7. **Märchen- und Wesersagen Museum** Am Kurpark 3

Bad Pyrmont

ACHTUNG HOCHSPANNUNG! Mitmachausstellung rund um Elektrizität und Strom, bis 16.4. **Museum im Schloss** Schloßstr. 13

Beckum

GARVIN DICKHOF: SCHICHTEN UND STAPELN bis 26.3. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

SCROLL FIGURE #3, SCROLL FIGURE #4 Tiffany Sia, bis 14.3. **ajh.pm** Dornberger Str. 2
W*ER ERHÄLT DIE WELT Bilder und Installationen von Luise Krolzik, bis 1.9. **Altes Arbeitsgericht** Detmolder Str., Ecke Gerichtsstr.
VASEN UND BLUMEN Anna Slobodnik, bis 5.3. **Artists Unlimited Galerie** Viktoriastr. 24
METAPHYSISCHE ZEICHEN VON MENSCH UND NATUR Malerei von Ulrich Linke, bis 21.4. **atelier D** Rohrteichstr. 30

ABSCHIED NEHMEN. TOD UND STERBEN ALS TEIL UNSERER KULTUR bis 19.3. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

20 JAHRE PRODUZENTENGALERIE BIELEFELD Ausstellung

Teil 1 26.3.-16.4. **BBK-Atelier** Ravensberger Park 1

I THINK IT'S CLOSED Tolia Astakhishvili, bis 16.4. **ICH GLAUBE, WIR SOLLTEN WÖANDERS HINGEHEN** Angélique Aubrit & Ludovic Beillard, bis 16.4. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

OVERFLOW Fließtechnik / Glasmalerei von Birgit Oldenburg, bis 17.3. **VOM GLÜCK DER VIELFÄLTIGKEIT** Bildobjekt / Skulptur / Fotografie von Petra Kuhn 22.3.-12.5. **Galerie Alte Vogtei** Heeper Str. 442

ANGEKOMMEN. MEIN NEUER LEBENSMITTELPUNKT BIELEFELD bis 6.8. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

MUSIC IN A VACUUM Fotografien von Jens Fricke, bis 28.4. **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

„ALLE WEGE SIND OFFEN“. FOTOGRAFINNEN AUF REISEN 26.3.-13.8. **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

DARK MATTER Thomas Ruff, James Welling, bis 5.3. **MIT-EINANDER GEGENÜBER #6: MICHEL MAJERUS / KURT SCHWITTERS** bis 5.3.

UN(SICHTBAR) Blick in die Sammlung, bis 5.3. **RÄUME SPRECHEN LASSEN** Architektur im Dokumentarfilm, bis 5.3. **YTO BARRADA** 25.3.-30.7. **AUREL DAHLGRÜN. SUMMIT** 25.3.-30.7. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

DIE DÜNNE HAUT DER ERDE – UNSERE BÖDEN bis 19.3. **namu** Kreuzstr. 20

SUSANA BENDEK. DOS MADRES bis 7.3. **MAGDALENE BISCHINGER** ab 10.3. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

ALFONS WALDE IM DIALOG bis 6.4. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

NEBEN DER SICHTACHSE Geschichte, Leben und Arbeiten im Kulturhaus Ostblock, bis 26.7. **Volksbank-Lobby** Kesselbrink 1

Borken

MATTHIAS KUNKLER. MALE-REI UND COLLAGEN Werke aus dem Nachlass, bis 21.5. **FARB – Forum Altes Rathaus** Borken Markt 15

Coesfeld

MILLION YEARS FROM NOW Susanne Wurlitzer 12.3.-14.5. **Kunstverein Münsterland** Jakobswall 1

Dissen

SABINE WILHARM Ausstellung mit Original-Illustrationen 3.3.-2.4. **KuK SOL** Am Krümpel 1a

Dortmund

SILENT VOICES IN A PALM GROVE Bildhauerei, Malerei und Zeichnung von Hoda Tawa-

kol 25.3.-11.6. **Dortmunder Kunstverein** Park der Partnerstädte 2

JANA KERIMA STOLZER & LEX RÜTTEN Multimediale Ausstellung 11.3.-31.7. **HMKV im Dortmunder U** Leonie-Reyggers-Terrasse

INVISIBLE UNTIL IT'S BROKEN Gruppenausstellung, bis 19.3. **Künstlerhaus** Sunderweg 1

REMIX. 800 JAHRE KUNST ENTDECKEN bis 29.12.2024 **Museum für Kunst und Kulturgeschichte** Hansastr. 3

NAM JUNE PAIK: I EXPOSE THE MUSIC 17.3.-27.8. **Museum Ostwall im Dortmunder U** Leonie-Reyggers-Terrasse

125 JAHRE KATZENJAMMERKIDS bis 10.4. **schauram: comic + cartoon** Max-von-der-Grün-Platz 7

Düsseldorf

13 MORGEN Jana Buch und Thea Mantwill 4.3.-4.6. **KIT – Kunst im Tunnel** Mannesmannufer 1b

THERE ARE A COUPLE OF THINGS THAT BOTH ME Peter Piller 11.3.-21.5. **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

JESSICA VAUGHN 11.3.-21.5. **Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen** Grabbeplatz 4

DER MUCHA – EIN ANFANGS-VERDACHT bis 7.5. **K20** Grabbeplatz 5

JENNY HOLZER Posterarbeiten, Gemälde und Arbeiten aus Stein 11.3.-6.8. **K21** Ständehausstr. 1

Enschede (NL)

VERMEER bis 4.6. **Rijksmuseum Twenthe** Lasondersingel 129-131

Essen

HELEN FRANKENTHALER Malerische Konstellationen, bis 5.3. **WENATURE** Werke von Odonchime Davaadorj, bis 10.4. ... **SOGAR DER FACHMANN STAUNT!** Werke aus der Sammlung Olbricht, bis 23.4. **PLANET EARTH: 21ST CENTURY** Daniela Comani, bis 11.6. **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

Gronau

GRENZENLOSES TANZVERNÜGEN Musikgeschichte(n) zwischen Gronau und Enschede von 1920 bis 1960, bis März **HÖREN, SEHEN, FÜHLEN** Multimedia-Dauerausstellung **rock'n'popmuseum** Udo Lindenberg Platz 1

Gütersloh

DERZEIT. KÜNSTLER AUS DEM KREIS GÜTERSLOH Marvin Knopf & Andreas Wilhelm Wien, bis 2.4. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

Hamm

FLIESENDE WELTEN. WASER IM ALTEN ÄGYPTEN 26.3.-3.9. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

JOHANNES STÖTTER – DIE MAGISCHE PERSPEKTIVE 5.3.-1.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Hannover

GLENN BROWN – THE REAL THING bis 18.6. **Landesmuseum** Willy-Brandt-Allee 5

ALLES ERLAUBT Politische Karikaturen von Greser & Lenz 4.3.-25.6. **KOMMST DU?** Plakate und Illustrationen von Günter Mattei 4.3.-25.6. **Karikatur Museum Wilhelm Busch** Georgengarten

Havixbeck

DROSTE DIGITAL. HANDSCHRIFTEN – RÄUME – INSTALLATIONEN bis 30.9. **DROSTE-LANDSCHAFT: LYRIK-WEG** Zwischen Burg Hülshoff und Haus Rüschaus **Burg Hülshoff – Center for Literature** Schönebeck 6

Herford

TOBIAS ZIELONY – DARK DATA bis 16.4. **UNGEHORSAME WERKZEUGE** Cinthia Marcelle, bis 29.5. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

MARIA UND WILHELM BUSCHULTE 12.3.-13.8. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Ibbenbüren

WO DER STURM DEN ATEM ANHÄLT Malerei von Pia Bange & Daniela Eisenfuer 19.3.-16.4. **Kulturspeicher Dörenthe** Stettiner Str. 13

HEINZ ROLEFS – HOME 4.3.-2.4. **Kunstverein in der alten Honigfabrik** Klosterstr. 21

Lage

KUNST TRIFFT TECHNIK Keramik aus dem 3D-Drucker, bis 29.5. **MORE THAN BRICKS!** Architekturkeramik, bis 15.10. **Ziegeleimuseum** Sprikernheide 77

Lemgo

ESSAI II Werke von Thomas Vinson, bis 12.3. **HOCHDRUCK** Druckgrafik von Margit Schmidt, bis 12.3. & 26.3.-23.4. im OG **Städtische Galerie Eichenmüllerhaus** Braker Mitte 39

ALCHEMIE – MAGIE ODER NATURWISSENSCHAFT? bis 29.5. **Weserrenaissance-Museum Schloss Brake** Schlossstr. 18

Lingen

ALLE FARBEN FIXIEREN CHROMOSOMALE GLIEDER Gruppenausstellung 11.3.-7.5. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Lippstadt

IN DER HAUT SCHWIMMEN Lioba Schmidt, bis 26.3. **Kunstverein Am Bernhardbrunn** en 1

Löhne

INNENLEBEN – AUSSENLEBEN Sarah Opaitz und Jürgen Schwartz 9.3.-29.5. **Werretalhalle** Alte Bündler Str. 14

Lüdinghausen

NATURGESCHICHTEN Botanik und Kunst im Dialog, bis 4.6. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

VORSICHT GLAS! Kabinetausstellung, bis 20.8. **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Minden

SCHWARZ WEISS Preußen und Kolonialismus, bis 4.6. **LWL-Preussenmuseum** Simeonsplatz 12

BILD ZU BILD – ECHO AUF ALTE MEISTER:INNEN Bilder von Bernhard und Rosemarie Sprute, bis 26.3. **Mindener Museum** Ritterstr. 23-33

Oberhausen

SCHWARZ WEISS IST FARBE GENUG – FOTOGRAFIEN 1967 BIS 2019 Barbara Klemm, bis 7.5. **Ludwigalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

BLOW UP – ZOOM IN: WESTFALEN – FILM – LITERATUR bis 30.4. **AUTOKULT SKETCH TRÜBUNG** Ausstellung von Studierenden der Kunstakademie Münster 25.3.-30.4. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

SAMMLUNG ALBRECHT DÜRER Dauerausstellung **Kulturgeschichtliches Museum** Heiger-Tor-Wall 27

JAHRESTHEMA 2022: ROMANTIK bis 5.3. **Kunsthalle** Hasemauer 1

KUNSTPREIS OSNABRÜCK 2022 bis 26.3. **DOR GUEZ: INMITTEN IMPERIALER GITTER** bis 6.8. **STADTSPUREN OSNABRÜCK** Dauerausstellung zur Stadtgeschichte **SAMMLUNG FELIX NUSSBAUM** Dauerausstellung **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

DU WIRST STAUNEN! Der Bildhauer Josef Rikus (1923-1989), bis 11.6. **Diözesanmuseum** Markt 17 + **Stadtmuseum** Abdinghof 11

INTERMEZZO #5: SAMMLUNG SCHEFFELT Emil Schumacher, Joseph Beuys, Antoni Tapies, bis 16.4. **Kunstmuseum im Marstall** Im Schloßpark 9

Rheine

DER BILDUNGSTRIEB DER STOFFE Maike Denker 5.3.-30.4. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Rinteln

ALLES KUNST! MEISTERWERKE DER KÜNSTLICHEN INTELIGENZ bis 31.7. **Die Eulenburg** Klosterstr. 21

Soest

DIE SCHWALBE FLIEGT ÜBER DEN ERIESEEE Ingeborg Porsch, bis 5.3. **Museum Wilhelm Morgner** Thomästr. 1

Steinfurt

HEINRICH NEUY. WIE DAS BAUHAUS NACH BORGHORST KAM bis 13.8. **HeinrichNeuyBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Tecklenburg

HERBERT BECK & EMIL NOLDE. DAS GEHEIMNIS DER FARBE 4.3.-13.8. **Otto Moder-sonn Museum** Markt 9

Telgte

VERHÜLLEN UND OFFENBAREN 400 Jahre Telgter Hungertuch 5.3.-30.4. **Religio Museum** Herrenstr. 1-2

Wadersloh

DEMOKRATIE UND MEDIEN 175 Jahre März-Revolution 1848 in zeitgenössischen Karikaturen, bis 19.3. **Museum Abtei Liesborn** Abteiring 8

Warendorf

KOPERNIKUS #550 10.3.-28.5. **Westpreußisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

WESTFÄLISCHE WEGE IN DIE MODERNE – DIE KÜNSTLERGRUPPEN „ROTE ERDE“ UND „DER WURF“ bis 23.4. **Museum Peter August Bockstiegel** Schlossstr. 111



Essen - Trinken - Klönen - Feiern

Kreuzstraße 37-38 • www.cavete-muenster.de • Tel.: 0251/414 35 16



Mittelaltermarkt
Bad Iburg
08.04. bis 10.04

Mail: derwildwechsel@gmail.com • Tel.: 0 15 2/ 01 67 338 87

schwarzmarkt

kostenlose private kleinanzeigen | setzers abende | impressum

Wohnen / Biete

82 qm helle Neubau-Service Wohnung, KW 40-Neubau Erstbezug, mit großem Eckbalkon, neuer L-Küche, ebenerdigen Fenstern, Abstellraum und Parkplatz für Auto und Fahrrad. Gemeinschaftsraum. Physiotherapie und Pflegedienst im Gebäude. Glasfasertechnik, Lademöglichkeit für Fahrräder! Tel.: 0172-2032228

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Neubau Erdgeschoss Wohnung mit Terrasse und ebenerdigen Fenstern, Terrasse. KfW 40 2 Zimmer, Küche mit neuer hochwertiger L-Küche, HWR, Keller, Parkplatz, Fahrradkeller. Keine Tierhaltung, Kaution. Bis 2 Personen, adäquate Mieter gesucht in Nordhorn, Stadtnähe, Lingener 47. Bushaltestelle und Einkaufsmöglichkeiten in direkter Nähe! Telefonnummer 0172 2032 228

Suche Untermieter für 1 Jahr in Münster-Coerde, geräumige helle Wohnung 68m². Whatsapp 015752101338

Wohnen / Suche

Ruhige 1-2 Zimmerwohnung von Frau mittleren Alters gesucht. Die Wohnung sollte ca. 30 – 40 qm gross sein. Für den Raum Lotte, Lengerich, Münster. Tel. 0152 257 28 525 (gerne sms)

30 J jung, bin auf der Suche nach Wohnraum. Gesucht wird eine kleine Wohnung Bielefeld + Umgebung. Eine Wohnung mit Wohnberechtigungsschein kommt auch in Frage. Von 40-50 Quadratmeter Größe. alxndr008@protonmail.com

Suche Unterkunft, Untermiete, v. Abstellraum 5qm bis Zimmer o. kl. Raum 1 1/2 halb Zimmer bis Wohnung, gerne auch in deiner/m GartenHolzHaus. Habe helfende Hände, ich NR Symp. 72Kg bei 176cm zurückhaltend zuvorkommend, keine Altlasten, pensioniert, selten bis garnicht Besuch, antark im Lebensstiel. bitte per e-mail: kr.an@web.de, kann leider nur Münster sein!

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

WG-Zimmer oder Appartement Wir, berufstätiges Ehepaar mit geregelter Einkommen, suchen für unsere Tochter im Erstsemester Grundschullehramt eine freundliche Bleibe. **(Kann sie das nicht alleine? d.S.)** Gerne für länger und ab sofort oder später. 00491788451473

Reisebörse

Neue Rad- und Reitkarte Für beide Themen bietet der Münsterland e.V. jetzt neue Übersichtskarten, die dank ihres handlichen Formats problemlos unterwegs mitgenommen werden können. Erhältlich sind sie in den Tourist-Information in der Region sowie beim Münsterland e.V. telefonisch unter 02571 949392 oder per E-Mail an touristik@muensterland.com. Auf der Seite <https://www.muensterland.com/tourismus/service/urlaubs-kataloge-muensterland/> können die Karten auch online bestellt werden

Skilanglauf! M., 50 J., sucht nette Leute

zw. gemeinsamer Touren, z.B. im Sauerland, Schwarzwald, Harz... meldet euch gerne u. 0152 – 56 58 9210

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Vorfreude auf den Fahrradurlaub: Aktuelle Broschüre zur „100 Schlösser Route“ Münsterland e.V. erschienen. Auf der Route sind Mehrtages-, Wochenend- und Tagestouren möglich. Die Broschüre kann ab sofort kostenlos beim Münsterland e.V. telefonisch (02571 949392) oder per E-Mail (touristik@muensterland.com) bestellt werden. Darüber hinaus steht sie auf www.muensterland.com/kataloge auch zum Download bereit oder kann dort online bestellt werden. www.100-schloesser-route.de

Flohmarkt / Biete

Wer hat Zeit und Lust ein paar Sachen von mir (auch einzeln) zur Give-Box mitzunehmen?! **(Ist das eine Masche, um die Entrümpelung outzoursourcen? d.S.)** Viel Kleinkram, Bücher, Krimskrams, Tassen etc. und somit an der Give-Box heiss begehrt und sehnsuchtsvoll erwartet! Wir sind in 48147 Münster. Freue mich auf zahlreiche Resonanz unter flohmarkt21inger@gmail.com

Wir planen Umzug und verkleinern unseren Hausstand. Von Kleidung, Büchern, Schuhen, Taschen, Geschirr, Hausrat bis zu Flohmarktboxen vieles zu verkaufen in 48147 Münster. Einfach nachfragen evtl. haben wir was du suchst! Kontakt: vannekuhen@web.de

Zwei (original) Tickets fürs Hurricane 2023 für 470 Euro zu verkaufen, da unerwartete Hochzeit in der Familie. 3-Tage-Pass inklusive „Green Camping“. Mail an: yoyust@gmail.com

Wir haben ein paar schöne Flohmarktboxen/Flohmarktboxen abzugeben. Zusammen oder auch Sachen einzeln. Preis VB. Kontakt Eva und Inger mail: flohmarkt21inger@gmail.com

Küchen-, Esszimmer-Lampe mit Messing und mit Pünt höhenverstellbar nur 39 Euro Abh. 01702469910

Verkaufe von privat Kleidung. Winter: Jacken, Pullover, Sommer: T-Shirts, Hosen, ausserdem viele Buecher: Romane, Sachbuch Bildband etc., Taschen, etwas Deko, Geschirr, 1 Matratze, Inline-Skates u.v.m. contact: inger21@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Gebrauchte Leezen bei den Alexianer Werkstätten. Das Leezen-Team der Alexianer Werkstätten bietet aktuell gebrauchte Fahrräder zum Verkauf an. Alle Fahrräder wurden professionell repariert und aufbereitet. Vom Holland-Rad, Kinderfahrrad bis zum Mountain Bike ist alles dabei. Preise ab 50 Euro. Probefahrten auf dem Alexianer-Gelände sind selbstverständlich möglich. Bremse einstellen? Platten reparieren? Pedale austauschen oder große Reinigung? Die Fahrrad-Werkstatt auf dem Alexianer-Campus in Amelsbüren ist für jedermann geöffnet und bietet schnell und pro-

fessionell ihre Leezen-Dienste an. Montags bis donnerstags von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Freitags von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr. Ansprechpartner: Patrice Gwinner, Tel. 02501 966 25533, p.gwinner@alexianer.de

Flohmarkt / Suche

Suche Dias (Was für Dinger? d.S.) zum Thema Eisenbahn, Bus/O-Bus, hist. Kraftfahrzeuge, Feuerwehr und Straßenbahn. Einfach unter ostbahn68@web.de melden. Gerne auch Reste oder ganze Sammlungen!

Tapedecks von Sony, Pioneer, Akai usw. gesucht. Die Cassettendecks können auch defekt sein. Bitte alles anbieten! glueck142@gmail.com

Wir kaufen Schallplatten/Sammlungen, kein Schlager/Klassik. Barzahlung & Abholung 0541 44020204 Ankauf@fundament.works

Bastler sucht alte Wählscheibentelefone. Tel.: 0177 3392945

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Suche Langspielplatten von Enrico Mainardi, Ludwig Hoelscher, Anja Thauer, Edith Peinemann, Ellen Ney... und andere seltene klassische Aufnahmen; gerne auch Sammlungen, Symphonien/Kammermusik/Orgel/ etc... in sehr gutem Zustand! Auch ausgefallene, wie Janigro, Nyfenegger..., Cello-Aufnahmen! Bitte unter dgolze@gmx.net melden

Tierwelt

Mietzekatze gesucht Jung u. schön m/w/d, ca. 10 Wochen. **(Schau mal im Miezhaus. d.S.)** Hab nen Garten u. jede Menge Katzenerfahrung. 01767.4439167

Hundesitting, weiblich, 24 Jahre, zuverlässig, pünktlich, sehr tierlieb, flexibel einsetzbar. Suchen Sie jemanden, der regelmäßig in Münster auf Ihren Hund aufpasst, mit ihm spazieren geht etc.? Ich bin eine sehr tierliebe Person, die schon einige Erfahrung mit Hunden hat. Über Anfragen würde ich mich sehr freuen! Sie können mich unter der folgenden Nummer erreichen 0173-2637317

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Hundebetreuer hat noch Kapazitäten frei. dogsitter-ms@gmx.de

Computer

PC-Hilfe! Ich biete Ihnen meine Hilfe in technischen Sachen an im Umkreis von 35 km. Ich bin 50 Jahre alt und bin im IT-Bereich tätig und schon seit Kindertagen an der Materie interessiert. Ich kann Ihnen bei vielen Problemen behilflich sein im Bereich Computer, Internet, Router, Fritzbox, Powerline, Telefon, PC-Reparatur, WLAN Probleme, Netzwerkprobleme über Smartphone-Einrichtung bis hin zum Einrichten ihres Internet Anschlusses. Also nicht scheuen einfach bei mir melden, gerne auch per WhatsApp. Tel. 0176 21615993. Sollte ich nicht direkt antworten liegt es daran,

dass ich am arbeiten bin melde mich täglich spätestens ab 18:00 Uhr. EMail: peterschuhmacherns@gmail.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Hilfe mit Webseiten, Programmiererin bietet Hilfe beim Website erstellen, Wordpress usw, sarahmccarthy123@yahoo.com

Motorwelt

Ich suche Firmen für die ich mit meinem Roller Werbung fahren kann. 1.200 Euro. Im Jahr. 0176-36380522

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Bands & Equipment

PopCountryElectroFolkAmbient. Musikerin sucht Musikerinnen, zum Tüfteln, Texten, Sounds basteln. Vorhanden sind musikalische Begeisterungsfähigkeit, fragmentarische E-Gitarrenkenntnisse, eine Stimme und viele, noch unstrukturierte Ideen. Dann haut mal in die Tasten: muensterzeit@gmx.de

Bassist (KB & E-Bass) sucht Musiker für Jazz-Sessions oder Bandprojekt. jazzbass@mail.de

A-cappella POP-CHOR (Ü40, mit Profi-Chorleiter) sucht nette Sopranistin! Proben dienstags abends im Kreuzviertel. www.allenriders.de

Gitarist, erfahren und banderprobt, sucht Band/Musiker für ROCK Musik, Westcoast, Bluesrock, Britrock... Cover oder Selbstgemacht. 0176-22811035

Popchor Münster (a-cappella, 50 Stimmen) sucht weitere Männer. Repertoire: von Ed Sheeran bis Imagine Dragons. Proben: montags um 19.45 im Stein-Gymnasium. Infos: chorarbeiter@web.de

Versierter Drummer sucht Proberaumbeteiligung in Münster bzw. Band. Schnell anlernbar und flexibel. Wenn's grooven soll – melden! e-g-l@gmx.de

Mitstreiter gesucht: Ich (M, Tastenzeug) gründe neue Band und suche Drums, Bass, Xylophon, Trompete. Richtung Singer/Songwriter mit Elektropop. Riesiges eigenes Songrepertoire vorhanden. Ziel: Aufnahmen und kleinere Gigs. Mail an nnyyxx@gmx.de

Versierter Drummer sucht Band! e-g-l@gmx.de

Pearl Schlagzeug (blau), Bass Drum, Snare, Hi-Hat, 2 Toms, 2 Becken, Hocker und Cases, 499.- Euro. Guter Zustand. Kann in Münster getestet werden. 0157-7970 9158

Proberaumbeteiligung am alten Güterbahnhof an Einzelmusiker und/ oder Akustik-Band zu vergeben. Der Raum ist geräumig, warm und trocken. PA ist vorhanden und die Probezeiten sind flexibel. Weitere Infos unter 0157/71736060 (Dominik)

Bassist gesucht von Coverband in MS. Setliste auf Anfrage. Bassanlage vorhanden. 0160-98571284

Drummer mit langjähriger Bühnen-, Studio

und Session-Erfahrung sucht Band mit Gigs bzw. Leute aus dem Raum Münster die eine gründen wollen. Gerne Funk, Reggae, Psychedelic Rock, Jazzy Grooves und Blues (-Rock). e-g-l@gmx.de

SängerInnen gesucht! Hast du Lust, mit uns in einem kleinen Chor für SATB arrangierte Popmusik zu singen? Wir suchen erfahrene SängerInnen zur Gründung eines Chores, der 14-tägig dienstags oder donnerstags mit einer erfahrenen Chorleiterin in Münster proben würde. choris22@web.de

Bandneugründung – wir (Schlagzeug, Bass und Gitarre) suchen Sänger/in für neue Musik Richtung Art Pop, Rock Noir, Cold Wave. Mail an edelundgut@yahoo.de

Musiker (git., bass, perc., ggf. tasten) für Americana Projekt (Cash, Steve Earle, Townes van Zandt... eigene Songs) gesucht. Gerne auch ältere Semester. Kontakt und Hörbeispiele von vorproduzierten Songs unter Tel. 0152 59762027 oder schmittbuss@arcor.de

technolectro \ ableton\reason \ 50+Raver \ MS-South \ Want2DropSomeTracks – contact: maybetechno@web.de

Akustikgitarre zu verkaufen. LARSON J-13 mit Koffer. Fichte/Ahorn, vollmassiv, Topzustand, VB 990,- j-kleine@gmx.net

Bass-/Baritonsänger mit Vorkenntnissen, Auftritts- und Solobereitschaft für a-cappella-Doppelquartett gesucht. Stilrichtung: Pop, Musical + Xmas. Proben 14-tägig montag abends im Kreuzviertel. Mailkontakt: acappella-ms@web.de

Welche Kneipe/Gaststätte hat den Mut, die Rock'n'Roll- und Rockabilly-Szene wieder aufleben zu lassen? Eventuell einmal im Monat zu einem bestimmten festen Termin. Ich komme aus der Szene und habe jahrelang eine Oldiethel in Bielefeld geleitet, durch Umzug nach Münster suche ich

ein neues Betätigungsfeld. Gestalte gerne einen Probeabend zum kennen lernen. Über eine Kontaktaufnahme würde ich mich sehr freuen. Mobil 0171 7379982

Liedermacher aus Münster sucht versierten Mitmusiker/in am Cajon. Hörprobe: <https://bernardprzygoda.bandcamp.com/releases>, Kontakt: przygoda-musik@web.de

Gitarrenunterricht gibt Doc Heyne – von Anfänger (auch akustische Gitarre) bis Fortgeschrittene: 0151-70180471

Moin! Gitarrist und Drummer suchen versierte/n Bassist/in und Shouter/in für Hardcore Band. Proberaum in MS und Equipment sind vorhanden. Tel. 0176-526 15799

Schlagzeuger (40) sucht Leute zu Gründung einer Band. Habe nach längerer Pause wieder Lust Krach zu machen und suche Gleichgesinnte oder vielleicht eine schon bestehende Band. Musikrichtung Rock / Punkrock wäre sehr cool, bin aber auch sehr offen. Hauptsache es rockt gut und das zwischenmenschliche passt. Meldet euch Danny170282@gmail.com

Hanika 58 AF Klassikgitarre (2 Jahre alt) + Flamenco-Gitarre (1 Jahr alt). Beide vollmassiv Fichte/Ahorn, mit Koffer, Topzustand wg. Hobbyaufgabe (bin jetzt Ü70) Melden unter: j-kleine@gmx.net

Drummer mit viel Banderfahrung sucht Band oder Musiker, die ebenfalls auf „leichtfüßigen“ Pop/Funk/Hip-Hop/Jazz... stehen – meldet euch gerne! 0152-5658 9210

Liebe-/r Drummer/-in, Wir, (Sarah Sax, Basti Git, Michael Bass) versuchen nun schon seit einiger Zeit zu nervigen maschinellen Klicks unsere Ideen in Richtung ProgRock/ExperimentalRock zu entwickeln, aber irgendwie wills nicht grooven und es fehlt Dynamik. Wir sind keine Profis, aber



mit einiger Banderfahrung. Kannst du uns Montag Abends am Hawerkamp helfen? bastian-m@posteo.de

Saxofonunterricht von Musiker mit langjähriger Unterrichtserfahrung. Momentan vorzugsweise online. Tel. 02506 3059988

Irish Tenor Banjo Unterricht. Über Zoom oder live in Angelmodde. Preis nach Selbsteinschätzung, so um die 15 Euro/45min. Kostenlose Probestunde. Kontakt: irishbanjo@posteo.de (Lessons available in English as well)

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Flexible/r Sänger/in längerfristig für Hochzeitsmusik oder ähnliches gesucht. Begeitung mit Gitarre und Halbplayback. th.goronzi@gmail.com

Bassunterricht in Münster. Gebe gerne Kontrabassunterricht. 30 Jahre Berufs- und Unterrichtserfahrung. 0171 1186016

Hallo, mein Name ist Slamurage, ein Hip Hop Instrumental Produzent aus Münster! Hörst doch einfach mal rein! www.facebook.com/Slamurage

Saxophonunterricht von freiberuflicher und freundlicher Musikerin! Alle Musikrichtungen, Levels, Altersgruppen möglich. Ich komme auch zu Ihnen nach Hause. Leihinstrumente und Probestunden möglich. Kontakt: 0170-4416296 (auch WhatsApp) oder Mail: musikinms@yahoo.de

Ihr braucht Band-Merch? Wir bedrucken euch Shirts, Pullis & Taschen im Siebdruckverfahren in Bio-Fairtrade-Qualität! Auch beim Design können wir behilflich sein! Mehr unter nordenickapparel.de

Professioneller Schlagzeugunterricht von erfahrenem Lehrer, Musiker und Erzieher. Probestunde gratis! Phone – 0173/5260092 – Mail – mr.roomman@web.de

Versierter Gitarrist sucht JAZZ-CONNECTI-

NÄCHSTER KURS IST IM AUGUST 2023 IN MÜNSTER !!!

SBH FAHRSCHULE

mehr Infos

Werd´ doch **FAHRLEHRER IN** mit einer Weiterbildung!

STEIG EIN!
0151 193 418 05

GATOR'S PIZZA

666600 294060
Hansaring 44 Wilhelmstr.12

WWW.GATORS-PIZZA.DE

TRY US EAT US

folgt uns

VEGGIE & VEGAN



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 20.3. an ultimo@muenster.de.
Betreff: Ich bin ein Schnorrer.
Und das gibt's diesmal:
DVD/BDs von „Der kleine Nick“ & „Die Schule der magischen Tiere 2“
Ein Café im Paris der 50er: Die Comic-Genies Sempé und Goscinny erwecken einen schelmischen, liebenswerten Jungen zum Leben. **Der kleine Nick erzählt vom Glück** erweckt ihn als charmante Hommage voller Witz und Poesie zu neuem Leben. Ein farbenfroher Mix aus Coming-of-Age, Fantasy & Abenteuer: Die mit über 4 Mio. Besuchern erfolgreichen Filme nach der Buchreihe gehen mit **Die Schule der magischen Tiere 2** in eine neue Runde. Willkommen in der weiden Welt der Wintersteinschule!



DVD/BDs von „The Guard“ & „Calvary - Am Sonntag bist du tot“
Martin McDonaghs preisgekrönter Film *The Banshees of Inisherin* gilt als Oscar-Favorit und setzt die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem korrigierten Schauspieler Brendan Gleeson fort, der als eigenbrütlicher Charakterkopf brilliert. In **The Guard - Ein Ire sieht schwarz** verhindert er als ruppiger Dorfbulle einen Drogendeal, während er in **Calvary - Am Sonntag bist du tot** als Priester eine Woche Zeit hat, um die Hintergründe einer Morddrohung zu beleuchten und seinen Tod zu verhindern...



DVD/BDs von „Detective Knight: Redemption“ & „Abyzou“
Muss man zum Monster werden, um ein Monster zu besiegen? Action-Ikone Bruce Willis als unkonventioneller ex-Cop legt sich in **Detective Knight: Redemption** mit der ultrafiesen Weihnachtsbomber-Gang an, die eine ganze Stadt terrorisiert...
Ein Horror-Mix aus jüdischer Dämonologie, kabbalistischen Geheimnissen und Oldschool-Schicks: In **Abyzou - Keine Seele ist sicher** präpariert ein Bestatter eine mysteriöse Leiche, die sich als uraltes Wesen entpuppt, das finstere Pläne verfolgt...

ON (swing – modern – fusion) guitar-ronny128@gmail.com

Folkverliebte Sängerin (Anf.) aus Münster sucht andere Folkbegeisterte für gemeinsame Projekte. undsonstnoch@posteo.de

Aufnahme, Mix u/o Produktion aller Musikstiles und Klänge von Sprache, Klassik, Folk bis Elektro und Rock – Schulung/ Beratung in Mix u. Produktion. www.free-d-records.de

Platten-CD Aufleger für Kneipen, Geburtstage etc., nur Rock'n'Roll, Rockabilly, Country und deutsche Oldies, umfangreiches Programm, Wackelnde Beine garantiert, bei Interesse bitte informieren unter 01717379982

Professioneller Schlagzeugunterricht von erfahrenem Lehrer, Musiker und Erzieher. Probestunde gratis! Phone – 0173/5260092 – Fix ne Mail an: mr.roomman@web.de

Gruß & Kuss

Hai Schnuffel, wusstest du schon, dass Jägi trinken mit den Kollegen den Teamgeist fördert? Zunächst zumindest. Wann hast du denn mal Lust, dich von deiner Mini-Hausbar zu verabschieden? Immerhin sind die Fläschkes wiederbefüllbar, sowas ist doch zumindest klimaneutral, hickx. Mit der gesparten Kohle für die Kneipe könnten wir einen Ostertrip nach Florenz stemmen. Mit deinem alten Klappergolf, dicken Zigaretten und wohl auch nem Gläschen Absinth... Also, verschnuffelte Frühlingsgrüße vom letzten Raucher ;)

Frittenbude-Hoodie! Im Favela im Beatgitarren nach nem Pfeffi gefragt und dumm zurückgeguckt, in der Spitzkhalde dann alles zu spät. Vielleicht trotzdem irgendwann mal Lust auf nen nervenschonenden Espresso Americano? seufzerbrueckensteher@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de

Ich möchte den wunderfeinen Papi zurückgrüßen, dessen Lächeln mich bereits im Gustav Grün am Chor und der Linie 9 verzaubert hat. Dein Töchterlein ist zauberhaft süß! Bin sehr auf das Wann und Wo des Wiedersehens gespannt. Das andere Deichmädels aus der Papenburg-WG

Fusion, etwa 2.00 Uhr: Du mit dunkelbraunem Langhaar und schwarzer Cap standest auf der Tanzfläche hinter mir – dann hast du kurz mit einem Jungen eine Pause eingelegt, während dieser Zeit hatten wir lange Blickkontakt. Ich trug schwarze Hose und Chucks und war die ganze Zeit mit meinem Kumpel mitten auf dem Floor und konnte die Situation aufgrund deiner Begleitung nicht einschätzen. (**Hätt' n einfach umgehau, harhar. d.S.**) Wäre super, wenn du das hier liest und dich kurz meldest. Freu! theotherguy31@gmx.de

Hey Olexa, Grüße und lieben Dank für die netten Kino- und Theaterabende von Kulturjunkie Jens

Seit Jahren begegnen mir deine leuchtend blauen Augen auf der Galerie in der Uni. Und natürlich dein Strahlen, wenn wir einander mustern. Am sichersten dienstags, so wie seit irge lange schon nicht mehr, endlich mal... Scheiß Corona. Zeit, wieder miteinander zu reden. Die mit dem Bando- neon, freue mich auf dich und setze schonmal Matete auf. Emily vom anderen Stern

Hi Poldine, thx für Party mit heißen Beeren (und heißen Ohren) auf eisigem Grund! Ich hoffe, wir werden in Münster noch viel zusammen feiern und bei vielen Kurztrips zaubernd alberne Selfies schießen, während wir bei Latte (**Bei oder mit? d.S.**) unsere Tage verträdeln! Knutscher für alles und allerliebste viele Grüße! K. aus dem Präpkurs

Lonely Hearts

Joachim 59 sucht eine ganz einfache Frau zum Kennenlernen / Beziehung. Bin seit 7 Jahren alleine und versuche nun hier mein Glück zu finden. Bin lieb ehrlich treu zärtlich. Rauch ein wenig, trinke nie Alkohol, möchte dich gern näher kennenlernen und mehr. Bin Diabetiker und habe Bluthochdruck. Male Unikate Bilder. Führerschein habe ich keinen. WhatsApp 0172-8741013

Einfühlsamer Kuschelbär, Gay (43/196), nicht schlank sucht auf diesem Wege einen Partner Raum Münster / Umgebung. LG Sebastian. WhatsApp: 0157-3819 5795

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de

Ich (m) 50 J., 1,78 m groß, sensibel humorvoll, offen herzlich, nice, sucht dich (w) 25-55 J., normale Figur, mit Herz zum Pferde stehlen. Bin locker vom Hocker, gib dir einfach einen Ruck, melde dich gerne bei mir. Kann es kaum erwarten deine Stimme zu hören. Bin offen für alles. Tel: 0251-792355. Dein Stefan

Lust & Laster

Bin 57, 1,77 und schlank. Suche eine Dame bis ca. 65. Du solltest das Besondere mögen. Zuschriften mit Bild an jvd7ab@gmail.com

Du (w) hast eine voyeuristische Ader und möchtest mir gerne mal dabei zusehen? Dann trau dich und schreib mir doch einfach (m ü50, tageslichttauglich, nicht verrückt, nett und gebildet). Man bereut soviel nicht probiert zu haben. Trau dich! Mail an [1frecherker\[at\]web.de](mailto:1frecherker[at]web.de)

Ich (m) suche eine sinnliche Dauerfreundschaft mit einer unkomplizierten, klugen und zärtlichen Frau für eine wertschätzende Dauerfreundschaft. 55+ Jahre wären in meinem Alter (65+) angemessen – selbstverständlich antworte ich auch auf andere Freundschaftsangebote. Meine Stärken: Ich kann mit kleinen Gruppen spannende Ergebnisse entwickeln, aber auch vor großen Gruppen meine Ideen vortragen. Mail: L-hoch3@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de

Männl., 40, attraktiv & gepflegt, sucht ebensolche Männer, 20-30 Jahre, für Treffen. SMS an 0151-28116043

Freundschaft

Nach Studium und Familiengründung ist es um mich (46) etwas ruhig geworden. Suche daher Jungs im Alter von 30 bis 50 für Kneipenabende und andere Unternehmungen. Email an: 35bis50@gmx.de

Ich bin Jens, 28 Jahre alt und komme aus Münster St. Mauritz. Bin ein sehr fröhlicher Mensch und suche Leute in meinem Alter von 18-30 J., die Lust hätten mit mir raus zu gehen, unternehmungslustig sind und kein Blatt vor den Mund nehmen (Aktivitäten werden geteilt). Ich bin Rollstuhlfahrer und bräuchte eventuell mal hier und da bei Dingen Hilfe. Bin aber sonst für alles offen! Bei Interesse und / oder Fragen, gerne anschreiben. Bei weiteren Fragen gerne melden oder per Nachricht anschreiben unter Jens.kroeger9483@gmail.com

Freundschaft plus. Ich, m, ein fast handzahrer Musiker, kreativ, lieber in der Natur als in der Stadt, kein Netflix oder Smartphone Junkie, humorvoll und gelassen, braune Augen, 187, schulterlanges Haar, nicht dick, eher schlank und trainiert, möchte nicht alle Zeit alleine verbringen. Wenn du dich angesprochen fühlst, zwischen 25 u 50 und nicht unspörtlich bist, schreib doch einfach an: aufgefallen@gmx.de

Wer hat Interesse an bzw. Erfahrung mit der Tantra Massage. Bin m 30 offen und nicht kompliziert. drk1md@yahoo.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de

Ich (w, 48) suche Mädels zum Spaziergehen, Kaffee trinken und eine nette Unterhaltung. Zuschriften unter: freude38@web.de

Sport

Hobby-Basketball-Gruppe sucht Verstärkung. Unser Alter ist ab ca. 35 Jahre bis open end. Wir spielen jeden Freitag um 20 Uhr in der Dreifachturnhalle bei dem Pascal Gymnasium in Münster. Interessierte Hobby Spieler sind gerne willkommen. Bei Interesse bitte melden unter 0170 5475065

Rudergesetz von Kettler, Favorit 220, für 30 Euro. 02595-961931

Ganzheitliches Jugendtraining Teenagertraining für junge Frauen, Mädchen, FLINTs. Es ist sowohl ein Sportangebot, als auch ein Lernangebot. Ziel ist der Aufbau und die Stärkung des Selbstbewusstseins. Durch das regelmäßige Training soll eine dafür entsprechende Geisteshaltung und ein entsprechendes Körpergefühl gefördert werden, bestehend aus drei Komponenten: Entfalten, Regenerieren, Auspowern. Es findet donnerstags von 16.30 Uhr – 18.00 Uhr in der Adolph-Kolping-Turnhalle statt. Wir sind unter 01520 33655 65 oder Jugendera@gmx.de erreichbar

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de

Pensionierter Sportlehrer bietet privat workout an. Individuell angepasst zur Verbesserung der Fitness und des Körpergefühls, es geht um Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit, Beweglichkeit, Entspannung, Massage. Nach Vereinbarung 0251 39633885

V...ortbildung

Gitarre-Singen-Trommeln-leicht-lernen: Hausbesuch, Preis VB je nach Einkommen + An-Abreise-Dauer m. ÖPNV 0152 25 96 96 55 od per Telegram

Klavierunterricht zu Hause gesucht. Möchte mich beim Singen begleiten können. Wohne im Wienburgviertel in Münster. Habe etwas Vorerfahrung und Spaß daran! Melden unter 015213425676

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de

Irish Tenor Banjo – Unterricht für Anfänger und Quereinsteiger. Zur Zeit über Zoom (oder Jitsi o.ä.), sobald möglich auch wieder im Real Life. Preis nach Selbstschätzung, so um die 15 Euro/h. Kostenlose Probestunde. Kontakt: irishbanjo@posteo.de Lessons available in English as well

Kräuterseminare und schamanische Abendgruppe, Bildungs- und Selbsterfahrungsseminare zum Thema Tod und Sterben (**Selbsterfahrungskurs im Sterben**). **Nee, lass' ma... d.S.**, Rituale im Jahreslauf u.v.m.: www.lichtfarbenklang.de

E-Gitarrenlehrer (w/m) gesucht für Basics und Erarbeitung bestimmter Songs von Anfänger, leicht fortgeschritten gesucht. Muss nicht professionell sein. Tel. 0177-9277690, gerne whatsapp

Gitarrenunterricht in Münster! Themen: Rock, Pop, Metal. 15 EUR für 45 Min. WhatsApp: 01608166905

Workshop: Akkord – Skalen – Theorie! Der Stoff aus dem eure Karriere ist. rodderrock022@gmail.com

Wo wir schon dabei sind, die Zukunft zu versemeln, wollen wir doch wenigstens unsere Vergangenheit aufräumen. Viele kleine Wahrheitsministerien, wie George Orwell sie sich nicht hätte schöner vorstellen können, sind rechts und links unterwegs, um die Geschichte umzuschreiben, umzudeuten, strittige Figuren zu entsorgen, Künstler mit der falschen Welt-sicht zum Schweigen zu bringen.

In Florida und Texas ist es Lehrern inzwischen verboten, im Geschichtsunterricht Dinge zu lehren, die dazu führen könnten, dass ein Schüler, eine Schülerin sich aufgrund der Hautfarbe unwohl fühlen könnte. Was dazu führt: Die Massaker an der indigenen Bevölkerung, die Details der brutalen Sklaverei (also die beiden Säulen der amerikanischen Gesellschaft) dürfen nicht mehr erwähnt werden. Jedenfalls nicht als das, was sie sind: Verbrechen der Weißen an Menschen anderer Hautfarbe.

Ebenfalls in Florida müssen jetzt Schulbibliotheken geflüht werden, um sicherzustellen, dass sich in den Büchern keinerlei pornographische Inhalte befinden (die Gewalt pornos der Bibel zählen dabei nicht). Zu diesem Behufe muss jede Schule einen Bücher-Beauftragten benennen, der oder die alle Bücher prüfen und bewerten muss. Da die meisten Schulen für derlei Unfug keine Stelle frei haben, wurden einfach alle Bücher entfernt – langfristig sowieso das Ziel der Zensoren. Man kann Bücher eben auch vernichten, ohne sie zu verbrennen.

„She went on olden day sailing ships with Joseph Conrad. She went to Africa with Ernest Hemingway and to India with Rudyard Kipling.“ lautet eine Passage über Kindheitsträume beim Lesen in Roald Dahls Kinderbuch *Matilda*. Ad usum delphini wurde das jetzt in der englischen Neuausgabe „bearbeitet“: Joseph Conrad wurde durch Jane Austen ersetzt („sie besuchte Landgüter des 19. Jahrhunderts mit Jane Austen“), Rudyard Kipling durch John Steinbeck und dessen Kalifornien. Hemingway blieb seltsamerweise unangetastet.

Auch in liberalen Kinderträumen muss die Welt so aufgeräumt und ordentlich und problembewusst erscheinen, wie sie nie war. Demnächst wird wohl Prinzessin LiSi durch Ronja Räubertochter ersetzt werden müssen.

George Orwell hat dazu geschrieben: „Wer die Vergangenheit kontrolliert, kontrolliert die Zukunft. Wer die Gegenwart kontrolliert, kontrolliert die Vergangenheit.“ Oder auch: „Ozeanien war im Krieg mit Ostasien. Ozeanien war schon immer im Krieg gewesen mit Ostasien...“

Biete Gesangsunterricht! 0176-75889928

www.gitarrenlehrer-muenster.de

Engagierter Pädagoge erteilt Nachhilfeunterricht. Sek.1/Sek.2 stefan.goronz@gmx.de

Jobs/Biete

Das HELIOS Theater Hamm sucht Verstärkung in den Bereichen Organisation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Technik. Es bietet eine unbefristete Tätigkeit in Vollzeit in einem kreativen Arbeitsumfeld. Weitere Infos zu den Stellenausschreibungen gibt es unter www.helios-theater.de. Kontakt zum HELIOS Theater: post@helios-theater.de, 02381/926837

Die Rote Lola braucht Verstärkung! Abwechslungsreiches Arbeiten an den Theken, der Garderobe, im Service und an der Türkasse. Minijob, Werkstudent oder Teilzeit möglich. Kurze Bewerbung an info@rotelola.de und komm in unser nettes Team!

Service/Barista gesucht: Wir suchen für unser neues Café-Konzept im Südviertel Unterstützung. Weltoffen und herzlich. TZ/VZ und studentisch. Wenn es dir Freude macht Gäste zu haben, mit Menschen zu kommunizieren und du Lust auf das Thema Kaffee hast, dann freuen wir uns von dir zu hören. hello@coffee-elements.de

Jobs/Suche

Videoproduktion. Imagefilme, Musikvideos, Dokus, Animation etc. für kleines Budget Tel.015752101338

Suche seriöse Stelle im Bereich Hauswirtschaft/Betreuung/Küche, Vollzeit / mindestens 30 Stunden, in Lüdinghausen und Umgebung. Kontakt: hauswirtschaft15@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Sie wollen ihre „alten“ Fotos, Dias digitalisiert haben und wissen nicht wie? Dann melden sie sich bitte unter: klaus.48147@web.de Alles weitere bei Kontakt.

Mix

Open Call: Hosts für WG-Lesung gesucht! Miku Sophie Kühmel wird am Freitag, 24. März, aus ihrem neuen Roman „Triskele“ lesen – nur wo? Das Center for Literature sucht Wohngemeinschaften in Münster, die Lust haben (**Komma, d.S.**) Gastgeber für die WG-Lesung zu sein. Bei Interesse bitte eine Mail an ticketing@burg-huelshoff.de senden mit kurzer Beschreibung der Motivation, Angabe zu Mitbewohner*innen und Größe der Räumlichkeiten.

- Instrumente, von einfach bis edel
- Sonderanfertigungen
- Zubehör
- Tonabnehmereinbau
- Service

Gitarren

Ernie Rissmann

Schlautstiege 111 48163 Münster Fon/Fax: 9878363
www.rissmann-gitarren.de

Lesekreis in Gievenbeck, Beginn 6.3. 19 Uhr, wir stellen vor und lesen vor, was wir gerade gut finden. info@lichtfarbenklang.de. 1 x monatlich, kostenfrei bei leckerem Tee

Buchclub (klassische & zeitgenössische Literatur) in MS für Leser im Alter von 18 bis 40! Melden unter weingogh@gmail.com

Erfahrener Parapsychologe („Seltsam, aber so steht es geschrieben“... d.S.) liest dir gerne postalisch die Karten (Tarot).

Kontakt nur über Peter, Postfach 1501. 48004 Münster

Kostenlose Energieberatung Mit Stecker-Solargeräten haben Mieterinnen und Mieter die Möglichkeit, ihren eigenen Solarstrom zu erzeugen und können so zur Energieende beitragen. Ob auf dem Balkon, im Garten oder an einer zur Sonne ausgerichteten Außenwand – die im Vergleich zur Photovoltaikanlage kleineren Stecker-Solargeräte sind vielseitig einsetzbar und unkompliziert in der Nutzung. Die 30-minütige telefonische Energieberatung der Stadt Münster gibt Auskunft, was bei der Anschaffung und darüber hinaus beachtet werden muss. Die unter <https://termine.stadt-muenster.de> buchbare Beratung steht auch für alle anderen Energiethemen offen. Infos: www.klima.muenster.de

Ferienbetreuung 2023 Erste Anmeldungen möglich. Die Stadt Münster bietet wieder Betreuung für Kinder der Grund- und Förderschulen in den Oster-, Sommer- und Herbstferien an. www.unser-ferienprogramm.de/muenster

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Schwedisch Tandem gesucht von Deutscher. Kontakt: loma2000@gmail.com

DJ & Live-Sängerin. Die Mexikanerin Lenny López tritt solo, im Duett (begleitet von einem Gitarristen) oder mit einer ihrer zwei Bands auf: dem lateinamerikanischen Rhythmen zum Besten gebenden Mariachi-Ensemble Huasteca sowie der groovigen Funk, Jazz und Pop spielenden Formation BePhunk. Alles ist möglich! Nähere Informationen und Terminanfragen unter 0178/9138223 (Markus) sowie unter www.lennylopez.de, www.mariachi-huasteca.de + www.bephunk.de

Schamanische Abende 1 x monatlich auf Spendenbasis in Gievenbeck www.lichtfarbenklang.de



ultimo

MÜNSTERS STADTILLUSTRIERTE

Gegründet 1972, wird herausgegeben von der Ultimo Verlags GmbH
Geschäftsführer: Thomas Friedrich, Rainer Liedmeyer

BÜRO

Wolbecker Straße 20, 48155 Münster
Postanschrift:
Postfach 8067, 48043 Münster
Mo. bis Fr. von 10 bis 18 Uhr
Redaktion: 0251 / 899 83 0
Anzeigen: 0251 / 899 83 25
Termine: 0251 / 899 83 24
ultimo@muenster.de

REDAKTION

Anja Flügge (Veranstaltungen, Kunst)
Thomas Friedrich (Film, Bücher)
Carsten Krystofiak (Lokales)
Rainer Liedmeyer
(Musik, Theater, ViSP)

AUTOREN

Karl Koch, Günter Moseler,
Olaf Kieser, Christopher Hunold,
Melanie Unger, Frank Möller,
Steffen Rüh, Martin Schwickert,
Alexandra Mai, Roland Tauber,
Malte Schipper, Olaf Neumann

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Münster
IBAN DE95 4004 0028 0341 0040 00
Postbank Dortmund
IBAN DE51 4401 0046 0005 0494 62

ABONNEMENT

Jahresabo: 30 Euro

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (verantwort.)
Tel. 0251 / 899 83 - 25
Es gilt Preisliste Nr. 16.
Anzeigenkombi: Ultimo ist auch buchbar über die CityMags-Kombi, www.citymags.de

DRUCK

Sattler Media Group, Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Geprüfte Druckauflage für Westfalen MS/BI: 30.000

[FACEBOOK.COM/ULTIMO.MUENSTER](https://www.facebook.com/ultimo.muenster)
ULTIMO-MUENSTER.DE

©2023 beim ULTIMO Verlag.
Nachdruck nur mit Genehmigung.
Für Termine wird keine Gewähr oder Haftung übernommen.
Gerichtsstand: Münster

**DAS NÄCHSTE ULTIMO ERSCHEINT
AM 27. MÄRZ 2023**

**REDAKTIONSSCHLUSS:
14. MÄRZ 2023**





Kapitulieren gilt nicht!

ERSTAUNLICH LOCKER: »DIE ZWEI PÄPSTE« AM WBT

Zwei Päpste, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Benedikt (Andreas Weißert) und Franziskus (Jürgen Lorenzen). Und doch eint sie, nicht Papst sein zu wollen. Der Deutsche würde viel lieber wissenschaftlich arbeiten, Bücher schreiben und *Kommissar Rex* gucken, der Argentinier in einer kleinen Gemeinde den Armen helfen, Fußball gucken und Tango tanzen. So wird im – auch für *Netflix* ver-

filmten – Schauspiel von Anthony McCarten das Menschliche der beiden „Stellvertreter Gottes“ gezeigt, ihre Fehler und Macken.

Fehlbar sind bei Benedikt inzwischen auch die Finger, so dass ihm Schwester Brigitta (Ivana Langmajer) die TV-Fernbedienung betätigen muss. Unfehlbar ist selbstverständlich keiner von beiden (auch wenn die Kirche das bei päpstlichen Entscheidungen in Glaubens- und Sit-

tenfragen behauptet), vielmehr haben sie beide ihre Leichen im Keller. Und da geht es in den exponierten Stellungen der beiden eben weit über die üblichen menschlichen Fehler und Macken hinaus: Benedikt hat als Münchner Erzbischof nicht richtig durchgegriffen bei den sexuellen Übergriffen von Priestern auf Kinder. Und Kardinal Franziskus wird vorgeworfen, während der argentinischen Militärdiktatur von 1976 bis

1983 nicht alle geschützt zu haben, die er Kraft seiner Stellung vor den Junta-Schergen hätte retten können.

Zwei lebende Päpste gleichzeitig, das gab's selten in der Kirchengeschichte: Bei der Wahl Benedikts hatte Franziskus die zweitmeisten Stimmen, unter anderem deswegen möchte Benedikt ihn zu seinem Nachfolger ernennen, noch bevor er selbst stirbt. Doch darf er das überhaupt? Solange nicht beide gleichzeitig „im Amt“ sind, ist es kirchenrechtlich kein Problem. Aber ist es nicht trotzdem ein Davonlaufen? Denn zur gleichen Zeit möchte Franziskus eher vom Kardinalsamt zurücktreten und schon gar nicht Papst werden. Schwester Brigitta und Schwester Sophia (Rosana Cleve) als die Vertrauten der beiden Männer haben, wenn sie nicht gerade lateinische Choräle singen, eine klare Meinung dazu: Kapitulieren gilt nicht!

Zwei Päpste ist großartig gespielt, mit mehr Komik, als man dem Thema zutraut. Wofür auch die Inszenierung von René Heinersdorff sorgt, der als Comedy-Schauspieler in *Die Camper* oder *Drei Mann im Bett* bekannt wurde und hier ein gutes Händchen dafür beweist, das Stück nicht zur Lachnummer verkommen zu lassen. Und doch eine Leichtigkeit erreicht, die selbst Ungläubige mit der Handlung mitfiebern lässt.

Roland Tauber



In der Goldwanne

SCHURKE & SCHWADRONEUR: MOLIERES »GEIZIGE« AM THEATER MÜNSTER

Ein Platz in der Hitparade biblischer Todsünden blieb dem „Geiz“ verwehrt. Harpagon, der *Geizige* in Molières gleichnamiger Komödie scheint nun vom Ehrgeiz getrieben, seine bis an den Rand der Selbstvernichtung lodernde Leidenschaft in diese illustre Liste zu kapitulieren. Niemand ist vor ihm sicher: Sohn und Tochter, Freunde,

Bekannte und Dienstboten trifft der Bannstrahl: „Was? Ich habe Geld genug?! Wer das sagt, der lügt!“ Im Großen Haus des Theaters Münster hielt die Premiere eine Überraschung parat: Eine reine Frauen-Besetzung stürzte sich haltlos in theatralische Prüfungen und Eskapismen (Regie: Cilli Drexel).

Irgendwann steigt Harpagon (Ka-

tharina Brenner) durch eine Bühnenluke ins Unterirdische hinab, eine unsichtbare Filmkamera hält sein (Selbst-)Bild im Bühnenhintergrund fest: Ein Einsamer, der sich (als Onkel Dagobert-Kopie) in einer Goldwanne voller Scheine suhlt, vom Geld umflattert wie von Altpapier. Die von ihm rausposaunte Mittellosgkeit ist so spielend widerlegt: Der

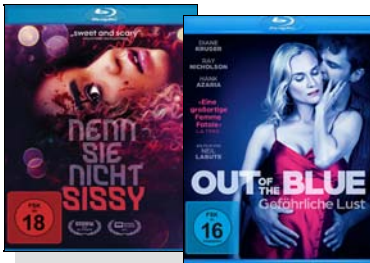
Typ hat Kohle satt! Deshalb parieren alle die Manie Harpagon's mit konspirativer Gegenoffensive. Doch aufklärerisch-begütigende Dialoggefechte wirken auf den Rasenden kaum entwaffnend...

Harpagon, der Schurke, Schwindler und Schwadronneur, ist Turbo-motor der Handlung. Das Ensemble hangelt sich durch spartanische Szenerien (Bühne: Christina Mrossek), als hätte der Geizige noch allerletzte Brotkrümel versteckt. Auf der Bühne hüpfen man in Bonbonfarben herum und slapstickt sich durch Plattitüden. Harpagon's Wahnsinn und zerstörerischer Furor kippen ins Lachhafte.

In Molières Komödie triumphierte Konversationsartistik jenseits der Klamotte, Harpagon's diabolische Seite war zugleich seine lächerliche. Doch ohne inszenatorische Tiefenschärfe verkaspiert das Ensemble giftige Textpointen bis ins Unverbindliche. Molières Brillanz beförderte stillschweigend den Geiz zur Todsünde, die von der Regie stattdessen als Marotte durchgewunken wird. Kichern hier und da zeigte es an, oder wie es eine irritierte Dame im Rang formulierte: „Im Parkett schien's lustiger gewesen zu sein“.

Günter Moseler

abgang



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 20.3. an ultimo@muenster.de, Betreff: Ich bin ein Schnorrer.

Und das gibt's diesmal:

DVD/BDs von „Sissy“ & „Out of the Blue - Gefährliche Lust“

Instagram mit extra blutigem Filter: Die stilsichere australische Horror-Comedy **Sissy** nimmt die vermeintliche heile, schillernde Fassaden-Welt der Influencer aufs Korn. Ein wüster Social-Media-Slasher mit *The Bold Type*-Star Aisha Dee! Eine fatale Affäre, die in fiesen Mordplänen endet: Diane Kruger (*Aus dem Nichts*) und Ray Nicholson (*Promising Young Woman*) liefern im Erotikthriller **Out of the Blue** eine intensive Performance im Stile von *Wenn der Postmann zweimal klingelt* ab!



DVD/BDs von „Ninjababy“ & „Hitman Confessions“

Publikumspreis beim coolen *SXSW-Festival* in Austin und Europäischer Filmpreis: In der norwegischen Komödie **Ninjababy** erweckt eine junge, unangepasste Frau in Comics ihre unerfüllten Träume zum Leben. Eine zu spät entdeckte Schwangerschaft gehört allerdings nicht dazu... Ein schockierendes Biopic um einen Auftragskiller, der für Biker-Gangs und Mafiosi in Quebec arbeitet: **Hitman Confessions** erzählt die wahre Geschichte des Gerard Galliani, der in 25 Jahren 28 „Hits“ ausführte.



DVD/BDs von „Harry mit den langen Fingern“ & „Goodbye, Don Glees!“

Oldschool-Gentlemanovens in Maßanzügen: *Mission Impossible*-Erfinder Bruce Geller inszeniert in **Harry mit den langen Fingern** mit Action-Ikone James Coburn eine schlitzohrige Gaumerkomödie um hochprofessionelle Trickdiebe. Dynamische Animationen, bildgewaltige Settings und emotionale Storylines sind die Markenzeichen der Anime-Regisseurin Atsuko Ishizuka, die uns in **Goodbye, Don Glees!** in ein mitreißendes Abenteuer zwischen Japan und Island entführt.

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn

#928

Schnäppchenjäger aufgepasst: Die Stadt verkauft das stillgelegte **Problem-Windrad Loevelingloh!** Was man damit alles machen kann... Als Aussichtsturm, Werbeanlage, Karussell oder Gebläse ist es sicher noch super zu gebrauchen.

#929

Uni 1: Der Anteil der Abiturienten, die eine **Ausbildung** machen, statt zu studieren, steigt rasant. Kein Wunder: Wer braucht schon Theaterpädagogen, Gender Studies oder Altorientalisten, wenn's durchs Dach regnet, die Heizung streikt oder das Solarmodul angetackert werden muss?

#930

Uni 2: Nix mehr mit **WWU:** Willem Zwo wurde aus dem Namen unserer akademischen Anstalt getilgt. Und das kurz vor Kaisers Geburtstag! Ist das nicht Diskriminierung Körperbehinderter? Und könnte man nicht bitteschön



DVD/BDs von „Wettermacher“ & „Rise of the Footsoldier: The Marbella Job“

Drei schräge Gestalten am wohl einsamsten Arbeitsplatz der Welt: Im tragikomischen Dokumentarfilm **Wettermacher** besucht der preisgekrönte Kultregisseur Stanislaw Mucha (*Kolyana: Absolut Warhola*) die skurrilen Meteorologen der Wetterstation *Chodowaricha* in der sibirischen Tundra. *The Boys are back in Town!* Das toughe Prequel zur legendären britischen Gangsterfilmreihe: In **Rise of the Footsoldier: The Marbella Job** sucht ein frisch aus dem Knast entlassener Nachtclub-Boss in Marbella den Verräter, der ihn ins Gefängnis brachte. Sein größter Drogendeal kann warten...

DVD/BDs von „Under your Bed“ & „Split Desires - Dunkle Triebe“

Japanischer Psycho-Horror der besonderen Art, verstörend und mit Erotik angereichert: Im Thriller **Under your Bed** werden die Obsessionen eines Stalkers zum Albtraum einer jungen Frau. Doch als er sich im Schlafzimmer der Angeboten versteckt, wird er Zeuge einer brutalen Misshandlung... Ein Psychothriller mit Tiefgang von *The Ring-* und *Dark Water-*Regisseur Hideo Nakata: **Split Desires - Dunkle Triebe** entführt uns in eine obsessiv tabulose Spirale der Gewalt, garniert mit Blut, Sex und unerwarteten Twists...



das „Westfälische“ im Uni-Namen erhalten? Stattdessen soll das Ding nur noch **Universität Münster** heißen. Sorry, aber das hört sich irgendwie nach No-Name-Produkt an! (Obacht, Preußenfans: Bald ist sicher auch Euer Verein dran! Wie wär's mit **SC Fußball Münster...**?)

#931

Tiere 1: Wie süüüüß: Münster soll nach dem Willen einiger Spaßvögel im Stadtrat **Eichhörnchenbrücken** bekommen. Schließlich gibt's ja auch Krötenzäune. Was ist mit Affenschaukeln und Regenwurmuntunneln? Bisher hatte man nicht den Eindruck, dass Eichhörnchenpopulationen wegen durch Straßen getrennter Lebensräume genetisch verarmen. Aber wir können uns irren.

#932

Tiere 2: In Sudmühle wurden **zwei Schafe** auf der Weide geschächtet. Die Polizei fahndet. Wenn euch der nächste Döner überraschend frisch vorkommt – ruft die Bullen.

#933

Aus unserer Rubrik **Der Münsterllon**

Kann Aal – Angler an Wasserstraße besitzt Kompetenz zum Fang von Langfischen +++ **Wein-Asthmat** – Glühpunsch auf Lichtermarkt verursacht Atemnot und verwaschene Aussprache +++ **Opa, bürg' er! Meist er** – Großvater Lewe wird aufgefordert, im Normalfall Haftung zu übernehmen.

ALTERSCHLACHTHOF LINGEN

11.03.2023

HEARTLESS HUMAN HARVEST
+ A PLACE TO FALL & INSANITY MOMENTS

17.03.2023

B-TIGHT

18.03.2023

MILLIARDEN

28.03.2023

ENSIFERUM

30.03.2023

RADIOACTIVE SLAM #38

08.04.2023

BIZKIT PARK

21.04.2023

JOCHEN PRANG

30.04.2023

ROSS THE BOSS

20.05.2023

HEAVYSAURUS

BEST OF TOUR 2023

AUFBAU TOUR

SEAFARER'S DREAM TOUR

LINGENS POETRY SLAM

+ SUPPORTS:
A PLACE TO FALL & KEON

PUNK

SUPPORT:
SANHEDRIN & SAVAGE EXISTENCE

KAUGUMMI IST MEGA TOUR '23 KINDERKONZERT

Alter Schlachthof Lingen | Konrad Adenauer Ring 40 | 49808 Lingen(Ems)

www.alterschlachthof.de/tickets | info@alterschlachthof.de

Karten an allen bekannten VVK-Stellen, im Internet und unter 0591/9144-144

%

LUCKY
BIKE



JETZT
GEHT'S
LOS!



SAISONSTART
BEI LUCKY BIKE

- + RIESENAUSWAHL
- + TOP MARKEN
- + E-BIKE-CENTER
- + FACHWERKSTATT
- + FAHRRADLEASING
- + TOP SERVICE

Lucky Bike.de GmbH, Sunderweg 1, 33649 Bielefeld



MÜNSTER NORD - NÄHE HORNBACH
Königsberger Straße 262, 48157 Münster!
P Kundenparkplatz



MÜNSTER SÜD - DIREKT BEI MEDIA MARKT
Robert-Bosch-Straße 2, 48153 Münster!
P Kundenparkplatz



BIELEFELD - DIREKT GEGENÜBER VON IKEA
Sunderweg 1, 33649 Bielefeld!
P Kundenparkplatz

EINFACH DAS RICHTIGE RAD

WWW.LUCKY-BIKE.DE